* H. Un. *
150
h

2° H. Un. 150 h

1

22

Die

Weltgeschichte

chronologisch - synchronistisch dargestellt

und

für die Schulen

bearbeitet

von

G. P. von Gemünden,

Professor des königlich baierschen Kadetenkorps zu München.

ST. MICHAELIS MUSEUM

Nürnberg und Sulzbach,

in der I. E. Seidelschen Kunst- und Buchhandlung.

1 8 0 6.

Weltgeschichte

chronologisch-synchronistisch dargestellt

von

Dr. Friedrich Schulz

Professor am Königlich Preußischen Kadetten-Korps zu Bensberg.

Bayerische Staatsbibliothek München

Seiner Majestät

dem

Könige von Baiern,

Maximilian dem Allgeliebten

in

allerunterthänigster Ehrfurcht zu Füssen gelegt

vom

Verfasser.

Hilfs-Tabellen

zur

Erlernung

der

Weltgeschichte,

zum

Schulgebrauche

bearbeitet

von

G. P. von Gemünden.
Professor in der Kurfürstlichen Militär-Akademie zu München.

Neue Geschichte.

I. Abtheilung:

Vom Ursprunge der germanischen Reiche, bis
zur Entdeckung Amerika's, — von 476 — 1492.

Nürnberg und Sulzbach,
in der J. E. Seidelschen Kunst- und Buchhandlung
1805.

Diese Tabellen, welche zwar als die Fortsetzung meiner mit gütigem Beifalle beehrten Tabellen der alten Geschichte anzusehen sind, zugleich aber auch ein ganzes eigenes Werk ausmachen; habe ich nach Eichhorn, Remer, Millot, Galletti etc. bearbeitet, und war auch hier bemüht, alle merkwürdigen Ereignisse, Personen etc. genau in ihre Gleichzeitigkeit zu bringen, so dafs man, was eigentlich Haupt-Sache bei einem solchen literarischen Produkte ist, gleich auf einen Blick sieht, was sich in einem Jahrhunderte, in einem Jahrzehend, selbst in einem Jahre Merkwürdiges auf der um diese Zeit bekannten Erde, zugetragen hat. Eben so habe ich keine Begebenheit, keinen Umstand, die dem Lerner und selbst dem blosen Liebhaber der Geschichte, interessant sein können, unberührt gelassen, und überall, wo es nöthig war, Bemerkungen über jedesmalige Verfassung, Kultur, den Zeitgeist, das Steigen und Sinken eines Staates etc. eingestreuet. Dadurch werden diese Tabellen um so geeigneter zu einem Leitfaden in der Hand des Schülers, der mit ihrer Hilfe ein Lehrbuch entbehren und sich um so leichter und anschaulicher an das Vorgetragene, nach welcher PeriodenAbtheilung dieſs auch geschehe, erinnern kann. — Uebrigens wünsche ich, dafs diese so äufserst mühsame Arbeit (Kenner wissen dieſs zu beurtheilen) der vaterländischen Jugend von Nutzen sein, und sich überall den Beifall erwerben möge, den ihr noch im Manuskripte das kurfürstliche General- Schul- und Studien-Direktorium, das sie als sehr wohl gerathen fand und den vermöglichen Schülern als sehr nützlich anzurathen versprach, unterm 30. December 1802 gnädigst ertheilet!

Die 2te Abtheilung, welche bis zum Entschädigungs-Traktate reichet, folgt bis Ostern 1805, und wird von einer allgemeinen Kultur- und Länder-Tabelle begleitet sein. — München den 23. April 1804.

Jahrhunderte. | Zeitabschnitt. — Von Entstehung der germanischen Reiche, bis auf den Traktat zu Verdun. von 476 — 843. (Zeitalter der barbarischen Ordnung).

West- Sü

	Portugall.	Spanien.			Frankreich.	Deutschland.
		Westgot.	Arabisch.	Fränkis.		
	Gallier, Römer, Sueven, Westgoten etc.				Gallier, Römer, Franken, Burgunder etc.	Germanier, Römer, Slaven etc.
von 476 bis 500.	Beide Länder werden von 409 an von Sueven, Vandalen, Alanen etc. durchzogen; endlich setzen sich fest, in:	d. Sueven. Remismund 457.	d. Westgoten unter Theodorich II. 453.		In Südfrankreich: Westgoten unter Wallia 416, und Theodorich 419—451. — In Südostfrankreich und Westhelvetien Burgunder. Zwischen der Loire und Seine noch Römer. In Bretagne — Britten. In Nordfrankreich — Franken, über welche I *Merowinger* regier. Klodio, Meroväus, Childerich † 481. Klodwich 481. Besiegt 486 d. Römer Siagrius b. Soissons, gründ. so die fränk. Monarchie, wird Eroberer durch Waffen, List und Betrug. Sieg über die Thüringer 491, über die Alemannen 496. Wird Krist. — Frankenkolonie in Deutschland.	Deutsche Hauptvölker: Baiern, Allemannen (Schwaben), Thüringer (Elbe-Saale), Sachsen (Engern, Ost- und West-Falen) um die Weser —. Basinus, König der Thüringer, sind grausam. Die Allemannen, im Krieg mit den Ripuariern, werden bei Zülpich von Klodwich geschl. 496, wandern nach Rhätien, Italien etc.
		Alarich 484. Tolerant gegen die Kristen.				
	Besitzen					unter Herzogen oder
600.	einen Theil von Nordspanien.	Macht 506 einen Auszug der röm. Gesetze. 507 aus Gallien vertrieben. Sieg der Ostgoten bei Arles über die Franken, — Friede.			Treibt 507 die Westgoten aus Gallien. Röm. Konsul und Patricius. † 511. Theilung des Reiches unter seine 4 Söhne in Austrasien und Neustrien; daher grausame Bürgerkriege etc. Theodorich (Dieterich) unterwirft sich 528 die Thüringer. Theudebert, 534, eroberte Burgund, wird bundbrüchig an Vitiges und den Bizant., unglücklich in Italien 459.	Königen (Kriegsanf.) noch gröstenth. unabhängig. Schon ein ripuarisch., allemannisches, burgund., baierisches Gesetzbuch. Die kristliche Religion findet Eingang. Die Franken breiten ihre
	Teodomir 557.	Teudis 531. Schlägt die Franken zurücke 544.				
	Miro. v. d. Westgot. erobert 582.	Leuvigild. Besiegt 582 die Suev., Portug. und Westgot. Rekkared 556, wird Krist. Die Ureinwohner vermischen sich mit den Westgoten. — Die Geistlichkeit			Klotar I. Alleinkönig 558—561. † 561. Neue Theilung unter seine 4 Söhne, daher: Brunchildes 568. Fredegunde, grausam, † 598. Childebert II. giebt 584 dem griech. Kaiser Subsidien nach Italien. Die Bischöfe werden mächtig.	Hermannfried, Kön. der Thüringer, tödtete seinen Bruder Berthar, und besiegt mit den Franken seinen andern Bruder Baderich, verliert aber 828 sein Land an die Franken und Sachsen. Garibald I. Erster baier. Herzog 554.
700.	Westgotisch.	mächtig, hat Einfluss auf die Königswahlen. Kirchenzucht. Feudalsystem. Sisebut 612 zwingt die Juden zur Taufe; nimmt d. Oström. Südspan. Chintilas verbannt die Juden. Recesvint 649. Bischöfe und Pfalzgrafen erwählen die Könige. Wamba 672. Die Araber versuchen Landungen, werden vertrieben. W. muss Bufskleider anziehen. Erwiges 680. Egiza 696. Verliert den gröfsten LandTheil in Afrika an die Araber.			Klotar II., Alleinkönig 615. Dagobert I. 628, und 631 Alleink. (fromm verschwend.) Pipin von Landen reg. als Major D. in Austrasien, seine Würde lebensl. Krieg mit den Wenden 650. Siegbert II. 638 in Austr. Klodwig II. 638 in Neustr. stiften Klöster. Grimoald MajD. Klodwig Alleinkönig 655. Klotar III. Alleinkönig v. 656—660, neue Theilung. Theodorich III. 678 Alleink. † 691. Pipin von Herist., MD. in Austr. und Neustr. seit 687, reg. als Herzog in Frankreich klug und tapfer, stellt die Volksversammlung wieder her.	Tenmorde, Bürgerkriege, Macht der Grosen. Die MajorD. thun alles, die Könige Schwächlinge und blose Schattenbilder.	Avaren und Slaven fallen in die Gränzländer ein. Radulf, Gränzherzog, macht Thüring. 640 unabhängig; aber bald wieder fränk. Emmeram in Baiern 649–652. Kollumban und Gallus in Schwaben. Kilian in Franken † 687. Rupert in Baiern 696. Das Kristenthum
	Der südl. Th. 711 von den Arabern erob.	Wititsa 701. Regiert löblich. Erlaubt der Geistlichkeit Unordnung. Rodrich 710, bemächtigt sich des Thrones. Wit. ruft die Araber zu Hilfe, diese landen 711 unter Tarik, schlagen die Westgoten bei Xeres und setzen sich in Südspanien fest; Lassen den Besiegt. Religion und Verfass. 732 bei Tours v. Karl Mart. geschl.			macht das Majorat erblich 714. Sein Sohn Karl Martel 714, reg. als MD. und Herzog weise und tapfer. Siegt über die Allemannen, Sachsen, Thüringer, Baiern, Aquitan., und 732 bei Tours über die Araber, eroberte 734 Friesland. † 741, Theilg. d. Major. unter seine Söhne: Karlmann und Pipin. Jener Mönch 747, Pipin Allein MD., steckt Chiderich III. in's Kloster und sezt sich auf den Thron, Pipin der Kl., 752. II. *Karolinger*. Schüzt den Pabst gegen die Longob. und Griech., schenkt ihm Einkünfte von Städten; macht die Sachsen, Slaven zinsb., d. bair. Herzog lehnspfl. † 768 — Karl und Karlmann Könige. Karl 771 Alleinkönig, und bald Souverän. 772 Anfang des Sächsischen Krieges. Erob. 774 das Longobard. Reich. — 778 einen Theil von Spanien (fränk. Mark.) Unterjocht 788 Baiern. Besiegt von 791—799 d. Avar. — Rednitzkanal. Kaiser $\frac{25}{12}$ 800	wird ausgebr. und befestigt. Regiert weise, macht vortreffliche Einrichtungen.	Bist. Salzb. 716. Bonifacius (Winefried.) 719. Bisth. Freis. 724. Bonifacius richtet von 739 an d. Bisth. Passau, Regensb., Freis., Eichstätt, Salzburg, Wirzburg ein. Fulda 744. Bonif., Erzbischof v. Mainz, unterstüzt Pipin d. Kl., salbt und kront ihn 752; ermordet von den Friesen 756. Von 772 bekr. Karl der Gr. die Sachsen, stiftet das Bisthum Osnabrück, Paderborn. Wittekind, westphäl. Fürst 778. Die Herzogth. Baiern fränk. 788. mit unerbl. Kirchenversamml. Grafen zu Frankfurt 794. besezt, Entstehung der Gränz-Vehmgerichte.
800.	745 v. Westgoten erobert, die es durch Grafen	Alfons I. 738. den Arab. tributb. Erweit. s. Reich bis a. d. Duero 756. Alfons II. 791.	Abdorrhaman gründ. 755 ein omajad. Reich. Innere Unruhen.	Karl der Gr. eroberte 778 Navar., Arrag., fränk. Mark.		Oberhoh. nach und nach über mehrere deutsche Völker aus. Deutschland unter
850.	der	Spanien hat 80 gros mittlere und kleine Quadalq. allein 1200 Land ist vortrefflic Gewerbe, Künste u schaften blühen. Die Kalifen 12 Millionen Einkünfte.	se und 300 Städte, am Dörfer. Das h angebaut, nd Wissen- haben Dukat.		Endet 804 den grausamen sächsischen Krieg. Krieg mit Böhmen 805, Sorben 806, Dänen 803, Wenden 811. Friede a. d. Eider 811, u. m. d. Griech. † $\frac{28}{1}$ 814. Das Reich v. d. Elbe — Ebro, v. d. Eider — Raab. Ludwig der Fr. 814. — schwachen Geistes. Reformirt die Geistl. Theilt 817 unter seine 3 Söhne Pipin, Ludwig und Lothar (dieser Mitkaiser) Schon wieder erbliche Lehen und Herzogthümer an den Gränzen. Neue Theilung für den 4. Sohn Karl 829, daher Bruderkrieg und Ludwig der Fr. abgesezt. Wied. abges. 833, thut Kirchenb., wied. einges. 834. Die Norman. fallen ein 834 u. 838. Neue Theil. 838, Empörung der Sohne. † 840. Bruderkrieg. Schlacht bei Fontenay 841. Traktat zu Verdun 843.	Friede mit den Sachsen 804. Erzbisthum Hamburg 834.	Geistlichen und Weltlichen v. einander beaufsichtet, lingern. Karolin- ger den

Karl der Kahle.
Das Land zwischen dem Ocean, der Rhone, Saone, Maas und Schelde u. d. fränk. Mark bis an den Ebro. Die Norm. verlieren Paris 845. — Trakt. zu Mersen 847: alle königl. Lehngüter erblich, jeder Freie lehnsbeliebig, daher Despot oder Knecht.

Ludwig der Deutsche.
Das Land zwischen dem Rhein, der Eider, Böhmen, Donau und Sau, nebst Mainz, Worms und Speier. Thüringen und Sachsen unter eigenen Herzogen 849.

Nord-Europa.

Italien.

Lombardisches.	Päbstliches.	Griechisches.	Venetianisch.
Römer, Germanier, Griechen etc.			
e. König Odoacher macht 476 dem weströmischen Reiche ein gründet in Italien ein germanisches Reich bis 493.			Durch die Völkerwanderung (u. Attila) entstand 421 in Venetien ein Freistaat unt. Tribunen, der, Schiff-
, König der Ostgothen, erobert 493 Italien, die Provence, Rhätien, Noric., Dalmat., Pannon. und gründet ein ostgothisches Reich. . Kassiodor, Minister.			
Franken bei Arles.			und
behält bein. nur Italien. u. Theodohad 534. V. d. Bizant. bes. 540. Besiegt die Bizant., nt, Rom, Neapel; hat	Johann, Religionsstreit mit Theodorich.	Belisar erob. für Biz. v. 535—539. Neapel und Sicil.	Handlung
t 553 Leben und Reich Narses, Oberstatthalt. lien bis 567. d. Longob. erob. 568 d breit. sich auch nach talien aus. nd gütig. reg. strenge, daher 56 585. Immer im Kriege. reg. weise, wird Krist.	Benedictus von Nursia stiftet die Benedictiner 544.	Narses eroberte von Norden her ganz Italien bis 551.	treibend,
xarch. mit Glücke.	Gregor der Gr. schickt 590 Mission. nach Engl. † 601.	Seit 568 griech. Herzog in Rom, Neapel etc. unter dem Exarchen v. Ravenna.	fortdauerte
		Nur noch Neapel, Sicilien, Ligur.	bis die
		Zahlt den Longob. Tribut.	Seeräuberei
händeln, Abhaltung der chäftigt.	Die		der
	Päbste		Araber
	(Oberbischöfe),		und
bt 643 schriftl. Gesetze. krant.	noch ohne		andere
	weltliche Macht,		Umstände
	aber		die
	schon von	Ein Theil von M. I. a. d. Long. verlor.	Erwählung
62.	grossem		eines
in Reich und vermehrt	Einflusse,		Anführers
	und		nöthig
	nach		machten.
	Macht		
	strebend.		Paolucci Anafesto, Doge 697.
712. n den Zweikampf.	Gregor II. unterst. die griechischen Empörer.		
die Bilder. in Reich.	Gregor III. 731. ruft Karl Mart.	Bilderverbot 726, daher Empör. Verlust a. d. Long. Rom eine Republ.	
	Zacharias erhält von Luitpr. 4 Städte. Sagt Pipin die Krone zu 752.		
Mittelitalien, verliert ie Franken. 756. Verliert Mittel- Pipin.	Stephan III. erhält von Pipin die Exarchie. Pipin Patric. von Rom.	Ganz Mittelital. longob.; aber 755 von Pipin erob., der es dem Pabste giebt.	
l d. Gr. fränk. 774; nur Spoleto unter Longob. nd unabhängig.	Stephan IV. 767.		
Benev. giebt dem Pabst nd jährl. 7000 Goldguld.	Hadrian erhält 773 von Karl dem Gr. die weltl. Regierung. Unter	Dem	
Gr. Kaiser $\frac{25}{12}$800	erhält v. Benev. Capua u. Tribut 786. fränkischer	Exarchen bleibt nur:	Im
	Leo III. 795. In Rom Partheien. Krönt Karl'n z. Kaiser. Oberhoheit.	Apul., Kalabrien, Sicilien durch den Frieden	Kampfe
		mit	Die Stadt Ve-
b. Korsika 806.	Erhält Benev. 803.	Karl dem Grosen von 811.	nedig entsteht.
Enkel Karls des Grosen, Italien, Empörung und	Der Pabst Lehensherr und Kirchen-Oberhaupt der abendl. Kristenh.		mit
kaiser.	Stephan V. 817, ohne Bestätig. des Kaisers.	Die Araber land. 827 auf Sicilien.	den
	Paschal I. 824, ohne Bestät. des Kaisers.		See-
	Gregor IV. 832, im Bunde mit Ludwigs Söhnen.		räubern.
	Falsche Dekretalen.	842 ganz Sicilien arab.	
(Kaiser)	Sergius II. 844. Trozt dem Kaiser.	Die Araber fallen in Italien ein 846, erobern Bari.	
die, und das Land zwi- Rhein, der Rhone, Saone, Schelde (Lothringen). von Spoleto mächtig. n Friaul entsteht 850.	Leo IV. 847. Wid. d. Arab. muthvoll.		

Britannien.

England.	Schottland.	Irrland.
Britten, Römer, Germanier,	Scoten, Picten.	
Von den Britten gegen die Pikten und Kaled. zu Hilfe gerufen, setzen sich die Sachsen unter	Pikten und Scoten beunruhigen die Britten, werden aber von den	Britt. flüchten nach Irrland. Schon 432 wird das Kristenthum gepredigt,
Hengist und Horsa 449 in Britannien fest, und gründen 7 Königreiche unter einem Oberkönige:	Sachsen in ihr Land zurück getrieben.	das
1) Kent 449.	In	grossen
	bestän-	Fortgang
2) Sussex 514.	digem	macht.
3) Essex 527. Häufige	Kampfe	
Kriege	theils	
4) Westsex 560. unter	Irrländer predigen das Kristenthum.	Um 550 entstehen Klöster.
5) Ostanglen 575. den	unter	Missionnäre
6) Mercien 585.	sich,	gehen
7) Nordhumberland 588. Augustin pred. 595. das Kristenthum.		nach
Ethelbert, König von Kent, giebt schriftl. Gesetze.		England,
Königen.	theils	Frankreich,
Das	mit	Deutschland,
Kristen-	den	und
thum	Sachsen	aus
verbreitet	und	den
sich	Dä-	Kloster-
allgemein.	nen.	schulen
Bischof Theodor und Abt Hadrian sorgen für bessere Erzieh. Ino, König von Westsex, schriftl. Ges. 688.		strahlet
		Licht
	Wird	in
	kristlich.	das
Offa, König von Meroien, 755. Erhält vom Pabst Absolution. Petersgroschen.		feste
England	In	
Alkuin. gebil-		Land
In Verbindung mit Karl deter den Gr.	stetem	
als	Kampfe	
Norm. landete 781 in Essex. Italien		von
und	mit	
Frankr.		
	England.	Euro-
Egbert, König von Westsex, 823. 827 Alleinkönig. Norm. fallen ein 832.		pa.
Ethelwolf 836, ein Andächtler. Thut zu Rom Busse. Dänen fallen ein.	Der Schott. König Kenneth besiegt die Pict., gründet das Reich Schottland 838.	

Tabelle.

Ost-Europ

Dänemark.	Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Pohlen.	Böhmen.	Bizanter. (Griechisches Kaiserthum.) (OstRömer.)	Avaren.	Bulgaren.
Finnen und German.			Slaven.				Finnen.	
Erhält v. König Dan 250d. Name. Odin 350. Einzelne Hordenkönige unter einem Oberkönige,	Die	Im Norden von Finnen, im Süden v. Germaniern bewohnt,	Von Sla-	Slaven ziehen 489 an die Weichsel, u. erhalten den Namen Pohlen.	Von	Theodosius † 395. Arcadius 395—408, unter Rufinus. Theodosius II. 408—450. Tribut an Attila. Pulcheria 450. Marcianus. Leo der Trac., 457, vom Patriarch. gekrönt. Erkauft von den Ostgot. einen Bund. Zeno 477. Schickt 489 den Theodor. nach Ital. Anastasius 491. Regiert ruhig durch Justinus.	Regierungen von Günstl. und Eunuch. innere Unruhen,	
(Skioldunger) häufig Seeräuberei treibend unter dem Namen Normänner; Das	Geschichte tief verschleiert;	Die Germ. Hord. unter Königen, und einem Unglinger (Oberkönig) zu Upsala, Seeräuberei treibend.	ven bewohnt, die aber nach von normännisch. Seeräubern,	Diese sind aber der völlig	Slaven bewohnt, die ihre Nachbarn an-	Lange Mauer bei Konst. 507. Entsagt 510 s. Ansprüchen auf die von den Franken besezte Länder. Justinus I. 518. Belisar. Kr. in Pers. 521—524. Justinianus I. 527. grüne und blaue Partei 532. Belis. siegt in Sirien u. Pers. erob. 534 das vand. Reich in Afr., einige Städte in Span., Sicilien und Neapel, bis 539. Bulgar. fallen ein. Narses erob. bis 554 ganz Italien, Corp. j., Gebäude, Seidenb., Künste. Justinus II. 565. D. Avar. fall. ein. d. Longb. erob. 568 Oberital., ungl. in Persien. Tiberius II. 578. Krieg mit Persien. Mauritius 582. Krieg mit Pers. und Avar. 591—592. Verl. 598 Dalmatien an die Avar.	äufsere Kriege, theolog. Zänkereien, die Krone oft ein Geschenk des Zufalls.	Erschein. 558 a. d. Kaukas. Landenge, Besieg. m. d. Longobarden die Gepid., fallen in Baiern, Thüring. ein. Nehmen den Biz. Dalmat. 598. Reichen v. d. Wolga bis an die Ens.	Am Don und Dniester gegen die Bizant. seit 562 unter avarisch. Oberherrsch.
Innere unbekannt. Iwar Widfadmi 650. Die jütischen und südjütischen (Schlesw.)	wahrscheinl. unter Hord. Kön. der schwedis. Kön. Ingiald flüchtet nach Norwegen u. wird Oberk. Machen	bend. Der Oberkönig Ingiald verbrennt den Unterkönig. Sein Neffe Iwar Widfadmi Alleinkönig und von Dänem. 650. Unter eigenen	nach und nach von normännisch. Seeräubern,	Geschichte völlig	fallen. Frei von den Avaren durch Samo 674. (Grosmährisches Reich.) Samo † 658. ohne Kön.	Phocas 602, stürzt d. vorig. v. d. Geistlichkeit gehafst, Krieg mit Persien. Heraclius 610. Verl. Egipt. 611 a. d. Pers., Südsp. a. d. Westgot. d. Avar. fall. ein 618. Pest in Konstantinopel. D. Avar. fall. ein. End. 628 d. persisch. Krieg glückl. Handelsbündnifs mit Mahomet. D. Arab. erob. in Sir. u. Egipt. 635. Konstantin III., Heracleonas, 641. Konstantius II. 642, grausam. Verl. an die Arab. Cip., Rhod., Egipten, einen Theil von Nordafrika. Friede mit den Arabern 658. Ungl. Krieg mit den Longb. 662. Konstantin IV. Pogonat. 668. D. Araber belag. 672 Konstantinopel, griech. Feuer durch Callinicus. 678 30jähriger Friede m. d. Arabern. Bulgarer fallen ein. Justinian II. 685. grausam. Verpflanzt die Maroniten. Von den Bulgaren geschlagen 680. Leontius 694, vertreibt den Vorig. Die Araber erobern Kartago. enttront durch: Tiber. III. Apsimar, 698.	Fallen ihre Nachbarn Belagern 626 Konstantinopel. an. Verl. Dalm. 640. Werden 667 von den Chazaren gedrängt. In Kriegen mit den Franken	Chan. Kuvrat 65 im Bunde mit Heracl. Treiben die Slaven von der Donau nach Norden. fall. 678 in Bizant. Herrsch. vom schwarzen Meer bis Pannen.
Regenten werden mächtig. Rogner Lodbrok. Siegfried, oder Sigurd-Ring. Gotterik, Gottfried, besiegt im Meklenburg. die Franken und ihre Verbündeten, die Obodriten. Hemming. Friede 811 mit Karl dem Gros. Mufs flüchten, v. Ludwig dem Fr. wieder eingesezt 819. Fränkis. Apostel predigen 823 das Kristenthum. Thronfolgestreit. Harald und Erich.	Raub- Seezüge und Eroberungen in der Nachbarschaft, in Hordenstaaten getheilt.	und dänischen Königen; die Unterkönige Sigurd Ring. Rogner Lodbrok auch über Dän. mächtig. Biörn Jiärnsida. Ludwig der Fr. sendet 830 den Ansgarius nach Schw., das Kristenthum zu predigen. Ansgar. predigt das Kristenthum wieder 850.	Wäringer, unterjocht werden. Diese stiften am Dnieper das Reich Kniew, an der Wolga Novgorod.	un- be- kannt.	Karl dem Gr. zinsbar 805.	Justinus II. von den Bulg 705 wieder eingesezt. Philippicus Bardanes 711. Anastasius II. 713. Theodosius III. 714. Leo III. Isauric. 716; die Araber belagern Konstantinopel. Verbietet 726 die Bilderverehrung, daher Empörung, besonders in Italien. Konstantin V. Kopronim. 741. Schl. 746 die Araber. Neues Bilderverbot 754. Verl. in. Italien an die Franken. Siegt über die Bulgaren 763. Nur noch Süditalien. Leo IV. Chazarus, 775. Konstantin VI. Porferrogenneta, 780 u. Irene. Koncilium zu Nicea 787. Irene feiert die Bilder. Irene tödet 797 ihren Sohn, regiert allein. Niceforus I. 802. Gesteht Karl dem Gr. den Kaiserstitel zu. Unglücklich gegen die Araber 806. Gränzbericht. mit Karl dem Gr. 811. Stauracius 811. Michael I. 811. Leo V. 813. Konstantinopel von den Bulgaren geplündert. Michael II. 820. Empör. Verliert Kreta, Dalmatien und einen Theil von Sicilien an die Araber von 827—842. Theofilus 830. Reg. thatenleer. Krieg mit den Arabern 837. Michael III. 842. Unter Vormundschaft seiner Mutter Theodora. Theodora führt die Bilder wieder ein, die Manichäer ermordet.	und Baiern. Ihr 732 ungl. gegen d. Baiern. Reich im Sinken. Karl der Gr. unterjocht sie b. a. d. Raab v. 491 an, und vertreibt sie aus Pannoni. 796; nur noch in Dacien. Seit 827 keine Avar. mehr.	Setzen Justin wiede ein 705. In gutem Vernehmen mit den Bizantern. Im Kriege Stürmen 81 Adrianopel. mit den Bizantern.

n.	Chazaren.	Petscheneger.	Uzen.	Asien. Araber.	Neuperser.	Türken.	Mongolen.	Indier.	China.	Afrika.
	Türken.						Tartaren.			
am eer o- am u. bis	Bekannt seit 212. Bald v. Hunnen, Ungarn, Bulg., unterjocht. Seit 500		Ein	Im mittlern und innern Arabien Nomaden (Beduinen) unter Scheik'en oder Emir'n;	Durch Artaxerxes entstand 226 aus dem Parthis. Neupersien. Hormisdas 301. friedliche Regier. Varannes VI. 440. Gesetzgeber und weise. Wallia 488. d. Hunnen Zinsb.	Am Kas- pi-	In Nord- und	Die Be- wohner	In China seit 386 ein nördlich und südl. Reich.	Der vand. König Geiserich stift. 411 d. vand. Reich. giebt Gesetze. † 477. Hunerich verfolgt die Krist.
n	in Kriegen mit den Bizant. und Persern.		schon Herodot bekanntes	im südlichen ansehnliche Staaten, die vorzüglichen Handel treiben, und bei denen Dichtkunst blüht. Mahomet 571 gebohr.	Kobad. Glückl. gegen die Hunnen u. Griech. Kosroes I. oder Nuschirwan 531. – grosser Eroberer, weis. Reg. Das Reich im höchsten Flore, v. China b. z. Ganges u. Mittelmeer. Erhält von den Indiern und Biz. Kais. Tribut. Innere Unruh. Hormisd. III. 578. Krieg mit Biz. wird abgesezt, v. s. Sohne gespiefst.	schen Meere etc. Machen Im Bunde mit Biz. sich	Ost- Asien. Ein noma- disches Streif-	Indiens leben ruhig dahin,	In diesem herrschen 4 Familien bis 587, in jenem 5 Familien, bis endlich das Reich vereint ward durch die Dynastie der Sui 581 und das Südch. 589.	Unter den Vand. Sektenhafs. Gelimer, König der Vand. Belisar erob. 534 das Vand. Reich.
	610 im Bunde mit Heracl. Durch d. Bizantin. Kristenthum. Im Kriege mit den Arabern. Unterj. die Ungarn und die Slaven		asisches Nomaden- Volk.	Mahomet predigt 609 seine Religion. Flucht 622, Hegira. Eroberer 628. Bündnifs mit Heraclius. Sirien erob. 632. † 633. Abu Beker 633. 1. Kalife — Koran. Omar 634, erob. Föniz., Paläst., einen Theil von Persien, Egipten. Handelsvolk. Osmann 644. Eroberer. Erobert ganz Pers. 551, Rhodus und Cipern. Ali 655, lezter Mahomet. Bürgerkrieg. Hasan 660. Moawiah 661. Omayad. Bildet eine Seemacht. Belagert 672 Konstantinopel, verl. Schiffe. Erobert Nordafrika. 678 30jähr. Friede mit Bizant. gegen Tribut. Abdalmalek 685, siegt über Abdallah, Gegenkalife. Ganz Nordafr. arab. 698. Ruh. Reg., prägt Münz.	Kosroes II. 591. Krieg mit d. Biz., innere Unruh. Das Reich im Sinken Pracht Erob. Egipt. am 611, Sirien, Ho- Palästina. fe, Elend Ungl. gegen in Heraclius. den Erm. 627. Pro- Siroes. vinz. Die Araber fallen ein. Hormisdas IV. Izdescherd. Der Kal. Osmann erob. ganz Persien 651. Unter	zuerst im asischen Rufs- lande und im Kriege	Volk, das von Zeit zu Zeit in China	und sind der Ge- schichte un- bekannt.	Innere Unruhen. Dyn. d. Tang — 617. Der Kaiser Taitsong stift eine hohe Schule 626, regiert ruhmvoll. Das Kristenthum findet Eingang. Oberhofmeister entstehen. Mischen sich in die Staatshändel von Indien,	Kosroes II. erob. 611 Egipten. Egipten von den Biz. erobert 628. Omar erob. Egipt. 638. Amru verbr. d. Bibl. zu Alex. 640. Die Araber erob. einen Theil von Nordafrika. Beinahe ganz N. Afrika arab. 668. Das westg. Mauritan. arab. 698.
	am Dnieper. Bleiben Freunde der Bizant., auch durch Heirathen mit ihnen verbunden. Vertr. a. d. Krimm die Ostgot. 787. Herrschen von der Wolga und dem Kaspisch. Meere bis in die Moldau und Wallach.	No- maden- Volk. Wohnen an der Wolga. Fallen in's Chazarische ein	Werden erst später in Europa bekannt.	Walid 705. V. Wititsa's Verwandt. gerufen, sezt er sich in Spanien fest 711. Solimann I. 714. Verliert 716 vor Konstantinopel 1800 Schiffe. Omar II. 717. Yezid. 719. Hescham 723. Türken fallen ein. Bei Tours in Frankreich geschlagen 732. Walid II. 742. Merwan II. 744. Empörungen. Abul Abas 750. — Abasiden. Almansor 753. Verliert 755 Spanien. Wissensch. und Künste blühen auf. Baut Bagdad zur Resid. Almodi 775. Von Biz. Tribut. Musa al Hadi 785. Harun al Raschid 786. Flor des Reichs durch Künste und Wissensch. Schickt 797 Karl d. Gr. eine Schlaguhr. Erobert Kreta. Bürgerkrieg 808. — 3 Reiche. Al Mamum 813. Verehrer der Wissens., stiftet gelehrte Gesellschaften etc. Land. 827 auf Sicilien. Motassem 833, Statthalter, macht sich unabhängig. Das Reich im Sinken. 842 ganz Sicilien arab. Türken werden als Krieger geschäzt, und die Gefang. dazu benutzet. Motawakel 848.	ara- bischer Herr- schaft;	der Bizanter mit den Arabern be- kannt. Von den Kalifen als Krieger geschäzt und Schaaren- weise gefangen.	ein- fällt und es verheert. 200,000 Mongol. od. Tartaren fall. in China ein, setzen sich in Nord- China fest.	Vorder – Indien durch Walid arabisch, das übrige frei und unbekannt.	halten die Eroberungen der Araber ab. 5 Könige regieren 770. Tartarn fallen ein. Die Eunuchen regieren. Die Tartarn setzen sich in Nordchina fest.	Die Araber im Besitze von Nordafrika und Die Edresiten bilden 782 in Nordwestafrika ein unabhängiges Reich. Egipten etc.; das übrige unbekannt.

Jahrhunderte. | Perioden. | West,- Süd

Portugall.	Spanien. Westgot.	Spanien. Arabisch.	Spanien. Fränkis.	Frankreich.	Deutsch
				Karl der Kahle. Seit 851 von den Grossen beschränkt, diese als Mitgehülfe erkannt. Akte 856, dafs die Vasallen nur von ihres Gleichen können gerichtet werden. Die Normänner fallen ein 318, 850, 858, 860, 861. Die Bischöfe wollen über Kronen entscheiden. Lothar, König von Lothringen, † 869, sein Land unter Karl und Ludwig d. D. getheilt. Normänner Steuer. Ueberträgt 877 den Grafen und Herzogen ihre Amtsstellen erblich (Seigneurien). Ludwig II. 877-879. Ludwig III. 879-882, und Karlmann 879-884. Boso, König in Nieder Burgund. Karl der Dicke, v. d. ganzen Karol. Monarch. Kauft die Norm. ab, † 888. Odo, vormund. König 888 (Graf von Paris). Schrecken der Norm. Karl der Einfältige 893, 5 Jahre alt. Die Norm. fallen ein 896. Odo † 898.	Ludwig der Deutsche.
Statthalter (zu Portuscale)	Wird durch Navarra vergröfsert und durch das fränk. Nav. 857. Bilden sich unterglückl. Erober. gegen die Araber zu 2 Reichen: Aragonien und Kastilien.	Saragossa unabh. 853. Innere Unruhen, Kriege mit den westgot. Kristen. Abdallah hat 888 nur Corduba.	Garcias Ximenes, König in Navarra 857. Araber mach. Erob. 861. D. fränk. Graf Wilfrid II. LehnsTräger von Catalon. (Barcellona). vertheid.	Die Könige Schwächlinge. Adels-Aristokratie. Die Herzoge und	Böhmen und Mähren zahlen Stellt gegen die Slaven etc. Gränzherzoge wieder her. Karlmann 876, Ludw. d. J. König von Bair., König v. Pann., Kärnth., Thür., S. Böhm., Mähren. Karl der Dicke, Alleinkön. Kauft d. Norm. ab, — ab. Arnulf, Herzog von Kärnth. Schlägt die Norm. bei Löwe. Ruft die Ungarn gegen die Z. Franken, Lothringen, Sachs. Ludwig das Kind 899.
regierenden	Alfons I. 912. Reich Leon 914. Madrid 925. Kastil. freie Grafs. 935. Ramiro, König von Leon 938, macht durch seine Siege üb. d. Araber d. Wallfarts-Ort: Jakob zu Compost. berühmt. Die kristl. Könige in beständ. Kriegen mit den Arabern	Abdorrahman III. 912—961. Regiert weise und glückl. Das arab. Spanien in voller Blüte, durch Ackerbau und Kunstfl. Abul Abbas al Ha Kam 961. führt Wissenschaften ein. Univers. zu Corduba. Almansor 976. Innere Unruhen, durch die arab. Statthalt., die nach Unabhängigkeit streben. Toledo 1013 unabhäng. Valencia 1026 Sevilla 1027 unabh. Almotam med. 1038, lezt. Omay. Die Statth. machen sich unabh., der Kalife auf Corduba eingeschränkt. Jussuf Tassin 1091, Morabetin 1091, nur Sevilla arab., das übr. von Alfons VI. erob.	es gegen die Araber. Die Grafen dieses Hauses vergrösern durch Heirathen und Erobe- rungen ihr Land.	Die Ungarn fallen ein 901. Mönchs-Reform zu Clugni 910. Rollo (Robert) norm. Herzog der Normandie und erbl. LehnsTräger von Frankreich 911. Robert, Gr. von Paris, ReichsVertheid. Herbert, Gr. von Vermand., nimmt Karl'n gefangen. Durch Hugo den Grossen wird Rudolf, Herzog von Burgund, König 923, ein schwacher Regent. Karl † 929. Ludwig IV. 936 (Uebers Meer), nur Laon ein Kön. Gut. — Burgd. vereint 937. Emporung Hugo's und Herberts 938—942. Durch Otto d. Grossen Friede 942 zwischen Konig und Vasallen. Hugo, Hz. v. Frankr. 943, — mächtig. Richard, Hz. d. Normd. 946. Hugo hält den König gefangen, bis er ihm die Grafschaft Laon giebt. Hugo Capet. Lothar 954, Hugo Capet eigentl. Regent von 956 an. Die Normänner fallen ein 960 und 965. unglückl. gegen Lothringen 978. Ludwig der Faule 986. Hugo Capet, König 987. III. *Capetinger.* Bestät. s. ReichsMitständen (Pairs) das Erb-Recht ihrer Lehn. Sein Sohn Robert MitReg. BischofsStreit. Robert 998, fromm und gelehrt. Der Pabst befiehlt die Ehescheidung von der Konigin Bertha.	Die Grafen, die miteinander in Fehde leben, sind mächtiger als die Könige, die ihnen an Länder-Besitz weit nachstehen, denen sie sich gleichhalten und den Mittel-Stand unterdrücken; daher innere anarch. Unordn. und Befehd., und der König oft kaum Schieds-Richter seiner Vasallen.	Die Ungarn verheeren von 9 ken, Sachsen, Thuringen. Das Faustrecht entste Feudalsystem. †911, die Hauptnationen wähl Konrad I. 911, Herzog in L Lothringen fällt ab 911. Krieg mit Heinrich v. Sach Erchanger und Bertold † 918, auf seine Empfehlung: Heinrich I. 919, Herzog von Zwingt Burchard von Schwab Huldigung 920. Vereinigt L Waffenstillstand mit den Ung Züchtigt von 927 an die Wen Errichtung der Markgrafthün gegen die Norm. 931, — Me Besiegt die Ungarn 933. Otto I. 936. (Erzämter) Behar Eberhard von Baiern 938. Unterjocht die Slaven an de Innere Fehden. Stiftet zu Ripen, Schleswig Merseburg, Brandenburg et Magdeburg ein Erzbisthum. Zwingt die Norm. zum Kris Böhmen wieder zinsbar 950. Kaiser von Italien 951. Besiegt die Ungarn auf dem Karl, Konig von Lothring Röm. Kaiser 962. erob. 965 Rom. Otto Mitregent 967 — Silbe Friede mit griech. Kais. 972 Otto II. 974, ruhmsüchtig. Sezt den bairischen Herzog Krieg mit den Dänen. Züchtigung der Römer wege Otto III. 983, von Bernha Die Markgrafschaft Oestreic Heinrich wieder Herzog Verbreitet das Kristenthum Bes. d. Wend. 995. Kaiserkrönung 996. in Italien 998 und 1000 gege Ernennt Stephan zum Erbh
abhängiges Reich wird durch Hugo-Capet's Ur-Enkel, den Prinzen v. Burgund. Heinrich 1095, der es durch s. Vermähl. mit Alfons VI. Tochter von diesem erbet,	Sancho III. 1028. Kastil. und Leon vereint durch Ferdin. I. 1036. Ramiro, König von Aragon. Ferdinand † 1064, sein Reich in 3 getheilt. Viele kleine Königreiche Alfons VI. König von Leon. Cid geb. 1039 Toledo. entstehen.	Toledo 1013 unabhäng. Valencia 1026 Sevilla 1027 unabh. Almotam med. 1038, lezt. Omay. Die Statth. machen sich unabh., der Kalife auf Corduba eingeschränkt. Jussuf Tassin 1091, Morabetin 1091, nur Sevilla arab., das übr. von Alfons VI. erob.	Heiraten und	Filipp 1060, träge und lasterhaft, Balduin von Fland. reg. Der Herzog Wilhelm von der Normd. besteigt, vom Pabst unterstüzt, den Thron von England, 1066, — daher Ruhe. InvestiturStreit mit Gregor VII. 1074. Bruno von Rheims stiftet 1084 die Kartäuser. Krieg mit England 1087, wegen Spötter, im Banne 1095. Peter von Amiens, Urban II. pred. den 1ten Kreuzzug zu Clermont. Viele Grosse, Gottfr. von Bouill., Balduin etc. ziehen nach Palästina.	Die Königl. Macht hebt sich, Erst-Geburts-Recht und Untheilbarkeit	Heinrich II., Herzog v. Bai Geg. Harduin in Ital. 1004. Pohlen deutsches Lehen 1 Kaiser 1014. — gold. Reich Gegen d. Bizant. 1021. Konrad II., Hz. v. RheinFr. Zieht nach Italien 1025. Kaiser 1027. Krieg mit Pohlen 1029. Burgd. mit Deutschl. als K Vergiebt Hzthüm. an seine Tritt 1036 Schleswig an Ka Gottes Friede. Heinrich III. 1040. Vergiebt Hrzth. nach Beliel Kaiserkrönung 1046. Heinrich IV. 1056, unmü Agnes, bald aber unte Adalbert, die ihn sein Mutter zu KaisersW. entfü Regiert selbst unter Adalb Legt in Sachsen Bergschlo Ungerecht gegen die Herz Bertold. Empörung der Sachsen 107 InvestiturStreit 1075 Im Banne 1076, Empör., Rudolf von Schwaben 1077 fällt in der Schlacht 1080. Hermann von Luxb 108 Heinrich sezt Gregor VII. Hermann dankt ab 1088, Heinrich wieder im Banne Konrad empört sich 1093 wider seinen Vater Heinric Die Kreuzzüge fangen an Konrad abgesezt 1097. Konrad gefangen 1099. Grafschaft Wirtenberg 11

Vom Traktate zu Verdun bis auf die Kreuzzüge — 843 — 1096. (Zeitalter der Verwirrung und Feudal-Anarchie).

900.

1000.

1100.

Nord-Europa.

	Italien.				EngLand.
	Fränkisch-Kaiserliches.	Päbstliches.	Griechisches.	Venetian.	
Normänner und Slaven verheeren DeutschL. durch häufige Einfälle.	Lothar I. Kaiser und König. Ludwig II. 855.	Leo IV. muthvoll gegen die Araber.	Die Araber streifen bis Rom 846.	In Seekriegen mit den Arabern, die sie 871 bei Taranto besiegen.	Ethelwolf.
	Der norm. Hasting landet in Toscana.	Benedict III. 855.			theilt sein Reich. Ethelbert 857.
	Die Geistlichkeit erschleicht sich weltliche RegentenRechte.	Nicolaus I. 858, unternehmend. Will Richter der Kaiser und Bischöfe etc. sein.			Ethelred bewill. den Dänen Trib. 866.
	Ruhige Regierung.	Hadrian II. 867, geschmeidig und staatsklug.			Alfred der Grosse 871.
d. Dicke 876, mig von Allem., thr.	Karl der Kahle 875, (ein Wahl-Reich).	Johann VIII. 872.			Anfangs unglücklich, besiegt die Dänen 878, treibt sie aus England.
	Karlmann 878.	Ruft d. Kaiser gegen die Arab. 877.			
	Karl der Dicke 880.	gefangen 878 von dem Hz. v. Spol., unterstüzt Boso von Brgd.			Eine Flotte.
		Stefan VI. 882.			Giebt weise Gesetze, sorgt für Erziehung, Ackerbau, Handel, Künste, Wissenschaften.
893. — Kaiser. ge.	abgesezt 888.	Krönt Guido zum Kaiser 891.	Neapel wieder griechisch.	Die Macht der	
	Berengar von Friaul, Guido von Spoleto — Kaiser.	Formosus 891.			
	Arnulf 894 — Kaiser.	Ruft Arnulfen herbei.			
	Lambert 899, Guido's Sohn.	Benedict IV.			Eduard I. 900.
hwaben, Fran- ich aus dem	Ludw. v. d. Prov. 901—905.				
	Berengar 905.	Sergius III. 911.		Venet. im Steigen, ihr Handel	Dänen fallen ein
	Ludwig geblindet von Berengar I. 916, wieder Kaiser.	Johann X.			
	Rudolf II. Kön. v. Burgd. 921.	Johann XI. 928, 18 Jahre alt.			Athelstan 927.
	Hugo v. d. Prov. 926.	Alberich II. Patric. von Rom, herrscht 936.			Einf. d. Schotten, Dänen.
	Lothar u. Berengar II. 940.	D. Patric. Octavian Pabst: Johannes XII.			Edmund 941. giebt CumberL. an Malc von SchottL. 945.
	Berengar II. 950.				Edred 946.
	Adelheid, vermählet mit und befreiet durch Otto I. 951, Kon. von It.	abgesezt: Leo VIII. 963. GegenPäbste. Dekret. Leo VIII.	Otto I. und seine Nachfolger wollen den Griechen Kalabr., Apul., und Neapel entreissen, diese verbinden sich aber mit den Arab.		Dunstan führt d. Benedict., d. Colib. strenge MonchsRegel ein.
	Bereng. LehnsKön. Deutsch-Kaiserl.				Edwi 955. ungl. gegen die Geistl.
	Unterw. sich Benev. Kais. 962 unt. Beding.				Edgar 959. Dunstan reg.
	Strebt nach d. ErbKrone Italien, so auch:	GegenPäbste unter Greuel.			
	Otto II. 971.	Johann XV. ruft Otto III. zu Hilfe.			
	in UnterItal. geschl. 982. † 985.	macht sich den Hugo-Capet furchtbar.			
	ZwischenReich, Streben nach Freiheit.	Gregor V. 985.			
	Otto III. 988.				
	Harduin 1002.	Benedict VIII. die PabstWahl unabh. v. Kaiser.	Norm. Pilger vertreiben die Griech. aus Apul.	Erhalten i. d. griech. Häfen Privil., Ankergeld, Zölle; u. schliessen mit den Arab. e. HandelsTraktat 991.	Eduard d. Märt. 975. ermord. von Elfrida:
	Heinrich II. 1004. Unterdr. die Empörung einiger lombard. Städte.		Rainold, norm. Graf, baut 1022 Aversa, erste Niederlass. der Norm., die sich bald vermehren.		Ethelred 978.
	Kais. 1014. gold. Reichsapfel. — Der Pabst giebt d. Kais. Titel.	Benedict IX. 1033, ausschweifend, verk. an Gregor VI., auch Silvester III. kauft, daher 3 Päbste, die der Kaiser absezt:	Die Norm. erob. Apul. 1039 unter Wilhelm, Sohn Tankred's, u. erhalten es vom Kaiser zu Lehn;	Seit 997 mehrere dalmat. Städte unter venet. Herrs. d. Doge Hrz. von Dalmat. und beinahe unumschr.	Das Reich sinkt.
	† 1024.	Klemens II. 1046. 4 deutsche Päbste.	Ziehen gegen Rom, nehmen den Pabst gefangen 1053.		Die Dänen fallen häufiger ein, erhalten Tribut, Danegeld, 991 und 993.
	Konrad II. 1027. Befestigt die Verbind. mit Deutschl.	Leo IX. Trenn. der griech. Kirche.	Robert Guiscard 1059, päbstl. Lehnsträg. von Apul., Kalabr., Sicil.;	D. Doge eingeschränkt 1052, durch 2 Räthe.	Die Land- und SeeMacht verfallen.
	Rainold Graf 1029 durch den Kaiser.	von den Norm. gefang.	sein Bruder Roger erhält 1072 Sicil.		
	Alle Unterlehn erblich 1038. Jeder von seines Gleichen gericht.	Stefan IX. 1057. InvestiturStreit.	Rob. mischt sich aus EroberungsSucht in die griech. RegierungsHändel, unterst. den Pabst gegen Heinrich IV. † 1085 Bohemund.		Läst 1002 die Dänen ermord.
	† 1040.	Nicolaus II. 1059. Schliefst die Laien von der Pabst-Wahl aus.			Muss fliehen, und der dänische König
	Heinrich III. Kaiser 1046.	Belehnt Robert v. Apul. mit Sicil.	Der griech. Kaiser hat nur Neapel u. e. kleinen Theil von UnterItalien.	Genua und Pisa erheben sich im Handel, und Kämpfen mit-einander.	Suen erobert bis 1013 ganz England — dänis. König † 1014, wieder:
	Bonifac. von Tosc. † 1052, Mathilde. Ferrara frei 1055.	Alexander II. begünst. Wilhelm d. Erob.	Roger auf ganz Sicil., päbstl. Legat 1098.		Ethelred, Edmund 1016.
	Heinrich IV. 1056.	Gregor VIII. 1073, (Hildebrand) InvestiturStreit, Univers. Monarch.			Kanut der Grosse 1017.
	Lucca frei 1064.	Die Priester ehelos.			Vereinigt Dänen und Sachsen, bringt das Reich in Flor.
	Die ital. Fürsten auf Heinr. Seite.	von Heinrich abgesezt: Klemens III.			Wallfahrtet 1026 nach Rom.
	Benev. päbstlich 1077.	Victor III. 1085. InvestiturStreit.			Stiftet Bisthümer auf Schonen, Seeland, Fühnen.
	Im Kampfe mit den Päbsten.	Urban II. 1087.			Harald 1036. Bruderzwist.
		pred. 1095 zu Clermont in FrR. den Kreuzzug.		Venedig nimmt Theil an d. Kreuzz. und bereich. sich dadurch.	Hardekanut 1039.
		Paschal II. 1099.			Eduard der Bekenn. 1042, verjagt die Dänen.
					Gr. Goodwin's Empörung.
					Goodwin's Sohn: Harald 1066.
					Wilhelm der Erob. 1066 — (Hastings) vom Pabst unterst., macht ganz Engl. normän. — regiert unter schwer. Drucke, führt das norm. Feudalsistem ein.
					Bewilligung des Petersgrosch.
					Krieg mit Frankreich 1087.
					Wilhelm II. 1087. InvestiturStreit.
					Adel und Geistlichkeit gegen das Lehnsistem;
					ein Theil für ihn, ein anderer für seinen Bruder Robert von der Normandie, der 1096 nach Palästina zieht.
					† und sein jüngerer Bruder Heinrich I. 1100.

Tabelle.

Schottland.	Irrland.	Dänemark.	Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Pohlen.	Böhmen.	Griech. Kaiserthum. (Bizanter)
Im Kampfe mit Kultur.	Noch immer steigend in Kultur.	Gorm der Alte 855. unterjocht d. jütländisch. Fürsten, wird Eroberer, gegen die Kristen, Die Dänen erhält 882 von Karl dem Dicken Friesland. fallen in die Länder ihrer Nachbarn und auch des entfernten Schleswig 931 deutsche Markgr. Kanut und Harald I. 955. erhebt sein Reich durch Waffen, Gesetze, unterstüzt Richard von der Normandie. tern Europa unterwirft sich Norwegen 962. pa ein. K. Otto zwingt ihn 972 zur Taufe. Suen 986. verfolgt die Kristen, ertheilt den Weibern das Erbr. erob. einen Theil von Norwegen. Rachekrieg in England erobert nach und nach England. bis 1013. Harald III. 1014. Kanut d. Gr. 1017. führt das Kristenthum u. Lehnsistem ein, regiert gut, verliert Norwegen. Harald IV. 1036. Harde Kanut 1039. Neuer Königs-Stamm mit Suen Estritson III. 1047. Innere Unruhen, die Nation verwildert, die Harald VI. 1076. Geistl. Kanut IV. 1080. d. Heil. u. Gros. Empör., ermord. Olav IV. 1086. Hungersnoth. mächtig, die Könige Erich I. 1095, der Gute. eingeschränkt.	Die Hordenhauptleute werden überwunden von (Isl. entd. 870) Harald Harfagri, König von ganz Norw. 870, erob. die schottl., orkad., hebridis. Inseln. Norweger wandern nach Island, wo sie einen Freistaat bilden. Har. organisirt sein Reich und schüzt es gegen Einfälle. Durch einwandernde Engländer, Schottländer, Irrländer, Jüten, Harald 990. findet das unter dänischer Herrschaft. Kristenthum Eingang. Erich. Ein Isländer entdeckt 983 Ostgrönl. unabhäng. durch Olav Trigg weson 995. führt das Kristenthum ein. Dänen u. Schweden fallen ein. Unter dänischer Herrschaft. Suend, Kanut's Sohn. unabhängig durch Magnus I. 1035. Dänen Vertrag. Die Könige in Ruhe und in Ansehen, Olav und Magnus II. 1066. Olav allein 1066. Bergen erbaut 1070. die Geistl. mächtig Hako II. und Magnus III. 1087. und einflufsreich. erobert die Insel Man.	Erich Edmunson. Das Kristenth. schlägt nur spärlich Wurzel. Erich der Siegreiche. Die Könige nur Richter, durch einen Lagmann bewacht. Olav 994, (Schoskönig) ir kristl. König. Das Kristenthum wird 1001 fest gegründet, aus Seeräubern — Ackerleute. Olav nennt sich Swedenkönig. In Alt Upsala noch ein Heidentempel. Edmund d. Alte 1026. Kristl. Missionäre machen den Ackerbau allgemein. Die Stenkil 1056. Reichs- Inge der Gute 1079. Ver- Relig. Aufruhr: Blot Suen 1080. Heidenkönig. Sammlungen Inge allein 1092. gehen ein, oft 3 Könige zugl.	Das republ. Novgorod ruft die normänn. Brüder: Rurik, Sineus und Truwor zu Hilfe. Diese setzen sich fest, und endlich Rurik, König v. Novgorod 863. Regiert glücklich, baut Städte. Oleg 879. vereint damit Kiew. Streift bis Konstantinopel 901—907. Igor 913, Handelstraktat mit Bizantern. Das Kristenthum wird von den Bizantern eingeführt. Von den Drewiern erschlagen, sein Sohn Swatoslav 945. Seine Mutter Olgar staatsklug. Eroberer. Unterjocht die Bulgaren 968. Von den Bizantern besiegt 972. Jaropolk 973. Bruderkrieg. Wladimir d. Gr. 981. Wird zu Cherson Krist 988. erobert im Chazaren-Lande. Bringt das Reich in Flor, errichtet Schulen. Das Reich Theilt noch vor seinem Tode sein Reich unter seine 12 Söhne unter e. Grosfürsten zu Kiew 1015. Die Chazaren zinsbar 1016. geht vom Innere Unruhen, daher schwach. Dnieper bis zur Düna Jaroslav 1036 allein. und zum Beförderer des Kristent., giebt Gezetze. Ladoga-See. wieder geth. 1051 in Kiew u. Wladimir. Von Innen u. Aufsen beunruhigt. Michailo Suatopolk. Erste Fürsten-Versammlung.	Piast Herz. Die Gegeschichte erhalten erst Schreibekunst. Herzog Mjecislav wird Krist 965. Bisth. zu Posen. Boleslav Kon. 1000. Breitet das Kristenth. aus: Gnesen. In Kriegen mit Miesko, Herzog, im Kr. mit Konrad II. ungl. den deuts. † 1031 — Anarchie. v. Böhmen geplünd. Kasimir 1015 durch Heinr. III. unt. deuts. Oberherrs. Kaisern Boleslav II. 1058, unabhäng. Im Kriege mit Rufsl., Böhmen, Ungarn. ungl. durch Greg. VII. Wladislav 1078. Pabstmacht. Pohlen sehr verwildert.	Durch K. Arnulf mährisch 890. Zwentebold, von den Ungarn geschlagen. Borziwog kristlicher Herzog. Durch einen Theil von Mähren vergröfsert. Wenzeslav † 936. Herzog Boleslav muls die Hoheit der deutschen Kaiser erkenn. 950. Bleibt den deutschen Königen zinsbar. Pohlen fallen ein. Bretislav. fällt in Pohlen ein 1039. Wladislav 1075, 1ter König durch Heinr. IV. hilft ihm gegen die Sachsen. 1093 wieder Herz.	Michael III. u. Theodora. Allein 857 lasterhaft. Fotius ökumen. Patriarch. ermord. Basilius I. der Maced. 867. Regiert klug und thatenreich, das Reich in einigem Flore. Verliert Sirac. 878. Patri. in Streit mit d. Päbsten. Leo VI. d. Filos. 886. Von den Bulgar. geschl. 888, verlor an sie Macedonien. mit den Ungarn verbunden, schlägt die Bulgaren 893, unglücklich gegen die Araber, Russen streifen bis Konstantinopel, erhalten Tribut. Alexander 911, thatenlos. Konstantin VII. 912. Handels Tractat mit Rufsland 913. Statt seiner regiert sein Schwiegervater Romanus Lacapenus und seine 3 Söhne; er — malt. Durch Thronbemächt. uneins. Krieg mit den Rufsen. Romanus in's Kloster gesteckt 944, Konst. regiert selbst, aber schwach, zahlt den Rufsen Tribut. Romanus 959, bei Spiel und Tafel. von seiner Gemahlin ermordet, die mit Nicefor. Focas 963, und nach dessen Ermordung mit Johannes I. Zimisces 969 verdienstvoll und thatenreich regierte. Friede mit Otto I. Siegt über die Arab. und Rufs. ermord. 976. Basilius II. und Konstant. VIII. 976. jener ein Kriegsheld, in den europäischen Provinzen; dieser, ein Wollüstling, in den asischen. Basil. demüthigt die Araber, und behauptet Antiochien, Cilic., Cipern, Kreta. Basil. zerstört das Bulgarisch. Reich 1019. Basil. † 1025, Konstant. allein. † 1028. seine Tochter Zoe hebt Romanus II., ihren Gemahl, auf den Thron, ermordet ihn, dafür Michael IV. 1034, blödsinnig. Zoe adoptirt ihren Neffen: Michael von Kalafates. verbannt Zoe. Konstantin IX. 1042. Trennung von der lateinisch. Kirche 1048. Die schelds. Türken fallen ein 1050. Zoe's Schwester Theodora 1054, macedonis. Stamm (erlosch.) Michael VI. 1056, abgesezt. Isak Komnenus 1057, tritt ab: Konstantin X. Ducas, friedeliebend. Die Türken verheeren die Provinz. Romanus III. Diog. 1067. die schelds. Türken erobern die asiatischen Provinzen, nehmen ihn gefangen. Michael VII. 1071, geizig u. schwach. Die Türken in Nicäa fest 1074. bittet den Pabst um Hilfe. Empör. 2r Gener., davon Botoniates 1078 Kaiser. Alexius Komnenus 1081. sehr regierungsfähig, aber das Reich zerrüttet. Die Kreuzzüge fangen an, die Türken von den abendländischen Rittern zurückgeschlagen.
Malcolm I. erhält 913 Cumberl. zu Lehn v. England.								
Sachsen wandern aus England ein.	975 fangend. Streifereien der Normänner an, welche Irrland in Das Hochland und die Inseln unter Horden-Häuptern.							

st-Europa.

Bulgaren.	Ungarn.	Chazaren.	Petschenegen.	Uzen.
Das istenth. wird eingef. Im ampfe it den izant. neon er- rt Maced. n den Bi- tern und garn ge- lagen 893.	Unter chazarischer Herrschaft. Werden von den Petscheneg. vertrieben, und ziehen in die Wallachei, Moldau etc. 885. Almus, König in Arpad. 889. Von K. Arnulf gerufen. Werden 894 von den Petscheneg. wieder vertrieb.;	Das Chazaren- Reich in seiner Blüthe. Rufsland, Petscheneg., Uzen machen Eroberung.	Von d. Chazaren u. Uzen vertrieben, vertreiben sie die Ungarn 883. Mit den Bulgaren gegen die Ungarn 894. erobern Atel-	Wohnen ursprüngl. von Charesm. und dem Gebirge Kitzig-Tag bis an die Nieder-Wolga unter 7 Stamm-Fürsten. Vertreib. mit den Chazaren die Petscheneger 883. und breiten
Werden in Sitten und prache avisch. m den ssen un- jocht 968. d. Bizant. erjocht —976. machen ch frei, erobern acedonien, Albanien, hen Theil von	ziehen in das heutige Ungarn, fallen von da in Deutschland und Italien ein; in jenes bis zu ihrer Niederlage 955, und in's Bizantische bis 970. Geisa 972. Werden Ackerleute, Handwerker, Kristen, bleiben ruhig. Stefan 997.	Besitzen die Kaukasis. Landenge, die Krimm, das Land zwischen dem Donez und Don, und dem mäotischen See bis 940. Die Russen erobern von 964 an das Chazarische Reich, und machen sich die Nation	Kuzu und herrschen von Don bis an die Aluta in 8 Stämmen unter Stamm- Fürsten. Ziehen mit den Russen gegen Konstantinopel 970. Schlagen 972 die Russen. Bauen sich 997 an der	sich in Ost- Europa aus.
riechen- land. n den Bi- tern un- jocht 1019.	Otto II. zum Erbkönig erklärt. Organisirt Kirche und Staat, giebt schriftl. Gesetze, befestigt d. Kristenthum, daher der Heilige zubenamt. Der Pabst hat Einfluss. Peter 1038. Innere Un- von 1045 ein deutsches Reichslehn bis 1060. Salomo ruhen über die Thronfolge. Kultur mit Ladislaus I. 1077. erobert Sirmien; Alleinkönig 1085. Roh- erobert 1088 Kroatien, Dalmatien. heit. Kolmann 1096 Jahrsgericht i. d. 12 Bisthümern. Von den Uzen geschlagen 1098.	steuer- bar 1016.	mährischen Gränze an. Von den Uzen vertrieben, lassen sie sich jenseits der Donau nieder 1049. In Kriegen mit ihren Nachbarn. Bleiben noch in Servien, Bulgar., Siebenb., bis in's 12. Jahrhundert; wo sie sich verlieren.	Nehmen den Petscheneg. die Krimm; Moldau, Wallachei um 1049, und bauen sich an der mährisch. Gränze an. — Streifen 1065 in Bulgarien, 1070 in Siebenbürgen, aber immer geschlagen. Von Ladisl. von Ungarn geschlagen 1084, und 1091 viele gefangen.

Asien.

Araber.	Türken.	Mongolen.	Indier.	Chinesen.
Motawakel. Die türkischen Sklaven werden die Leibwache der Kalifen, durch sie Montaser und Mostasin 862. Ein Türke Statthalter 868, und bald Herr in Egipten. Schon 14 unabhängige Statthalter, der Kalife hat nur noch eine asiatische Provinz. Ueppigkeit, Minister-Weiber- und Moctader.	Türken werden Leib- garde der Kalifen; bald arabische Statt- halter und diese bald	Die Mongolen wohnen in der heutigen Mongolei und auf Korea,	Vorder- Indien ara- bisch.	Die Kaiser unter den Eunu- chen.
Verschnittener Herrsch. bringen das Kalifen Reich seinem Untergange näher.	unab- hängig in ihren Provin- zen.	in drei Völker- schaften, von denen die Kirtaner herr- schend werden und in die Bucha-		Die Dinastie der Heu-u-tai 907. In China noch unabh. Könige.
Von den Türken ermordet Kader 932. grausam, abges. Rhadi 934. Emir-al-Omrah entstehen. Die Statthalter schicken keinen Tribut mehr nach Bagdad, das Kalifat auf das Religiöse eingeschr. Die Kalifen sind nur Relig. Oberhäupter, der Emir-al-Omrah regiert.			Der Türke u. arabische Statthalter Alp-te-Kin macht sich unabh. von Gasna. Der Türke Mahmud-Gasni erweitert das gasn. Reich bis an den Ganges 1000,	die Mongol. in Pekin. 960 die Dinastie der Song-Tait-Sak. Das Reich kommt in Ruhe und Flor,
Arab. unter vielen kleinen u. grossen Fürsten von verschiedenen Nationen.	Der Horden- König Scheld- schuck wird Stifter des scheld- schukischen Stammes. Sein Sohn Arslan dringt 1040 in Persien ein. Togrul fällt von 1050 in die bizant. Provinz, herrscht 1055 in Bagdad. Unter scheldschukischer Oberherrschaft 1055. Die Kalifen resid. noch zu Bagdad bis der Enkel Dschingiskan's Bagdad erob. 1258, und den Kalifen-Titel nach Egipt. verbannte, wo ihn endlich Selim III. ganz abschaffte 1517.	rei ziehen. Die Kirtaner machen sich China zinsbar.	Bald hernach kam Indien unter die Mongol.	hält 22 Millionen Acker- Bauer, die Biblioth. 80,000 Bände. Wird den mongol. Kirta- nern zinsbar.
	Alp-Arslan erobert 1063 Armen., legt Schulen an. Malekshan 1072. Sein Vetter Soliman gründet 1074 das ikonisch. Kaisert. Das scheldsch. Reich vom Indus bis Nicäa und Jerusalem Malek. † 1092, regierte gut und weise. Erbfolge-Streit. Kreuzzüge.			

Afrika.

In dem Achmed, arabischer Statthalter, macht sich 865 zum Herrn von Egipten. nördlichen Theile, Mahadi, Stifter der Fatemiten, die nach und nach ganz Nordafrika beherrschen. von den Arabern beherrscht, entstehen nach und nach unabhängige Staaten; das übrige unbe- kannt. Abubekr stiftet 1050 das Reich der Morabeten. Jussuf baut 1060 Marokko. Jussuf erobert 1091 in Spanien.

Jahrhunderte. | Zeitabschnitt.

West,- und Süd-Eur

Portugall.

und es als ErbGrafschaft erhält 1109. (ächtburgundisches Haus)

Alfons I. 1112.

ordnet die ErbFolge 1118.

besiegt die Araber 1139.

nimmt d. KönigsTitel an.

2000 niederländische Kreuzfahrer-Schiffe helfen 1147 Lissabon erobern.

Vom Pabst als König bestätigt 1179 und ihm zinsbar.

† Sancho I. 1185.

ReichsTag zu Lamego 1187.

In Kriegen mit

den Nachbarn

Alfons II. 1212.

und in

Sancho II. 1223.

Streitigkeiten mit den Päbsten und

vom Pabste abgesetzt: Alfons III. Restaur. 1246.

erob. Algarb. 1249. schützt seine Rechte gegen die Geistl.

Bischöfen.

Dionis der Gerechte 1279. sorgt für Erziehung, Ackerbau, Bevölkerung, Gerechtigkeit.

Universität zu Lissabon 1290.

Ein 3. Stand entsteht.

Spanien.

Arabien.

Morabetin

Noch in Blüte durch AckerBau, BergBau, Manufakturen; aber in fortdauerndem Kampfe mit den Verliert 1146 Korduba, 1147 Almer., u. Lissabon. kristl. Reichen. Die Muahedier aus Marokko gerufen, erhalten das arabische Spanien 1157. Abdolmumen setzt die angefangen. Eroberungen fort.

Abu Jakub 1171. erobert Murcia, Valencia, Santara etc.

Abu Jussuf 1184.

erobert 1192 Algarb.,

und 1196 Toledo.

Niederlage bei Tolosa 1212.

im Sinken.

Naser erobert 1212 Silves in Portugall.

Von den kristlichen Reichen geschlag. 1220, in der Sierra Morena.

Verliert 1229 Merida und die Balearen,

und andere Städte und Provinzen bis auf Granada, das zwar fortwährend arabisch

Arragon.

Alfons I. d. Krieger, 1104.

erheirathet 1109 Kastil.

von seiner Gemalin getrennt 1111.

Der arragonische Kön. Stamm herrscht unter

von den Arabern geschlagen.

Ramiro 1134.

Vermehrung seines Reiches.

Von 1150 bildet sich der Bürger-Stand und erscheint auf dem Kortes.

Alfons II. 1162. erhält Provence und Roussillon.

Peter II. erheirathet Montpellier, läßt sich zu Rom krönen.

Unterhält eine Sold-

Miliz aus

Sieg über die Tolosa.

Jakob I. 1213.

dem erobert von 1229 an das KönigReich Valencia, die Balearen etc.

Bürger-Stande.

Der Adel, Huesca's GesetzBuch 1247.

in den hohen und Roussilion, Catalonien frei von frz. Hoheit 1258.

niedern getheilt, sehr mächtig.

Balearisches KönigReich 1276.

Peter III. 1282, König von Sicilien.

Alfons III. 1285.

Recht der Insurrektion 1287.

Jakob II. 1291.

erhält 1297 vom Pabst Sicilien und Corsica eig.

Kastilien u. Leon.

Alfons VI.

Seine ErbTochter Uraça vermält sich mit Alfons von Arragon. 1109.

Alfons VII. 1111.

Das Reich noch theil-

Alfons VIII. 1126.

Erbar, und weitert bald sein Reich. mit Leon vereint,

theilt unter seine zwei Söhne 1149: Sancho III. von Kastilien. Ferdin. II. von Leon.

bald davon Ord. von Calatrava gegen die Araber 1164.

getrennt, Orden von St. Jago gegen Seeräub. 1175.

bis die Vereinigung befestigt wird durch

Unthätigkeit

Araber bei

barkeit

Alfons IX. 1214.

und das Ord. von Alcantara 1219.

Erst-Geburts-Recht von:

Ferdin. III. der Heilige 1230, von Leon und Kastilien.

nimmt den Arabern v. 1236 Kordova, Estremadura, Murcia, Jaen, dadurch wird Granada zinsbar 1245,

dann: Sevilla, Cadix etc. 1250.

Alfons X. 1252, der Weise. Ist gelehrt, regiert aber schlecht — deutscher Kaiser 1257. — u. grausam, daher Empör.

Der Adel mächtig.

Sancho IV. 1284.

Der Adel macht

Ferdin. IV. 1295.

kühne

Frankreich.

Filipp I.

VolksDruck der Vasall. und Geistl.

Ludwig VI. 1108. der Dicke. — Abt Süger.

Im Kampfe mit seinen raubsüchtigen Baronen, er schafft den Bürger-Stand, — das Grab der LehnsTirannei, der Knechtschaft, der Verwirrung; Erhebung der KönigsMacht.

Der Adel ertheilt auch Gemeinheits-Urkunden, — FreiheitsBriefe.

Krieg mit

Die Städte appelliren an den König, haben Obrigkeiten, unveränd. Taxen.

England.

Der König kauft von d. Kreuzfahrern kleine Lehn, oder zieht sie schon ein.

Gährung gegen die Geist-

Bernhard der Heilige.

lichkeit.

Ludwig VII. der Jüngere 1137.

Legt auf seinen Kron-

Abälard.

Streit mit dem Pabste wegen BischofsWahlen.

Güternneue Städte-an.

Zieht nach Palästina 1147, unglückl.

Albingenser 1148. Troubadours.

Die Anmassung der Geist-

Süger † 1152.

Verliert durch die Ehescheidung Guyenne, Poitou etc. an England.

lichkeit wird eingeschränkt.

Pet. Waldus 1160. — Waldenser.

VasallenKriege.

Filipp II. Augustus, 1180.

Saladin's Zehnte 1188.

Zieht nach Palästina 1190, daher Krieg mit England 1192 — die Engländer erbeuten die KronArchive.

Vereinigt von 1195 an mehrere Grafschaften: Alençon, Auvergne, Artois, Evreux, Anjou, Herzogthum Normandie, Valois etc. etc. mit der Krone.

Grausame Ketzer-

Unterstüzt den englischen Prinzen Arthur, daher Krieg mit Engld. — die fränkischen Lehn eingezogen. Universität zu Paris und StadtMauer.

Morde durch die

Dominicus stiftet in Langud. den Dominic. Orden. — Inquisition 1208.

Inqui-

Kreuzzug wider die Waldenser 1209.

sition.

30000 Kinder ziehen nach Paläst. 1213.

Zieht die normännischen Lehn ein bis auf Bourdeaux. — Vertreibt die Juden für die SoldMiliz. — Im Bunde mit K. Friederich II.

Ludwig VIII., der Löwe, 1223. Kreuzzug wider die Albigenser, kauft Toulouse.

Ludwig IX., der Heil., 1226. — unter Vormundschaft seiner Mutter Blanca.

Giebt Ordonanzen für seine

Erhebt sein Reich und seine Macht von 1236 an.

Erbländer, hat dafür ein Ober-

Vereinigt die Grafschaft Carcassone, Nimes, Maçon, Boulogne etc. etc. mit der Krone.

Appellations-Gericht aus

siegt über die Engländer 1242.

Prälaten und

hebt das doppelte Vasallentum auf.

Baronen.

erheirathet die Provence 1245.

zieht nach Palästina 1248, unglücklich in Egipten 1250, gefangen.

Die Domicaner predigen einen Kreuzzug wider Konrad IV.

aus Palästina zurücke 1254.

tritt Roussilion, Catalonien an Jakob von Arragonien ab 1258.

gieht 1259 Limosin, Perigord, Quercy freiwillig an England.

Sein Bruder: Karl von Anjou wird 1265 durch den Pabst König von Sicilien und Neapel.

Unabhängigkeit der BischofsWahl vom Pabste: Pragmat. Sanct. 1269. — † bei Tunis 1270.

Filipp III., der Kühne, 1270.

Münz-Verfälschung.

Erhebung der 12 Pairs — BriefAdel.

Vereinigung der Grafschaft Chartres etc. mit der Krone.

Johanna von Navarra vermält sich mit Filipp dem Schönen 1284, daher Navarra an Frankreich.

Filipp IV., der Schöne, 1285, arglistig.

Vereinigung der Grafsch. La Marche, Angouleme, Lyon etc. mit der Krone.

zieht Guienne ein, Krieg mit Engl. SteuerStreit mit Bonifacius VIII. von 1295 an, Bulle Cleric. Laicos.

Sucht Flandern in Besitz zu nehmen.

Deutschland.

Heinrich IV.

Kreuzzug unter Welf I. 1102.

Sein Sohn Heinrich empört sich 1104, nimt seinen Vater gefangen.

Heinrich V. 1106.

InvestiturStreit 1107.

arretirt den Pabst und die Kardinäle 1110. — Vergleich und KaiserKrönung 1111.

im Banne 1112, innere Kriege, zieht nach Italien, die matild. ReichsLehn einzuziehen 1115.

Herzogthum Franken errichtet 1116.

Reichstag zu Tribur 1119.

LandFriede 1121.

Konkordat zu Worms 1122. — Die Geistlichk. beinahe so mächtig, wie die weltlichen Fürst.

Lothar II. 1125, vom Pabst bestätiget.

Parthei der Weiblinger und Welfen.

Heinrich von Baiern und Sachsen mächtig durch die matildischen Güter etc.

Zug nach Italien 1132, Weiblinger unterliegen.

Zweiter RömerZug, Krieg mit Sicilien, † auf dem RückWege.

Konrad III. 1137, Herzog von Schwaben (Hohenstaufe).

Heinrich von Baiern geächtet 1138 Röm.

Schlacht bei Weinsberg 1140. Rech

Heinrich der Löwe in Sachsen einges.

Albrecht ero. die brandenb. Länder. Kamp

Zieht nach Palästina 1147—1149. der

Friederich I. RothBarth 1152. 7 Wal Fürsten.

Wei

KaiserKrönung 1154. — Heinrich der Löwe hält auch Baiern, und Oestreich Herzogth. 1156. und

Zweiter RömerZug 1158—1163. Welf

Fodert vom WendenKönig Waldemar I. Huldigung. — Lübeck Bist. 1163. und

Dritter RömerZug 1163, 4. 1168. der

Fünfter RömerZug 1174. hohen

Heinrich der Löwe verläßt den Kaiser, da unglücklich 1176 bei Komo. Kais

Heinrich der Löwe geächtet 1179: Otto Wittelsbach — Baiern, Bernhard von Anhalt Sachsen 1180. mit

Lübeck, Regensb. ReichsStädte 1182. der

Friede zu Kostanz 1183. Päbst

Sechster RömerZug 1184. Sein Sohn erheirat Neapel und Sicilien 1185.

Zieht nach Palästina 1189 — † 1190.

Heinrich VI. 1190. Will Deutschland zum E Reiche machen.

nimmt die matildischen Güter in Besitz 119

hält Rich. Löwenherz wegen Tankred gefan

Vergleich mit Heinrich dem Löwen 1194.

Friedrich II. ausgeschlossen und

Filipp von Schwaben 1197, und Otto IV. Kriege zwischen

Filipp und Otto.

Filipp ermordet 1298.

Otto IV. allein. Kapitulation mit dem Pabs

KaiserKrönung 1209.

im Banne 1210.

Otto 1214 von Fil. Aug. v. Frankr. geschla —. und Friedrich II. 1214.

Otto † 1218.

Friederich II. allein, sorgt nur für Italien. die geistlichen ReichsStände uneingeschr.

sein Sohn Heinrich römischer König 12

Friederich in Italien.

RheinPfalz an Wittelsbach 1222 und 1225.

im Banne, zieht nach Palästina 1228.

die weltlichen ReichsStände uneingeschr.

Heinrich empört sich 1234 — abgesezt, u. F

zweiter Sohn Konrad römischer König 1

Einhalt der Fehden, Ende des Welfen S

1235, Braunschweig Lüneburg Herzogthum

Mongolen in Schlesien.

im Banne 1239 wegen Sardinien.

HansaBund 1241. (Lübeck und Hambur

KetzerProceß über Friederich zu Lyon

Heinrich Raspo GegenKönig 1246.

Wilhelm v. Hol. — — — 1247 —

Friederich vergiftet:

Konrad IV. 1250, eilt nach Italien.

Konrad † 1254.

Wilhelm † 1256 gegen die Friesen.

Richard u. Alfons 1257 (WahlStimme gek

Anarchisch Zustand.

Die Herzogth. Schwaben, (Interregnum) Fra zerfallen nach Konradin's Tode in unmi bare ReichsStände 1269.

Richard †, Alfons dankt ab.

Rudolf von Habsburg 1273.

nimmt Ottokar'n von Böhmen die deutsc Lehn 1275.

Böhmen WahlFürstent. 1278.

erkennt den KirchenStaat unabhängig 1279.

Oestreich, Steiermark, Krain an Habsb (Oestreich) 1282.

zerstört die RaubSchlösser 1290.

Adolf von Nassau 1291, gegen Albrecht.

Hessen ein Fürstenthum 1292.

SubsidienVertrag mit England 1294.

Kauft Thüringen.

abgesezt:

Albrecht I. von Oestreich 1298. Vergl. w vom Pabst citirt, — im Bunde mit Filipp IV.

ZollStreit mit den rheinischen KurFürsten.

Von den Kreuzzügen bis zur Entdeckung Amerika's, von 1096 — 1492.

1200.

1300.

III. Geschichts-

Italien.

Kaiserliches.

Heinrich IV.
Genua erhebt sich durch Handel.
Heinr. V. 1106. Das
die Städte durch Streben
die Päbste gegen nach
ihn. Freiheit
Krönung 1111. breitet
Matilde † 1115. sich
immer
Genua erweitert sein
Gebiet von 1120.
mehr
Lothar II. 1125. aus,
Republi-
Krönung 1132. ken ent-
stehen,
Krieg mit Sicilien 1136.
Konrad III. 1137.
Handel,
Gewerbe,
Künste,
zieht nach Palästina 1147.
leben
Friederich I. 1162.
gegen Mailand 1151.
auf;
Regal. Bestimm. zu Bologna.
erobert Mailand 1158, neue
Empörung 1160,
die Lombardie unterj. 1162.
Lomb. Bund gegründet 1164.
Die
Der Lombardische Bund baut
Alessandria 1168. — Pest.
Leib-
von 1174 an unglücklich, endl.
Stillstand (Partheien der Welfen und Gibellinen.)
Friede zu Venedig 1177.
eigenschaft
Friede zu Kostanz 1183, die
Lombardie ein Kaiserl. Lehn.
Republiken. wird
Heinrich VI. 1190.
besezt Toscana 1191.
sel-
tener.
Otto IV. 1197.

Fort-
währende
innere
Otto IV. 1208. Gäh-
Besitzurkunde des Kirchen-
Staats 1209. rungen
der
Repu-
Friederich II. 1218.
Kronung 1220. bliken
und
Krieg mit dem Lombardischen
Bunde 1225. Kämp-
fe
Siegt über die Mailänder, und
unterwirft sich Ol. bis auf
Brescia, Mailand 1257.
Genua frei 1258.
im Banne. der
Wel-
Krieg mit Parma, Bologna
1248.
Konrad IV. 1250.
Lomb. Bund 1252. fen
† durch Gift 1254.
Unruhen der Statthalter und
Grosen, die nach Unabhängigkeit streben. und
Ezzelino ermordet 1259.
Genua hilft das lateinische
Kaiserthum zerstören 1261,
und erhält am schwarzen
Meere Besitzungen etc.

Gi-

Rudolf 1273. – Er und seine Nachfolger bekümmern sich wenig um die OberHerrschaft Italiens, das seine

In Florenz wird 1282 der Adel von der Regierung ausgeschlossen. — Gonfaloniere. — fortdaurende Unruhen.

Unabhängig- belli-
keit immer
mehr erweitert.
nen.

Päbstliches.

Paschal II.
verleitet Heinrich V. zur Empörung. Die
Inv.Streit 1107.
geistliche
von Heinrich mit den Kardinälen arretirt.
Heinrich im Banne 1112.
Macht
Gelasius II. 1117, und ein Geg.Pabst. Tempelherrn 1118.
Kalixtus II. 1119.
InvestiturVergleich 1122.
Honorius II. 1124.
fest
gegründet.
Innocentius II. 1130. mit Hilfe des heil. Bernhard gegen Anaklet II.
Verschenkt Corsica und Sicilien an Genua und Pisa.
Arnold von Brescia gegen die weltliche Macht.
Eugen III. 1143.
in Rom 1144 ein Senat und Patriciat und Anarchie.
Lucius II. gesteinigt.
Eugenius III.
Hadrian IV. 1153.
verschenkt Irrland an Heinrich II. von England.
Victor III. und
Alexander III. 1159.
schenkt den Venetianern das adriatische Meer.
Paschalis III. durch König Friederich GegenPabst 1165, bald wieder verdrängt.
Friede mit dem Kaiser 1174.
Gregor VIII. 1181.
Lucius III. legt 1184 den Grund zum Inquisit.Gerichte.
der Pabst wieder Herr von Rom 1188.
Verliert die matildisch. Güter.
Cölestin III. 1191.
Die
Päbste
Innocentius III. 1198,
talentvoll und kühn.

nimmt Ancona, Spoleto in Besiz.
Veranlasst einen Kreuzzug nach Palästina und wider die Albigenser 1206.
Franz von Assisi 1208.
Formirung des KirchenStaats 1209.
Verschenkt England an Filipp II. von Frankreich.
OhrenBeichte.
Honorius II. 1216.
im
Kampfe
Bestätigt 1223 den FranciscanerOrden. Inquisition.
Will dem Kaiser Neapel entreissen.
Gregor IX. 1227.
emport Ital. wider Frieder., mit ihm verglichen.
mit
dem
GeldErpressungen zum Krieg wider Friederich.
Adel
Innocentius IV. 1211.
sucht auswärts eine FreiStatte, die ihm versagt wird.
Wiegelt Italien gegen Konrad auf 1250.
Alexander IV. 1254.
Krieg mit Manfredi wegen Sicilien.
und den
Urban IV. 1261.
Krieg mit Manfredi wegen Neapel. Karl v. Anjou gerufen.
Klemens IV. 1264.
predigt Kreuzzüge gegen die Mauren, Türken.
Gregor X. 1268.
Bürgern
Nicolaus III. 1276.
von Rudolf unabhängig erklärt 1279.
Martin IV. 1280.
Cölestin V. 1285.
Rom's.
eingesperrt von Cayetan oder
Bonifacius VIII. 1294.
herrschsüchtig.
gegen Filipp. d. Sch. Bulle: Clericis laic. JubelJahr.

Neapel und Sicilien.

Roger II. 1101.
vereinigt Neapel und Sicilien, vertreibt die Bizantier und Araber.

vom Pabst Anaklet gekrönt 1130.

nimmt Innocentius gefangen.

Krieg mit Bizantiern
1148.
Griech. Seidenfabrikant in Sicilien.
erobert Neapel 1150.
Wilhelm I. 1154.
Innere Unruhen.

Wilhelm II. 1166.

Friede mit Friederich 1174.

Roger's II. Tochter mit Heinrich VI. vermählt 1185.

Wilhelm † 1189.
Heinrich VI. von Hohenstaufen.
Tankred GegenKön., † 1193.
Heinrich grausam, daher Aufruhr in Sicilien, Apulien 1196.
vergiftet 1197.
Friederich I. 1197, unter Vormundschaft seiner Mutter.

Künste
und
Wissen-
Otto IV. erobert 1210 und 1211 einen Theil von Neapel.
schaft.
zerstört die sarazenisch. Staaten auf Sicilien.
Universität zu Neapel 1224.
vom Pabst bekriegt, läst ihm die matild. Güter von Palästina zurücke 1230.
blühen
auf.
Konrad IV. 1250.
Konradin 1254,
unmündig, daher regiert Manfredi.
Manfredi Kön. 1258, nimmt Sarazen. in Sold.
†
und der Pabst ruft:
Karl von Anjou 1265, Konig von Neapel und Sicilien, — Zelter etc.
1266.
Konradin unglückl. 1268 und † 1269.
Die
Franzos.
Krieg mit Peter von Arragonien, von den Siciliern gerufen.
ver-
haßt.
Peter I. v. Arragon., Kön. von Sicil. 1282. — Sicil. Vesper.
Karl II. von Neapel, Jakob von Sicilien 1285.

Jakob † 1295.
Friederich II. von Arragon. v. Sicilien 1296.

Venetian.

Venedig
bereichert
sich
durch
Handel.
Wegen Dalmatien gegen Ungarn 1115.
Wird
eine
halbe
Demo-
kratie
der Doge
Michieli
1132
ermordet —
eingeschränkte Dogen
1172.
unter
einge-
schränkt.
Dogen;
die
Nobili
werden
mächtig.
MeerVermähl. der Doge.
Erreicht
seine
glück-
lichste
Lomb.BundesHaupt 1180.
Periode.
Erhält
Inseln,
Dandolo,
Doge,
hilft mit den Franzosen das
griech. Reich zerstören 1202 u. erhält 1204 Morea etc.
im
Mittel-
Meer
das
König-
Reich
Candia,
ist im
deutsche Ritter nach Preussen 1229.
Besitze
des
ostindisch.
Allein-
Handels
über
Alexandr.
Indefs
1253 Krieg mit Genua.
innere
Gährungen,
griech. Kaiserthum hergestellt 1261.
Marco Paolo reiset nach China 1269.
die
Aristo-
kratie
hebt
sich,
durch
den
Adel
und die
Inquisit.
strenge Aristokratie eingeführt 1297.

Britannien.

England.

Heinrich I.
FreiheitsBrief 1101 für die Geistl.
Bretagner in Sold.
Vergleich mit Robert.
erobert die Normandie 1106.
InvesturVergleich 1107.
Niederländische Kolonisten wandern ein.
Das
strenge
Krieg mit Roberts Sohne wegen der Normandie. Lehns-
sistem
Sein Sohn ertrinkt 1120.
Seine Tochter Matilde Thronfolgerinn 1125 u. vermählt mit Plantagenet v. Anjou 1127.
gemil-
dert,
Stefan von Blois 1135.
FreiheitsBrief und SoldMiliz, für ihn Adel und Geistlichkeit.
Krieg mit Matilde.
Schlacht bei Lincoln 1141, von Matilde gewonnen.
eine
freie
Ver-
Matildens Sohn Heinrich zwingt Stefan zum Frieden 1153.
Heinrich II. 1154. Plantagenet. Länderreich.
Besizt $\frac{1}{3}$ von Frankreich.
fassung
Becket Kanzler.
Konstitution von Klarenton 1164.
Streit mit Becket. kommt
erobert Bretagne 1169. auf,
erobert IrLand 1172,
muls KirchenBuse thun.
unter
Empörung der Sohne wegen der Thronfolge.
fortdau-
erndem
Lehns-
Kampfe.
Richard Löwhz 1189.
zieht nach Palästina 1190, sein Bruder Johann König.
gefangen von Heinrich VI. 1192.
Wegen Empörung seines Bruders Krieg mit Frankreich, bekommt bei Freteval die franz. Archive.
Johann ohne Land 1199.

Arthur gefangen und ermordet.
Krieg mit Frankreich.
die fränkischen Lehn eingezogen bis auf Guienne.
im Banne.
vom Pabst abgesezt 1212, huldigt ihm 1213. (päbstl. Lehnsträger)
Empörung.
Magna charta 1215.
Heinrich III. 1216, unmündig. — Pemproke Protekt.
(Ludwig v. Frankreich König bis 1217.) Die
Verfas-
sung
regiert selbst 1226, aber schwach, leichtsinnig, verschwender.
der
Die italienische Geistlichkeit erhält jährlich 60,000 Mark.
Geist-
lichkeit,
des
Unterstüzt eine Empörung in Frankreich. — geschlagen.
Adels,
der
Freien
fest
Durch das Parlament von Oxford eine Kommission von 24 ReichsBaronen 1255, herrschen despot. — BürgerKrieg. König abgesezt 1258.
Vergleich mit Frankreich 1259.
Heinrich bei Lewes gefangen 1264.
Leicester. Parlament 1265.
Schlacht bei Ewesham 1265, die Baron. Aristokratie geendet.
ge-
gründet,
Eduard I. 1272. thatenreich.
und
weiter
gesetzlich
Vereinigt 1284 Irrland mit England.
Gemeine im Parlament 1285.
ent-
wickelt.
Vertreibt die Juden 1290.
Krieg mit Schottland 1291, und mit Frankreich.
Balliol von Schottland Vasall 1293.
Entstehung des UnterHauses 1295.
Die Gemeinen bewill. Geld 1297.
Saladins Zehnte 1298.

Schottland.

Das
Kristen-
thum
und
einige
Kultur
haben
sich
bereits
fest-
gesezt.

Die
Kennethi-
sche
Königs-
Familie
stirbt
männ-
licher
Seite
aus
mit:
Alexander III. 1289.
ThronKrieg
der Häuser
Balliol
und
Bruce.
Vasall von England 1293.

Tabelle.

Nord-Europa.

Dänemark.	Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Pohlen.	Böhmen.	Preussen.	Littauen.	Lief- und Kurland.	Griechische
Finnen und Germannen.			Slaven.			Letten.			
Erich I. z. n. Pal. † Cip. Niels 1105. Das Volk beschliefst Krieg und Frieden. besiegt die Wenden 1115. Königs-Morde, Bürger-Krieg; ermordet Erich II. 1134. ermordet Erich III. 1137. regiert für Waldemar. Suen VI. 1147. Streifereien der Wenden. in 3 Reiche getheilt. Waldemar I. 1157. allein. Züchtigt durch Absalon die Wenden, erobert 1162 in Pommern, Mecklenburg, Hollstein; nennt sich König der Wenden. Verbesserung der Gesetze. Kanut VI. 1182. erobert von 1185 ganz Pommern, Mecklenburg, Schwerin, Holstein, EstLand, und bis an die Weichsel.	Magnus III. † 1103: Olav, Eisten, Sigurd. Sigurds Kreuzzug. Der Pabst gründet die Hierarchie fest und tief. Innere Unruhen wegen der Thronfolge, die oft durch Ordal. bestimmt wird. 1152 ErzBisthum Dronth. Magnus VI. 1162. Capitulation 1164. BirkenBeiner, Bagler. Suerrer 1178. befördert die Wissenschaften.	Inge der Gute. Inge Halstanson 1112, mit Brd. Filipp. allein 1118. Ragnald Olafson 1134. Kol Gegen Königg. Suerker 1137. Wechsel-Regie- erkennt auf einem Concilium die OberHerrschaft des Pabstses 1153. Erich Bonde 1155. PetersPfenning. erobert Finnland. Karl Suerkerson König der Goten u. Schweden 1161. die Geistlichkeit steuerfrei, Reichs-Stand. Kanut Erichson 1168. rung der Suerker und Bonde. Suerker II. 1199. Karlson.	Endlose Brüder- und Familien- Matislaw. der Grosse 1125. Kriege verheeren das Reich. Moskau erbaut 1147. 2ter Grosfürst in Wladimir 1158. Die Grosfürsten von Kiew verdrängen jene von Wladimir, bis	Boleslav III. 1102. In Kriegen mit den deutschen verheeren das Reich. erobert 1124 Stettin, macht Pommern zinsbar. Kaisern, theilt sein Reich GrosPohlen, KleinPohlen, Schlesien, Masovien, unter seine 4 Söhne 1138; daher Schwäche u. Unruhen. deren Hoheit sie von Zeit zu Zeit	Un- ter deut- Wladislav II. 1140. scher Ober- Sobieslav. 1174. Ho- Ottokar I 1198. König.	In nachtheiligen Kriegen mit Pohlen bis 1138, wo sich das Kriegs-Glück wandte.	Gehörte seit 990 zu dem vom Wäringer Ragn-Wald gestifteten, und von dem russ. Wladimir seinem Sohne Isjäslav übergeben. Herzogth. Polozk. Seit 1235 ein eigenes Herzogthum unter der Rengwaldischen Familie. erobert Weifs-Rufsland, und seit 1259 mit den Preussen gegen die deutschen Ritter.	Bremische Schiffer entdecken diese Länder durch Zufall 1153, und benutzen sie zum Handel. der Bischof Albrecht von Liefland stiftet die Ritter Kristi	Alexius Komnen erobert Rhodus, C na etc. wieder; und Sirien. Verliert die ital Johann II. Kom Siegreich gegen die Türken, erobert Armenien. Manuel I. Kom Gegen die Kreu Roger von Sic mit dem Pab sen in Sold. Alexius II. L det von Andronicus Aufruhr erm Isak Angel die Wallache schwert den B geblind. von Alexius III. für Isak's S
Waldemar II. 1202. erobert in Preussen, Lief- und KurLand, sorgt für Kultur und Gesetze. Dänemark im höchsten Flore. allgemeiner Aufstand durch Gr. v. Schwerin. und Waldemar geschlagen und gefangen 1223. Verliert alle Eroberungen bis Rügen und einen Theil von EstLand 1227. Theilung unter 3 Söhne. Erich IV. 1241. Hansa. BruderKrieg. ermordet, Abel nimmt Schleswig 1250, Kristof I. 1252. StädteDeputation. nachher Streit mit der Geistlichkeit, im Banne, ermordet. Erich V. 1259. Im Streite mit Schleswig, Holstein, dem Pabste, und der Geistlichk. Die Geistlichkeit und der Adel die BauernDeputation. herrschenden Reichs-Stände.	† 1202. die natürlichen Söhne ausgeschlossen 1209. Hako V. 1217, allein, in Verbindung mit Friederich II., Alfons von Kastilien und Sultan von Tunis. Schafft d. Ordal. ab. erobert Island u. Grönland 1261. Magnus VII. 1263. giebt d. Hebrid. an Schottland, verbessert die Gesetze, Hansa in Bergen 1270. Vergleich mit der Geistlichkeit. Hako VI. 1280.	Die Geistlichkeit Erich X. 1210. in Ruhe und Fried. mächtig, Johann I. 1216. und Erich XI. 1222. Innere Unruhen. schränket mit den Von den Russen geschlagen. Adelichen die †, letzter Bonde. Waldemar I. 1250 Folkunger, unter Vormundschaft Birger's. Stockholm erbaut 1251. Könige immer mehr ein. abgesezt von Magnus I. 1276, König d. Schweden und Goten 1278. BürgerKrieg. erobert Lappland. die Aristokraten setzen dem Könige Einkünfte fest 1282. Birger 1291. BruderKrieg. führt den Land-Frieden ein, schafft d. Ordal. ab.	ganz Rufsland erobert wird von den Mongolen 1238. GrosFürst Alexander Newsky. schlägt 1242 die Schweden, bleibt gegen Tribut GrosFürst unter mongolischer Hoheit. Streitigkeiten unter den Grosfürsten, Einfälle der deutschen Ritter, Schwerd-Brüder, Pohlen etc.	an- erken- nen mufs- ten. Von 1238 an fallen die Mongolen ein, und plündern und verheeren das durch Theilung geschwächte Pohlen. Premislav. 1295 König.	heit. Wenceslav I. 1230. Ottokar II. 1253. Verliert die östreichisch. Länder 1276 an Rudolf. Wenceslav II. 1283. (KurFürst). Wenceslav III. 1297, minderjähr.	Zwingen 1224 den liefländischen Herzog Konrad zum Tribut, von ihm gerufen erobern die deutschen Ritter von 1229 an Kulm, Pomesan, HokerLand etc. und mit den Pohlen: Ermeland, Bartenland bis zum Frieden 1252. der böhmische König baut 1255 Königsberg. die deutschen Ritter 1260 von den Preussen und Littauern geschlagen. Von 1272 an erobern die deutschen Ritter das Verlohrne wieder und ganz Preussen bis 1283. Unter Hoheit des deutschen Ordens.	1201, Schwert-Brüder, welche das Kristenthum predigen, das Land unterjochen, Vereinigen sich 1238 mit den deutschen Rittern in Preussen. Riga Erzbisthum 1251. und von $\frac{1}{3}$ Souverain werden.	Venet. und Murcuflu der erobert Balduin latein. K. Heinrich 1206. Krieg mit der Wallachei und Friede. Peter 1216. Robert 1221. Im Sinken. Balduin II. 1229. Anfangs glücklich gegen die Wallachen und den Kaiser von Nicäa; aber das Reich endlich von den Genuesern u. dem Kaiser von Nicäa erobert 126 d. Genues. d Mich. Palä erobert alle Länder des chischen K latein. und vereint, die gegen aufg Andronic. Pa sehr bigott, KirchenVerein Osmann dring medien ein

...st-Europa.				Asien.				Afrika.
...erthum.	Ungarn.	Walachen.	Uzen.	Osmanen.	KreuzFahrer.	Mongolen.	China.	
	Finnen.	vermischt.	Türken.					
...ardes, Smir- ...a in Cilicien ...Besitzungen.	Kolmann.	Die	Siegen 1098 für die Fürstin v. Roth – Rufsland über den König von Ungarn,	Uneinigk. unter den türkischen Sultanen von Rum, Damasketc.;	Peter v. Amiens, Emiko, Gottfried v. Bouillion, Balduin, Raimund, Robert, Bohemund etc. die ersten Anführer, eroberten 1097 Nicäa, Edessa, Antiochien; 1099 Jerusalem. — Entstehung der Johanniter 1099.	Der	Gegen die Kirtaner verbindet sich der Kaiser mit den mongolischen Njudschen,	
	Stefan II. 1114.	Walachen	nehmen den Russen das nordöstliche Kuban.	das Reich zerfällt in mehrere kleine EmirStaat.	Gottfried König, und besondere kristliche Statthalter von Edessa, Antiochien, Tripolis etc.	Geschichte	die	
...18.	Uzen und Kumanier wandern ein.	waren	Empörung,	Verlieren Provinzen an die Kreuz-Fahrer,	Balduin I. 1106.	unbe-	aber	
	Bela II. Mit-Regent.	Unterjochto	Viele wandern nach Ungarn,		Balduin II. 1118. Entstehung der TempelHerrn 1120.	kannt,	China unterjochen 1125,	
...43, ein Held.	Geisa II. 1141. Flandrer und Nieder-Deutsche wandern ein.	der	wo sie zwischen der Donau und Theifs Wohn-Plätze erhalten.	Nureddin Mahmud, in Sirien,	Fulco 1131.	hordenweise	Der Süden unter den Song 1127,	Den Almoraviden entreissen die Almohaditen Fez und Marocco 1149.
...her Krieg mit		Bulgaren			Unter beständigen Uneinigkeiten, die bald ihren Ruin zur Folge hatten, indem sie es	herum-	der	
...mmt Franzo-	Bela III. 1163.	und der		Verschiedene Emire der asischen Saladin 1171.	Vom Sultan von Aleppo bedrängt, rufen sie au Europa Hilfe herbei. Konrad III. und Ludwig VII. führen die 2 Kreuzzüge an 1147, von den Türken geschlagen, kehren heim 1149.	ziehend	Norden	Di Normänner v. Sicilien werden aus Marocco und Tunis vertrieben 1159.
		Bizanter		Uzen tretten nach der Zerstörung des türkischen Staates von		und	unter	
...l go ermor-		bis			Jerusalem durch Verrätherei an Saladin 1174.	verheerend.	den	
...ic: 1183, im ...ge... ...lachsien), er- ...den Durchzug.	Innere Kric-	Asan und Peter, ihre Anführer sich von den Bizantern unabhängig machen 1186, und auf der SüdSeite der Donau ein Reich stiften.			ThronfolgeStreit.		Njudschen.	Nuradin's Sohn: Schirkuh nimmt den Fatim. Egipt. 1168.
...vo... ...III.	Emmerich 1196.				Guido von Lufs., König, wird von Saladin geschlagen.	Temudschin, Gral Togrul's, 1176,		Saladin von Damaskus erobert 1171 Egipten,
...'s S. erobern	Viele Deutsche wandern ein.	Un-			Friedrich I. besiegt zweimal die Türken, erobert Ikonium 1190. Entstehung der deutschen Ritter 1190.	wird		Jerusalem 1174.
...nstantinopel ...fl...opel, wie- ...ber 3 getheilt ...'exius ...Kaiser von ...h Rapest.	Andreas II. 1204	ter	Werden zum Theile Kristen.	Chowaresm durch Dschingis 1220 in die Dienste des Scheldsch. von Ikonium.	Filipp II. und Richard Löw. erobern Akre. — Richard als Pilger nach Hause. PfalzGraf Heinrich. Durch seine neue KreuzArmee 1197. 10jähriger Stillstand.	bald		erobert Tiberias, Jerusalem etc. 1187.
					Balduin von Flandern 4. Kreuzzug, erobert 1204 Konstantinopel, plündert es — latein. Kaiserth.	der		† 1193, sein Reich getheilt.
	zieht nach Palästina, in Egipten. unglücklich 1217—1219.	be-			Johann von Brienne TitularKönig 1210.	mächtigste		
der		ständigen			der König von Ungarn und Leopold von Oestreich in Palästina 1217. unglücklicher Krieg 1219.	Chan		20,000 Kreuzfahrer landen 1218 in Egipten, — unglücklich.
Ge-	FreiheitsUrkunde 1222.	Strei-			die Chowaresmer plündern Jerusalem 1224.	und	Der	
schich-	FreiheitsBrief erweitert 1234.	fe-	Werden von den Mongolen aus der Krimm vertrieben 1234.		Friedrich II. erhält 1229 von Almalek Jerusalem etc. Pabst und Johanniter unzufrieden.	endlich	Kaiser	Almalek von Egipten.
te	erob. Gallizien und Lodomer.	reien			die Kristen besitzen 1244 nur Ptolemais (Acre).	erobert einen Theil von China.	ruft	Vergleich mit Friedrich II. 1229.
un-	Bela IV. 1235.	in	50,000 Familien in Ungarn 1239, unter König Kútun, der mit den übrigen Fürsten Krist wird.		Ludwig IX. 1248, erobert in Egipten, aber bald geschlagen; im Krieg mit Damaskus und Egipten.	OberChan oder Dschingis Chan 1206.	gegen die	
be-	die Mongolen fallen ein von 1241—1243,	das		Vertheidigen Ikonium 1242 wider die Mongolen,	und endlich ganz aus Palästina zu (Haalu König von Persien 1258).	erobert das türkische Reich Chowaresm 1220, Persien, und bis an Dnieper. verbreitet Kultur, giebt Gesetze.	Njudschen	Musa Aschrof Sultan v. Egipten.
kannt.	das Land eine Einöde; deutsche und italienische Kolonisten bauen Städte, legen Berg-Werke an, stellen den Ackerbau wieder her. Die Leibeigenschaft vermindert.	Bizan-		und werden dadurch bald mächtig und unabhängig.	ver-	Oktai 1227. erobert NChina,	die	Ludwig IX. landet und erobert Damiette 1249; besiegt und gefangen 1250.
	Stefan V. 1270	ti-			Unglücklicher Kreuzzug Eduard's von England 1271.	macht die Russen zinsbar 1238, fällt in Pohlen, Schlesien (Liegniz), Ungarn ein.	Mongolen	Musa entthront v. Ibeg 1254, stiftet d. Mamelüken-Reich.
	Ladisl. IV. 1272	sche.				Kajuk 1245.	zu	
	seit 1279 vom Pabste als eine päbstl. Provinz betracht.		Streit mit den Ungarn 1282, und nach Asien vertrieben 1286.	Der ikonische Sultan Musud gegen die Emire 1283, daher Ikonium von den Mongolen zerstört wird 1292.	treiben.	Manku 1251. erobert Bagdad und KleinAsien bis 1258.	Hilfe,	Ludwig IX. † bei Tunis 1270.
	Uzen ausgerottet, daher fallen 1285 Mongolen ein.		Erscheinen nun selten in der Geschichte.		der egiptische Sultan erobert Tripolis 1289,	Koblai 1259, gelehrt, theilt das Reich, das von China bis zum Mittel-Meer reichte, in 5 Reiche, daher Schwäche und bald mehrere unabhängige Staaten.	die	
Alexius II. 1295.	Andreas III. 1290, lezter Sprösl. von Almus.			Der mächtigste Emir Osmann 1299—	Acre 1291.	zerstört Ikonium 1292, † 1294.	aber ganz China für sich erobern 1276.	
					Ende der Kristen-Herrschaft und der Kreuzzüge.		Von 1279 Dinastie der Juen oder der Dschingisen.	

(Zeitalter der Wiederherstellung von Europa und der päbstlichen Universal-Monarchie.)

Jahrhunderte.	Zeitabschnitt.	Portugall.	Spanien. Arabien.	Spanien. Arragon.	Spanien. Kastilien.	Frankreich.	West,- u
1400.		Dionis. Aus den verjagten Tempel-Herrn — der Orden Kristi 1319. Alfons IV. 1325. Ines de Castro 1355. Peter I, 1357. streng-gerecht. Ferdinand 1367. Innere Unruh. lezter Burgd. Johann I. 1383. siegt über Kastilien 1385.	Unter Kastilischer von Marocco unterst. 1340. Ober- Hoheit, bis der arabischen	Jakob II. Gesetz der Untheilbarkeit 1319. Alfons IV. 1327. Peter IV. 1336. Insurrektion des Adels. Vereint 1344 das balearis. Königr. mit Arragonien. 1348 Adels-Krieg geendet. — die Justiza Schiedsricht. zwisch. dem Könige und den Ständen. die Justiza soll auf dem Reichs Tage Rechenschaft ablegen 1390. Martin V. 1395. lezter König aus dem aragonischen Hause.	Ferdin. IV. In Kriegen mit dem Adel. Alfons XI. 1312. schlägt die Araber bei Tarifa, schränkt den Adel ein, nimmt die Bürger unter die Reichs-Stände auf. canar. Insel entdeckt. Merokkaner fallen in Süd-Spanien ein 1340. die Steuer Alcavala allgemein 1349. Peter der Grausame 1350. Grosse Hinricht. 1356. In fort- Sein Bruder Heinrich nimmt gegen Peter die Kameradschaft. in Sold 1365. verdrängt v. Heinr. II. 1369. währ. Krieg. Johann I. 1379. mit dem Heinr. III. 1390. anmassenden	Filipp IV. verbrennt eine päbstliche Bulle, nimmt 1303 den Bürgerstand in die Reichs Versammlung auf (tiers-état), Ligisten. der Pabst in Avignon von 1305 an. Alle Tempelherrn gefangen 1306 und grausam verfolgt. der Tempel Orden aufgehoben 1312. Ludwig X. 1314, König von Navarra. Verkauft den Land Leibeigenen die Freiheit. Filipp V. der Lange 1316. — das weibliche Geschlecht von der Thronfolge ausgeschloss. 1317. Verjagt die Juden, zieht die Siechen Häuser ein. Karl IV. der Schöne, 1322. macht die Krone unabhängiger. Filipp VI. 1328. — *Valois.* Navarra getrennt. sezt das Vereinigungs Sistem der Lehen mit der Krone fort. Eduard von England macht Anspruch auf Frankreich 1337. — Successions Krieg. Verliert die Seeschlacht bei Sluys 1340. Salz Steuer 1345. Verliert die Schlacht bei Crecy 1346 und Calais 1347. ererbt das Delfinat — daher Dauphin. Hosen Bandord. 1349. Johann der Gute 1350. verbessert die Reichs Verwaltung, Eifersucht der Stände. Krieg mit Navarra. Reichs Versammlung 1355. Verliert die Schlacht bei Maupertuis 1356 — gefangen bei Poitiers. Grausamkeit der Jakobe. Friede zu Bretigny 1360 — grosser Verlust. Freigebige Lehns Vertheilung unter seine Söhne. † in London. Karl der Weise 1364, thätig im Kabinet. die Kameradschaften nach Spanien geleitet 1365. Von 1369 an Krieg mit England und glücklich durch Bertrand du Guesclin, die Engländer nur Artois. Sucht Reichs Versammlung, aus der Gewohnheit zu bringen. Bau der Bastille. Guesclin † 1380. Karl VI. 1380, unmündig und dann blödsinnig. Regentschafts Streit zwischen dem Herzog v. Orleans, Burgund und Anjou. Vermählt Visconti's Tochter mit dem Herzog von Orleans 1389. Wahnsinnig 1392. — neuer Regentschafts Streit. Franzosen gegen die Türken. Genua unterwirft sich 1396 der franz. Herrschaft.	Die Vasallen verlieren das Münz-Recht. Am Hofe grosser Luxus. Die Wiederherstellung des Reichs steht still: Sold-Truppen im Frieden. Räuber-Kompagn. Stände-Rath. Anarchie. Ackerbau und Handel befördert. Alle 3 Stände durch willkührl. Steuern gedrückt. Krieg
		Friede mit Kastilien 1411. erobert Ceuta. Sein Sohn Heinrich wird 1415 Direktor der Entdeckungs Reisen. Madera 1419. entdeckt Das Reich die Azor. entdeckt 1432. Eduard 1433. kömmt Alfons V. 1438. in die cap-verd. Inseln entdeckt 1444. Flor. die Küste von Guinea entdeckt 1452. glücklich. Krieg mit Afrika, erobert Tanger. Heinrich † 1463. Kriege um erobert Arzilla u. Tanger 1471. Kastil. Johann II. 1481. Domä- Congo und das Vorgebirg der guten Hoffnung entdeckt 1486. nen- Kampf. Emanuel der Grosse 1495. Mozamb. etc. entdeckt 1497. Vasco d. Gama, Goa, Ormus 1498. Brasilien entd. 1500.	Herr- schaft ein Ende macht die Erobe- rung von Granada 1492.	Sicilien mit Arragonien vereint 1416. Ferdinand 1412. durch die Stände. Der Inf. von Kastilien: Alfons V. 1416. Krieg mit Ludwig von Anjou um Neapel 1435. erob. Neapel 1442. Johann II. 1458. vereint durch seine Gemahlin Navarra mit Arragon. die Katalon. wollen einen andern Kön. Renatus v. Anj. † 1466. Ferdin. d. Kath. 1479. auch von Kastilien. Inquisitions Gericht tirannisch-strenge 1484. Die Königl. Ohnmacht der Land Friede durch den Hermandad hergestellt 1488. erobert Granada: vertreibt die Juden. Columbus entdeckt Amerika 1492. Im Bunde wider Karl VIII. wird Despotie. Adel und Geistlichkeit unterjocht. Amerigo Vespucci 1499.	Adel. Johann II. 1407. Die drei Reichs-Stände im Grunde herrschend, der Gros-Meister der 3 Orden mächtig. Heinr. IV. 1454. Von seinem Bruder Alfons verdrängt 1464. Heinrichs Schwester Isabella Thronfolger. — Vergleich Heinrich regiert 1468. Isabella 1474, verm. mit Ferdin. dem Katol. als ein eigen. Königreich mit Arragon. vereint 1479. der Herzog von Burgund bemächtigt sich des Delfinat, Herzog von Orleans ermordet. Bürger Krieg 1407. Verliert 1415 die Schlacht bei Azincourt und die Normandie 1416 an England — der Dauphin Reichs Regent, gegen ihn seine Mutter und Herzog von Burgund. Aufruhr in Paris 1418. Heinrich V. von England, Reichs Regent 1420 durch die Königinn Isabella. Karl VII. 1422. von einem kleinen Theil anerkannt, Herzog von Bedford englischer Reichs Regent für Heinrich VI. die Herz. v. Burgund u. Bretagne von England ab. Agnes Sorel. Joh. d'Arc entsezt Orleans, Krön. d. Kön. 1429. Johanna verbr. 1430. Basler Sinode 1431. Herzog Bedford † 1435, daher glücklich gegen England, erobert Paris 1436. Vertrag mit Herzog von Burgund. Reichs Versamml. zu Bourges 1438. — pragmat. Sanct. erweitert, — Freiheit der gallis. Kirche. Hilfs Korps an Friedrich III. 1444. errichtet 1444 15 Ordonanz Kompagn.; Anfang zu einem stehenden Heere. — Taille Steuer. Sein Sohn Ludwig gegen ihn 1447. errichtet 1449 Frei Schützen. Alle Stamm Länder erobert bis Calais 1451. Ende des Erbfolge Kriegs 1453. Genua unterwirft sich der franz. Herrschaft 1458. Ludwig XI. 1461. arglistig, abergläub., grausam; aber auch thätig, wirthschaftlich. — Verabschiedung Misvergnügte. legt 1464 eine Brief Post an. Verliert 1465 gegen die Ligue — Friede $\frac{29}{10}$ Karl der Kühne, Herzog von Burgd., 1467 über die 13 Prov. der Niederlande und Geldern. Vertrag zu Péronne 1468. Krieg mit Herzog von Burgund. stiftet den Michael Orden. erkauft 1475 von England Friede. Herzog von Burg. † 1476, seine Tochter Marie heirathet Max von Oestreich. — Kriegesquelle. 3 Millionen Abgaben, $\frac{25}{m}$ Truppen u. $\frac{6}{m}$ Schweizer 1479. erbt 1481 die Provence und die Ansprüche von Anjou auf Neapel. Karl VIII. 1483. † Reichs Versammlung zu Tours 1484 — Verbesserung und Erleichterung. Krieg der Hof Partheien. La Tremouille besiegt 1488 die orlean. Parth. Heirath. Anna v. Bretagne, Krieg mit Oestr. 1491. Friede mit Max von Oestreich 1493. Rousill etc. an Spanien. Zug nach Italien 1494. erobert Neapel und König 1495. — Fornova. Verliert Neapel 1496. Ludwig XII. 1498. Landes Vater. erobert Mailand 1500.	mit England. Innere Unruhen und Partheien. Periodisches Sinken der Königs-Macht. Das Parlament zu Paris usurpirt der Stände Rechte. Volks-Ohnmacht. Steigen der Königs-Macht, Anfang des Despotismus. Der Adel unterdrückt. Verfall der ständischen Verfassung.

Summarische Uebersicht der Europa betreffenden Begebenheiten

IV. Geschichts =

d-Europa.

land.	Schweiz.	Italien.			
		Kaiserliches.	Päbstliches.	Neapel und Sicilien.	Venetian.
3…2. …geschlagen 1307. Kampf der östreich. und luxemb. Partei.	Bund der Städte: Uri, Schwiz, UnterWalden, Gründung der helvetischen Freiheit 1308, W. Tell.	Albrecht. fort-	Bonifaz VIII. Verschenkt Frankreich an Albrecht, durch den Franzosen Nogaret gefangen. — † rasend.	Frieder. II. von Sicilien.	
…lug und thätig. …iederich von …r von den Städ- …stützt.		Heinrich VII. 1308. in Italien 1310. Aufruhr und vergiftet 1313.	Klemens V. 1305 in Avignon. Kreuzzug wider Venedig 1309. In	Robert der Gütige von Neapel 1309.	Verliert Ferrara 1309.
…e der. gefangen. …Braudenb. 1324. Blüthe der Städte durch Industrie und Handel; und beschüzt durch die mächtige Hansa.	Sieg bei Morgarten 1315.	Ludwig 1311. dau-	† 1314. Rom	versucht vergebens Sicilien zu erobern, regiert mit Ruhme.	
…nc. …fit Regent. …t ab 1327. …anne.	Im Kriege mit	ernder Graf von Savoyen mächtig.	Johann XXII. 1316. erklärt den Kaiser Ludwig ungiltig. aristo-		
…lver. …land, Seeland, …enKonig 1346 — …aKonig.	Bern siegt über den verbundenen Adel und Oestreich 1339.	der Kaiserliche Statthalter Matthias Visconti Ober-Herr von Mailand 1329.	kratische sezt den Kaiser ab; von ihm abgesezt 1327.	Peter II. von Sicil. 1336.	
…arg Herzogthum. …Herzogthum 1354. …sitz 1355. …h Herzogthum. Deutschland vom Pabste unabhängig.	Oestreich.	Johann von Böhmen, Ludwigs Reichs-Verweser. Kampf	Nicolaus V. und Benedict XII. 1334. de-	die Königin von Ungarn: Johanna I. von Neapel 1343. ermordet ihren Gemal, verkauft d. Pabst Avignon.	Händl. Traktat mit Egypten u. Sirien 1342.
…),	Auch: Luzern, Zürch, Glarus, Zug, Bern sind 1353 Eidgenossen.	ir Doge in Genua 1339.	Kut-Verein 1338. mo-	Krieg mit Ludwig von Ungarn, von Sicilien.	Händels-Streit mit Genua — Krieg mit Genua 1351, geschlag. 1353 — Friede.
…Lausiz 1373. Das Wahl-Recht bestimmt.	Friede 1458 durch Albrechts Tod. Die Eidgenossen befestigen und ver-	Demokratie in Florenz 1343. der	Klemens VI. 1342. Kauft von Neapel 1345 Avign.		
…Verweser von …— Theilung. Kriege der Städte und des Adels Raub-Fehden.		Karl IV. 1347. Genua im Kriege mit Venedig 1348. Doria.	Kola-Rienzi 1347 — Demokratie in Rom. 50jähriges Jubel-Fest. Grosse Pest — daher Flagellant.		Von Genua geschlag. 1378, Sieg 1380 — rühml. Friede 1381.
…gen die Fehden: …Albrecht von …Sierweser 1396. Die geistlich.	Schlacht bei Sempach 1386, und Näfels 1388:	Kaiser-Krönung 1354, schnelle Heimkehr. Repu-	Innocentius VI. 1352. krati-		
	Friede mit Oestreich 1394.	Nimmt Geld von Mailand, Florenz, Pisa etc., daher Friede. bliken.	Urban V. 1362. Un-		
		Wenzel 1378. Doria besiegt Venedig 1378. Genua verliert 1380 bei Chiozza seine See-Macht an Venedig: — Friede. Ent-	Gregor XI. 1370. thut Florenz in Bann. ruhen:		
		stehung der oberital. Wenzel erklärt den Galeazzo Visconti zum Herzog von Mailand 1395. Genua unterwirft sich 1396 den Franzosen. Krieg unter den	wieder in Rom 1377. Urban VI. und Klemens VII. Kirchen-Schisma 1378.		
		Ruprecht 1400.	Urban † 1389. Bonifacius IX. in Italien. Klemens † Benedict XIII. 1394 in Frankreich und Spanien. Päbsten.		
…und weltlich. Fürsten durch Luxus und Ver-	grö- sern sich	Johann von Medicis in Florenz mächtig, regiert seit 1400. Mailand unglücklich gegen Venedig. St. Georg Bank in Genua 1407. Ruprecht in Italien 1409.	Innocenz VII. 1404 in Italien. Gregor XII. 1406 in Italien. Koncilium zu Pisa 1409. Alexander V. dritter Pabst. Johann XXIII. 1410. gegen Neapel.	Ferdinand I. von Arragonien 1410, König von Sicilien.	Friaul, Dalmatien etc. Oerter in Apul. etc.
…rn und Jobst …fs und Hie- …lfsiten Krieg. …aberg, — Kur- …22. …ssen, — Kur- …and $\frac{12}{m}$ gegen theilung der Erb Güter tief ver- schuldet und gesunken. Innere Fehden ver- heeren das Land.	Krieg mit Oestreich 1415.	Sigismund 1411. Johann Visconti ermordet 1412. Amadeus VIII.; Herzog von Savoyen 1416 durch Sigism. Staaten. Sforza vereinigt Florenz, Savoyen, Neapel gegen Maild. Kosm. von Modicis regiert in Florenz 1428, befördert Künste etc., Vater des Vater-Landes. in Florenz eine Regierungs-Kommission.	Koncilium zu Kostniz 1414. die 3 Päbste abgesezt. Martin V. allein 1417. Klemens VIII. 1424. Geg. Pabst. Klemens unterwirft sich, Martin † Eugen IV. 1431. wider das Koncilium zu Basel 1433. Koncilium zu Florenz, sucht Vereinigung der griechischen und latein. Kirche — abgesezt Felix V. 1439. Eugen veranstaltet einen Kreuzzug wider die Türken.	Johanna II. von Neapel 1414. Alfons V. von Artagon. König von Sicilien 1416. In Neapel Thron-Unruh. Johann † 1435. Krieg zwischen Alfons und Ludwig von Anjou um Neapel.	
…h. …1439. …d unentschloss: …er Kunst 1440 …gen die Schweiz …).	Zürch mit Oestreich verbunden. Franzosen siegen 1444 bei Basel. Zürch von Oestreich ab 1450. erobern Turgau 1460.	Albrecht II. 1437. Amad. von Savoyen wird Pabst 1439. Friederich III. 1439. Franz Sforza, Herzog von Mailand 1450. Genua unter französischer Herrschaft 1458. Peter von Medicis 1464. Galeazzo Sforza, Herzog von Mailand 1466. Lorenz von Medicis 1472 — 1492, beschüzt Künste und Wissenschaften. Genua verliert 1474 seine Besitz. in der Krimm. Verschwörung wider die Medicäer 1478. Ludw. Sforza in Mailand. Lorenz v. Medicis stellt Ruhe her. Peter von Medicis 1492. Medicäer verwiesen 1494. Ludwig Moro 1494 bemächtigt sich des Herzogthums Mailand, Schlacht bei Fornova. Anarchie in Florenz. Ludwig XII. erobert Mailand und Genua 1500.	Nicolaus V. 1447. Konkordat zu Wien 1448. Friedrich III. gekrönt. Kreuzzug wider die Türken 1453. Kalixtus III. 1454. beschüzt die Wissenschaften. Pius II. (Piccolomini) 1458. Verein zu Mantua gegen die Türken 1459; ohne Erfolg. wider das Koncilium zu Basel. Paul II. 1464. thut den König von Böhmen in Bann. Friedens-Vermittlung zwischen Preussen und dem deutschen Orden 1466. Gegen die Türken 1470, mit wenig Erfolg. Sixtus IV. 1471. mit Venedig und Neapel gegen die Türken 1472. Die päbstl. Gewalt Innocenz VIII. 1484, ausschweifend. im Sinken. Alexander VI. 1492, ein Nero. theilt 1494 die Erde in 2 Theile. im Bunde wider Karl VIII.	Alfons I. von Sicilien. Ferdinand II. von Neap. Karl VIII. von Frankr. erobert 1495 Neapel; verliert es 1496. Ferdinand der Kat. 1479. von Sicilien.	Stos durch die Eroberung von Konstantinopel 1453. Fängt an zu sinken. erhält Cipern 1473. Verliert 1474 Kaffa und die Handlung auf dem schwarz. Meere. erhält Städte in Unteritalien. Wider Karl VIII. der Weg um Afrika entdekt 1498.
…m als Erbthum …imer 1474. …Marie von Bur- …Oestr. 1477. …Oestreich 1485.	Sieg bei Murten 1476 über Karl von Burgund Seit 1481 auch Freiburg und Solothurn im Bunde.				
…n. — Krieg mit …Margareta. …gen Karl VIII., …n Filipp erhält …mer Gericht. …mit einer spani- …Schweizer 1499.	Deutschlands Ruhe gegründet. Auch der graue und churische Bund mit der Schweiz: 1498.	Savonarola.			

Tabelle.

Nord-Europa.

Britannien.

England.

Eduard I.

Eduard II. 1307, schwach und lasterhaft, von Günstlingen regiert.

Empörung.

Von seiner Gemalin Isabelle abgesezt und von Mortimer ermordet 1326.

Eduard III. 1327.

Kriege mit Frankreich und Schottland.

ErbfolgeKrieg mit Frankreich 1339. Sieg bei Sluys 1340.

Die Macht der Geistlichkeit sinkt.

Entstehung des Ober- und UnterHaus. 1343.

Sieg bei Crecy 1346. erobert Calais 1347, WaffenStillstand.

Krieg mit Frankreich: Eduard der schwarze Prinz siegt 1356, Johann gefangen.

Friede von Brétigny 1360.
Wiklef gegen den Pabst.

dem Pabste die Annaten, Provisionen, LehnsTribut genommen 1367.

Krieg mit Frankreich 1369, endet mit grossem Verlust.

Krieg mit

Eduard, Prinz von Wales † 1375.

Richard II. 1377, minderjährig.

Schottland und Frankreich, Unruhen und Parteiungen.

drückende Steuern, daher Aufruhr 1382.

StaatsRath 1386.
Wiklef † 1387.

ermordet von Lancaster, nun Heinrich IV. 1399, rothe Rose.

Kämpfe. Verschwörungen.

Heinrich V. 1414.
siegt bei Azincourt 1415.

Bürger-Krieg.

Vergleich zu Troyes:
ReichsRegent von Frankreich 1420.

Heinrich VI. 1422, Herzog von Bedford Regent.
glücklicher Krieg in Frankreich.

Bedford † 1435.

Kriege, das Land verwüstet.

Suffolk beherrscht den König.

WaffenStillstand zu Tours; nur Calais, in Frankreich alles verloren.

Richard von York 1450, Protektor, weisse Rose.

Krieg der zwei Rosen.

York nimmt den König gefangen 1455.

Margaretha geschlagen bei Touton 1460, und Heinrich abgesezt, nun York's Sohn

Eduard IV. 1461., im Kampfe mit Heinrich's Gemahlinn.

Heinrich VI.
Warwick führt für Heinrich den Krieg glücklich.

Heinrich bei Tewksbury geschlagen und ermordet 1471.

Eduard IV

Vertrag mit Frankreich zu Péquigny 1475.

Ermordung im Hause York.

ermordet seinen Bruder.

Eduard V. 1482, ermordet von Richard III. 1483.

besiegt und getödet

Heinrich VII. 1485, schlau und entschlossen.

die Parteien vereint, die Bürgerkriege geendet.

herrscht in Ruhe und in grossem Ansehen, schränkt die Grossen ein, verbessert die Gesetze.

NeufoundLand entdeckt 1499.

Schottland.

Robert Bruce 1306, unabhängig von England.

David 1329, vertrieben von Eduard Bolliol 1332.

durch Frankreich David 1344.

in englischer Gefangensch. durch Eduard's III. Gemalin Filippe bis 1357.

Robert II. Stuart 1371.

Robert III. 1390.

in schwerem Kriege mit England.

Jakob I. 1424.

ermordet

Jakob II. 1437.

Kommt im Kriege mit England um.

Jakob III. 1460.

im Aufruhr von seinen Unterthanen erschlagen.

Jakob IV. 1488.

im Kriege mit England.

Dänemark.

Erich VI. im Streite mit dem Pabste und der Geistlichkeit.

Kristof II. 1319. Kapitulation.

abgesezt 1326, verliert viele Länder,

nur in LaLand eingesezt 1330.

† 1333.

Interregnum durch die Aristokraten bis

Waldemar III. 1340, thätig und ruhmvoll.

Verkauft 1347 EsthLand an den deutschen Orden.

Vereinigt 1356 Blekingen, Schonen, Halland mit Dänemark wieder.

Von 1361 an Krieg mit der Hansa, die

auf 16 Jahre Schonen erhält 1370.

die Hansa —

Olav IV. 1375, von Norwegen, unter Vormundschaft seiner Mutter, der Tochter Waldemar's.

Seine Mutter Margareta 1387.

entthront

Kristof von der Pfalz 1439. auch König von Schweden 1440.

Kristian I. 1448, Graf von Oldenburg mit Kapitul., regiert gerecht, weise und wohlthätig.

auch in Schweden, erbt Schleswig, Holstein.

verpfändet die orkadischen Inseln an Schottland 1468.

Krieg mit Schweden.

Reiset nach Rom 1474.

Holstein Herzogthum —

Universität zu Kopenhagen 1478.

Johann 1481. mit Kapitul., befördert Handel, SeeMacht, Wissenschaft.

theilt Schleswig und Holstein mit seinem Bruder 1490.

besiegt StenSture, daher König von Schweden.

Von den Dietmarsen geschlagen 1500.

Norwegen.

Hako II.

Neuer KönigsStamm, Magnus Smek 1319. König von Schweden.

Hako MitRegent 1344.

Magnus abgesezt, nun: Hako VIII. 1363.

tirannisirt —

Sein Sohn Olav König von Dänemark 1375.

Norwegen an Olav's Mutter.

Schweden.

Birger.

Der geistl. und verjagt: Magnus II. 1319, König von Norweg.

weltliche Herrn-Stand wird all-

die Aristokraten nehmen das LehnsRecht 1357.

mächtig.

abgesezt, nun Albrecht von Mecklemb. 1363. drückt die Geistl.

den Norden.

die schwedischen Herrn im Verständniss mit Margareta von Dänemark.

wird in der Schlacht bei Falköping gefangen, nun: Margareta 1388. Unruhen, Vitalianer. Friede zwischen den Parteien 1395.

Union zu Kalmar 1397. (— die 3 Reiche durch den blosen KönigsNamen nur schwach verbunden; unbestimmte und verschiedene Wahlen, die Residenz nicht gemeinschaftlich, Schweden nur als Provinz betrachtet, daher häufige Aufstände der schwedischen Aristokraten).

Erich VII. oder XIV. 1492.
Krieg mit d. Grafen von Holstein wegen Schleswig 1413.

Empörung der Dalekerle 1455.

Karl Knutson, ReichsVorst. 1439.

Karl Knutson wieder 1448.
imKampfe mit dem UnionsKönige.

Kristian I. von Dänemark 1457.

Empörung wegen Auflagen.

Karl wieder 1464.

Sten Sture 1471. ReichsVorsteher.

Die Städte Universität Upsala 1477. und Freibauern werden Reichsstände, der Adel eingeschränkt.

Uneinigkeit, daher: Johann 1497, anerkannt.

verliert Schweden 1500.

Rufsland.

fortwährende Oberder littauische Herzog nimmt Volhinien 1319, Kiew 1320.

Hoheit Moscaw Resid. 1328.

der Monarchen die Pohlen nehmen Roth-Rufsland.

golen, und schreckliche Verwüder GrosFürst von Moscau besiegt den Fürsten von Twer 1378,

der Krieg dauert fort bis stungen,

Timur, der einfällt,

weggerufen wird 1395,

wodurch Moscau Kraft bekömmt.

Nun entstehen kleine bis Reiche: Krimm, end-Kasan, Astrakan etc. lich der Gros-Wasilei 1444.

Fürst: Iwan Wasiliewitsch der Grosse 1462 sich unabhängig macht 1477.

Unterjocht 1478 das republikanis. Novgorod, und andere russische Fürsten, und führt den unbeschränktesten Despotismus ein.

Pohlen.

Wladislav Lokticus unterwirft sich 1305 KleinPohlen, und GrosPohlen 1309.

Das Reich wieder ansehnlich.

Kasimir der Grosse 1333. giebt dem Reich eine Verfassung.

entsagt 1339 Schlesiens für Böhmen.

erobert Roth-Rufsland.

giebt 1347 Gesetze.

Universität zu Krakau 1364.

Ludwig von Ungarn 1370. TaxenFreih.

der Adel mufs im Lande bleiben.

Hedwig 1382. vermählt sich mit dem littauischen Herzoge Jagello 1386.

macht 1401 die Wallachei und Moldau lehnsbar.

Sieg über den deutschen Orden 1410.

Ladisl. II. 1434. nur der Adel ReichsStand.

König von Ungarn 1440. gegen die Türken, † bei Varna: Kasimir III. 1445, Herzog von Kein Gesetz ohne Stände

Der Aristokratismus hebt sich.

vereint 1466 WestPreussen mit Pohlen, macht OstPreussen lehnsbar.

Verliert Novgorod und Severien.

Johann Albrecht 1492. der Adel Repräsentant der Nation.

Böhmen.

Wenzeslav III. König von Ungarn 1301.

Rudolf 1306.

Heinrich 1307. von Kärnten, mishandelt die Stände; — Johann von Luxemburg 1311.

ReichsVerweser von Ital. für Kaiser Ludwig. mufs seine italienischen Eroberungen 1333 verlassen.

erobert 1336 Tirol.

erhält 1339 Schlesien.

im Bunde mit Filipp VI. von Frankreich.

† bei Crécy.

Karl von Deutschland 1346.

Universität Prag 1348.

kauft Brandenburg 1373.

Wenzeslav IV. 1378. deutscherKön.

macht sich d. Adel und der Geistlichkeit verhafst.

Pomuk hingerichtet 1393 1394 von Jobs von Mähren gefangen.

Hufs.

Hufs und Hieronim. verbrannt zu Kostniz 1415.

Hufsiten

Sigismund 1419

Krieg

Ziska † 1424

Procopius

Hufsiten fallen 1428 in Deutschland ein.

Meinhard siegt über Procopius 1435.

Albrecht v. Oestr. 1437.

Ladisl. von Ungarn 1453.

Georg Podiebrad 145 durch Wahl.

im Banne und im Krieg mit Ungarn.

Ladisl. II. Prinz von Pohlen 1471.

König von Ungarn 1490.

Ost-Europa.

Littauen.

Gedimin. sorgt für den Anbau des Landes.

erobert Kiew etc. 1320.

verheert Preussen.

Olgerd 1328.

Jagello 1381. wird Krist und König von Pohlen 1386.

Littauen ein Grosfierzth.

Seit 1401 unter pohlnisch. Hoheit.

das Kristenthum wird eingeführt.

Kasimir wird König von Pohlen 1445, daher Littauen mit Pohlen vereint.

Griechisches Kaiserthum, und Europäische Türkei.

Andronicus I.

die Türken setzen ihre Einfälle fort.

Empörung seines Enkels und des KantaKuzenus.

geht in's Kloster Andronicus II. 1328.

die Türken schon in Natolien und auf Rhodus fest.

Johann Paläolus 1341. KantaKuzenus Vormund.

Innere Verwirrung.

mit den Genuesern gegen die Venetianer und den KantaKuzenus.

AlleinRegent 1355.

die Türken erobern Gallipoli.

Murath I. erobert Romanien, Adrianopel seine Residenz.

mufs den Türken Tribut geben.

Andronicus IV. 1390.

Manuel II. 1392.

Bajessid erobert Maced., Trac., Thessal.

Schlacht bei Nicopol. 1396.

abgesezt Johann II. 1399.

Timur rettet Konstantinopel 1402. Manuel wieder.

unterstüzt den Prätendenten Mustafa gegen Murad II., daher Konstantinopel belagert.

Johann VII. Pal. 1424.

unglückliche Kriege mit den Türken, ihnen zinsbar.

in Italien die griechische Kirche mit der lateinischen zu vereinigen.

Schlacht bei Varna 1444.

Konstantin XI. 1448.

Mahomet II. erobert $\frac{29}{5}$ 1453 Konstantinopel — daher

europäische Türkei.

erobert Ikonium 1462.

unterwirft sich Epir, Bosnien etc.

dringt bis Triest vor und in Kalabrien ein von 1470 an.

verjagt die Genueser 1473 aus der Krimm.

Kommt durch die Waffen — in Besitz von Servien, Morea,

Bajazet II. 1481.

einige archipel. Inseln, Bosnien, Wallachei, Krimm etc.

ThronStreit mit seinem Bruder Sisim. (Zichem)

der Pabst knüpft 1494 Unterhandlungen an.

Ikonium.

Der Geschichte

Irene Paläologine 1339.

unbekannt.

Alex. III, 1380.

Joh. II. 1449.

David Komn.

türkisch.

Ungarn.

Wenzel 1301, Prinz von Böhmen, vom Pabst nicht anerk.

Otto v. Baiern 1305, wie voriger.

der Pabst sezt 1308 Karl Robert von Anjou ein, Kampf mit demGeg.Kön.; unterdrückt Adel und Geistlichkeit; behauptet zuweil. mit Erfolg die Hoh. über Dalmatien, Kroatien, Bosnien, Servien, u. über die Walachen, Uzen, Russen etc. —

durch Johanniter-Ritter deutsche SoldTruppen.

bringt die pohlnis. Thronfolge an sein Haus 1339.

Ludw. d. Gr. 1342. grofs im Krieg und Frieden — erobert Siebenbürgen 1343.

Beförd. Krieg mit Neapel ohne Erfolg.

die Kultur des Landes, Krieg mit Venedig 1354.

Walachei, Servien, Moldau zinsb. 1359.

Universität zu Fünfkirchen 1364.

der Nation erbt Pohlen 1370.

Krieg m. Ven. 1372.

Krieg m. Ven. 1377.

Univers. Pest 1382.

Seine Tochter: Maria 1382.

Karl von Neapel GegK., v. 85—86, ermordet.

Mar. verm. sich mit Sigismund 1387, von Luxemburg.

Univers. Ofen 1389.

Mar. †, Empörung der GegenPartei.

Von d. Türk. 1396 bei Nicop. geschl.

Gefangen und abgesezt 1401. wieder frei.

Pohlen nimmt RothRufsland, Podolien, Walachei.

deutscher König 1411.

13 Zipser Städte an Pohlen verpfändet 1412.

Auch die Bürger ReichsStand.

mufs 1420 Dalmat. an Venedig abtret.

mit Elisabeth Albrecht 1437, König v. Deutschl.

Ladislav von Pohlen 1439.

Hunyad. Von den Türken 1444 bei Varna geschlag. u. getödet.

Hunyad Reichs-Regent bis auf:

Albrechts Sohn: Ladislav V. 1453.

Hunyad † 1456.

Hunyads Sohn: Mattias Corvin. 1458.

führt glückl. Krieg mit Oestreich, den Osmannen, Pohlen, Böhmen; unterhält eine grosse Armee MietTruppen, befördert Gewerbe, Künste u. Wissens.

erzwingt die Abtrettung v. Schles., Mähren 1479.

erobert Steierm., Kärnt., Wien 1485. Universität Buda.

Ladislav 1490, König v. Böhmen. schläfr. u. kraftlos. giebt 1491 alle Eroberung. in Oestr. schimpfl. zurücke.

Aristokr. hebt sich.

Walachen.

Rado der schwz. 1315, unabhängig.

Das SüdDonauische Wall-Reich wird zerstört von dem Sultan Murad gegen Sisman Markus 1379.

Dagegen erhebt sich an der NordDonau in der Walachei, die den Osmannen 1415 zinsbar wird, und in der Moldau unter Wojewoden ein nordwal. Reich.

Asien.

Osmanen.

Osman gründet in KleinAsien ein mächtiges Reich, das Ottomannische.

In stetem Kampfe mit dem Kanta-Kuzenus,

Sein Sohn Soliman 1355 landet in Europa und sezt sich durch die Eroberung von Zimpe, Gallip. fest, Murad I. 1360.

Sein Sohn Oschan 1326 erweitert sein Reich, regiert milde u. gütig. erobert 1330 Nicäa, Natol., Rhodus.

in Verbindung mit Kanta-Kuzenus,

Sein Sohn Soliman 1355 landet in Europa und sezt sich durch die Eroberung von Zimpe, Gallip. fest, Murad I. 1360.

erob. Roman., Adrianopel, sezt einen Statthalter in das europ. Janitscharen errichtet.

griech. Kaiserth., das endlich Bajessid oder Bajazet I. 1390. erob. Servien, Macedonien, Trac., Tessal., Jon., Pontus. Sieg 1396 bei Nicopolis üb. Bizant., Ung., Franzosen etc.

von Timur besiegt und gefangen 1402.

Soliman II. der Staat geth. innere Unruh.

Musa 1410.

Mahomet I. 1413. der Staat vereint.

unter-

Murad II. 1422. belagert Konstantinopel.

legt zweimal die Regierung nieder.

der griechische Kaiser zinsbar.

Bosnien zinsb.

liegt

Skanderbeg mit Hunyad verbunden 1443, in Alabanien unabhängig.

Sieg bei Varna 1444.

durch:

Mahomet II. 1451, ein grosser Regent, er schafft eine SeeMacht, gründet die europäische Türkei.

Siehe diese.

Mongolen.

Bilden mehrere unabhängige Staaten, die von Türken und Russen gedrängt werden bis

auf d. Fürst. d. gr. Buchar. Timur 1359, oder Tamerlan.

Anfangs schwach, hernach äusserst mächtig.

erob. Persien 1369, Chorasan, streift bis an die Wolga,

verwüstet Moskau,

erobert Asow, Aleppo, Damask,

besiegt 1402 Bajazet † 1404.

Unter seinen Nachfolg. herrschen Uneinigkeiten, wodurch alles verlohren geht, bis auf die Bucharei und Chorasan, die aber Baber auch verlassen mufs, der nun das Grosmogolische Reich in Indien gründet, 1498 — 1526.

(In der Krimm seit 1441 noch eine mongolische Chanschaft bis 1783.

Ismael Sofi König von Persien 1499.

Chinesen.

Unter den Mongolen, die aber gänzlich vertrieben werden durch den Chineser Tschu, der als Kaiser:

Hong-Wu 1368 die Dinastie des Ming anfängt, befördert die Wissensch., giebt weise Gesetze.

† 1398.

Das Reich in Zerrüttung.

Künste, Wissenschaften, Handel blühen.

Mongolen fallen ein 1449.

Doch bleibt China unter innländischen Kaisern.

Afrika.

Abul Hassan von Marokko, fällt in Spanien ein 1340.

Die Frauzosen setzen sich am Senegal fest 1364.

der Circasse Barkok sezt den mamelukischen Sultan ab 1382.

Mehmud Kaiser v. Fez und Marokko.

Hilfs-Tabellen

zur

Erlernung

der

Weltgeschichte,

zum

Schulgebrauche

bearbeitet

von

G. P. von Gemünden,
Professor in der Kurfürstlichen Militär-Akademie zu München.

Neue Geschichte.

II. Abtheilung:

Von der Entdeckung Amerika's bis zum EntschädigungsVertrage, von 1492—1803,

dann als Zugabe fortgeführt bis auf unsere Zeiten.

Nürnberg und Sulzbach,
in der J. E. Seidelschen Kunst- und Buchhandlung
1806.

Jahrhunderte. | Zeitabschnitt. | Europa im genauen Staats-Zusammenhange, für Erhaltung des politischen Gleichgewichts durch Kriege oder Politik bemüht. — Oestreich im Uebergewichte bis 1659, wo Europa's Staaten-Verhältniss sich ändert.

West.

Portugall.

1500. Emanuel der Gr. von 1495.
Handels-Verbindung mit Cochin etc. 1502.
Almeida 1505.
Albuquerque in Goa 1510.
Setzen sich in Ost-Indien und Brasilien fest, herrschen in Ost-Afrika.
Johann III. 1521.
Goldenes Zeit-Alter.
Kauft von Span. d. Manil. 1529.
führt die Inquisition ein 1536.
Jesuiten 1540.
Allmähl. Verfall.
Der Pabst schenkt den Portugiesen Guinea 1554.
Sebastian 1557. schwärmerisch und tollkühn.
Jesuiten regieren.
Unglücklicher Kreuzzug gegen Marocco 1578.
Heinrich 1578.
† 1580.
Filipp II. von Spanien 1581.
Thron-Streit.
3. falsche Sebastiane.
Unter Spanischem
4. Pseudo-Sebastian 1598.
Despotismus.
Die Niederländer erobern in Ost-Indien und in Guinea.
im Verfalle, Wohlstand, Kriegsmacht vernichtet.
1600.
Ormus an Persien 1622.
Die Niederländer erobern die Hälfte von Brasilien von 1625 — 1645.
Von den Engländern aus Guinea vertrieben 1637.
Verschwörung gegen Spanien.
Johann IV. von Braganza 1640.
Friede mit den Holländern 1641.
diese erobern Ceilon etc.
Krieg mit den Holländern in Brasilien v. 1645 an.
1650.

Spanien.

Ferdinand der Katholische.
Ganz Neapel durch List 1504.
Isabella † 1504.
Ausbreitung in WestIndien.
Kolumbus † 1506.
Ligue von Cambray 1508.
Ximenes erobert einen Theil der Barbarei 1509.
heilige Ligue 1510.
erobert Terra firma 1514.
Karl I. 1516. staatskl., herrschsücht.
Ximenes entlassen 1517.
Kaiser von Deutschland 1519.
Junta sancta 1520. Maghellan.
Cordes erobert AltMexico 1521.
3. italiänische Kriege mit Frankreich von 1521 — 1544. Erbl. Grosmeister.
Franz I. gefangen 1525.
Friede zu Madrid 1526.
erobert Curaçao 1527.
neuer Krieg mit Frankreich.
Friede zu Cambrai 1529. Malta an die Johanniter 1530.
Religions-Krieg in Deutschland.
erobert Tunis etc. 1535.
Pizarro erobert Peru und Chili von 1535—1541. Krg. mit Frkr. 1536.
WaffenStillstand zu Nizza 1638.
tritt Oestreich an seinen Bruder Ferdinand ab. — Lezt. Cortes.
Friede mit Frankr. zu Crespy 1544, belehnt Filipp mit Mailand.
WaffenStillst. mit den Türken 1547.
Türken fallen in Ital. ein. Krieg mit Frankr. 1552.
Uebermacht
Sein Sohn Filipp vermählt sich mit Maria von England 1554.
in Ital.
tritt die Regierung ab an Filipp II. 1556.
Krieg mit Frankr. und dem Pabste. (Sieg bei St. Quentin). Alba.
Karl † 1558.
Friede mit dem Pabst 1559 und mit Frankreich glorreich.
in der höchsten Blüte.
Despotismus.
Krieg mit den Niederlanden unter Alba, und Verfolgung der Mauren 1568.
Strebt nach Weltherrsch.
Carlos hingerichtet.
Im Bunde mit Venedig.
Sieg üb. d. Türk. unt. Austrin 1571.
Holland erkl. sich frei 1575. Parma.
Handl., Wohlst. im tiefst. Verfalle, das reichste Land hat 150 Mill. Ducat. Schuld.
Alba erob. Portugal 1580.
NeuMexico etc. erob. 1583.
Vernicht. der Armata 1588.
für die Liguisten.
Empörung von Saragossa 1591.
nimmt an dem französ. ReligionsKriege Theil 1595.
Friede mit Frankr. 1598.
Filipp III. 1598.
Lerma Minister.
Friede mit England 1604.
Jülchischer ErbStreit.
die Niederlande frei 1609.
Vertreibt die fleifsigen Mauren.
Ungeheure Verschwendung und Schulden-Last.
Bund mit Oestreich gegen die Protestanten u. aus Vergröserungssucht 1618.
Filipp IV. 1621.
nimmt Theil am 30jährigen Krieg.
Spinola.
Die Holländer nehmen Brasilien 1625.
Krieg mit England.
Friede zu Monçon 1626.
Mantuanischer ErbKrieg mit Frankreich 1628.
Beständige Kriege schwächen das Reich noch mehr.
Friede zu Chierasco 1630, Mantua und die italien. Uebermacht verloren.
Isabella †, die Niederlande an Spanien 1633.
Krieg mit Frankreich 1635.
Niederlage im Kanal 1639, Empörung von Catalonien, Verlust von Portugall 1640.
In Erschöpfung
Niederlage bei Rocroy 1643.
Olivarez entlassen 1644.
Empörung von Neapel 1647.
Westfälischer Friede 1648, mit Frankreich noch im Kriege.

Frankreich.

Ludwig XII. ehrlich, offen.
Wird von Spanien um Neapel betrogen 1504.
Vertrag mit Maximilian I. zu Blois, und von diesem mit Mailand belehnt 1505.
Ligue von Cambrai 1508 gegen Venedig.
heil. Ligue gegen Ludwig 1510.
Mailand verl. 1512 durch die Schweizer bei Novara.
bei Guinegate geschlagen 1513.
Friede mit den Gegnern 1514.
Franz I. 1515. ehrgeizig, edel etc. siegt bei Mariguano und erhält Mailand wieder, und Bretagne.
Tractat mit Spanien. Konkordat.
Friede mit Max. I. 1516 und mit der Schweiz 1517.
Bewirbt sich vergebens um Deutschlands Krone.
1. Krieg mit Karl von Spanien in Italien 1521.
Calvinismus.
Uebt willkürl. das Besteurungs-Recht.
bei Pavia gefangen 1525.
Ligue zu Cognac.
Harter Friede zu Madrid 1526.
2. Krieg im Bunde mit England, Venedig, dem Pabste etc. 1527.
Friede zu Cambrai 1529. DamenFrde.
Begünstigt Künste und Wissenschaften.
Errichtet 8 Legionen National-Infanterie 1533.
3. Krieg im Bunde mit den Türken, fällt in Savoyen ein 1536.
WaffenStillstand zu Nizza 1538.
Karl I. reist durch Frankreich 1539.
Durch Filipps Belehnung mit Mailand aufs neue gegen Karl 1541.
4. Krieg, im Bunde mit Türken, Dänen, Schweden, Cleve.
Frankr. erschöpft.
Schlacht bei Cerisoles, Friede zu Crespy 1544, ohne Vortheil.
Friede mit England 1546.
Heinrich II. 1547. schwach.
Hof-Kabalen.
Franz von Guise.
Zerrütt. durch Religions- und Bürger-Kriege.
Im Bunde mit Moriz von Sachsen, erobert Metz, Toul, Verdun 1552.
WaffenStillstand zu Vauxelles 1556.
Krieg mit Filipp II. und England 1557.
Guise erobert Calais 1558.
Verfolgung der Hugenotten.
Friede zu Chateau en Cambresis 1559.
Franz II. 1559. Katharina von Medicis,
Karl IX. 1560. Guise, Condé, Colligny.
Edict für die Hugenotten 1562.
König Anton von Navarra † 1562.
1. ReligionsKrieg 1563. Edict v. Roussillon 1565.
ReligionsKrieg erneut 1567, — und 1568.
Durch Montmorenci wird Conde gef. u. † 1569.
Friede mit den Hugenotten 1570.
BartolomäusNacht 1572 $\frac{24}{8}$. BlutHochzeit.
Friede für die Hugenotten 1573.
Heinrich III. 1574, aus Polen entfloh. (schwach).
Friede mit den Hugenotten, dagegen heil. Ligue der Guisen 1576. 5. ReligionsKrieg 1577.
ReligionsFreiheit der Protestanten 1580.
Heinrich von Guise strebt nach dem Throne.
Heinrich König von Navarra 1581. Tractat v. Nemours 1585, u. Ligue de seize d. Guisen 1586.
6. ReligionsKrieg. UnionsEdict 1588.
Heinrich III. ermordet 1589 Katar. †. Heinr. von Navarra siegt bei Jory über die Liguist. 1590.
Heinrich IV. geht in die Messe 1593.
(tapfer, thätig, weise). *Bourbon.*
Bringt den Statth. durch Bestech. auf seine Seite.
Friede mit Filipp II. u. Savoyen 1598. Edict v. Nantes 1598. Sully Vorsteher d. FinanzRaths.
Friede zu Lyon 1601 mit Savoyen.
Die anarchischen Grossen in Ruhe.
Biron enthauptet, 1602.
ruft die Jesuiten zurücke.
Durch Sully Wohlstand.
(kristliche Republik).
Von Ravaillac ermordet 1610 $\frac{14}{5}$.
Ludwig XIII. 1610, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria von Medicis. Staatssistem geänd.
Coalition der Unzufriedenen.
Schwäche, Ver-schwendung.
regiert selbst 1615.
lezter ReichsTag 1614.
DoppelHeirath mit Spanien 1615.
Condé im Arrest 1616—1619.
Maria entflieht.
Luynes 1617.
Vertrag mit Maria 1619.
Die Hugenotten verfolgt 1620.
Friede mit den Protestanten 1622.
Richelieu wird Minister 1624.
Anfang des Despotismus.
Friede zu Monçon mit Spanien 1626.
ErbKr. mit Span. wegen Mantua 1628.
Kampf mit der orlean. Partei.
die Hugenotten verlieren die festen Plätze 1629.
Friede mit Spanien 1630.
SubsidienTractat mit Schweden 1631.
Montmorancy hingerichtet 1632.
Nimmt Theil am 30jährigen Kriege gegen Oestreich und Spanien 1635.
Der Staat hebt sich.
Breisach erobert 1638.
erobert Turin und Arras 1640.
Sully † 1641.
Präliminarien zu Hamburg 1641.
Richelieu † 1642. Mazarini.
Ludwig XIV. 1643.
Innere Partei-en.
Unter Regentschaft der Königinn Anna.
Condé, Türenne kriegen glücklich gegen Spanien und Oestreich.
Westfälischer Friede 1648: Elsafs etc.
La fronde, Kardinal von Retz.

Deutschland.

Maximilian I. errichtet in Wien ein Hofrath.
Das ReichsRegiment hört auf 1502.
Landshuter ErbfolgeKrieg 1503.
Belehnt Ludwig XII. mit Mailand 1505.
Marschirt nach Italien, Venetianer gegen ihn.
Ligue von Cambrai 1508 gegen Venedig.
macht im Venetianischen Eroberungen.
Deutschland in 10 Kreise, ReichskammerGer.
Stillstand mit Venedig, siegt mit England bei G. wig XII. 1513, Stillstand mit Frankreich 151.
Friede mit Franz I. 1516.
Anfang der Reformation. Luther 1517.
ReichsHofrath 1518. Zwingli 1519.
Karl V von Spanien 1519. WahlKapitulati.
Luther verbrennt die Bulle 1520. Herz. von
Reichstag zu Worms 1521, Edict gegen Luther.
Hildesheim an Braunschweig 1523.
Thomas Münzer, Wiedertäufer. Sicking.
Albrecht von Brandenburg säcularis. Preusse.
Bündnisse der Katoliken wider Lutheraner.
Ende des BauernKriegs 1525.
Sein Bruder Ferdinand erhält Böhmen und
die Lutheraner protestiren gegen das W.
Edict 1529. Türken vor Wien. Lezte Kais.
Augsburgische Confession, Melanchton.
Bund zu Schmalkalden 1551. Nürnberger F.
Herz. Ulrich sezt sich wieder in Würtenb. ein.
Wiedertäufer in Münster 1535.
neuer Bund der Prot. zu Schmalkalden 1536.
Heiliger Bund der Katoliken 1538.
Heinrich von Wolfenbüttel.
Karl's Bruder Ferdinand erhält Oestreich.
Sachsen und Hessen fallen in Wolfenbüttel e.
Koncilium zu Trient 1542.
Friede zu Crespy 1544. Luther † 1546.
Herzog Moriz v. Sachsen fällt in KurSachsen.
Mülberg, Kurfürst von Sachsen gefangen 15.
von Sachsen 1548. Augsburg. Interim. Bu.
Moriz belagert das geächte Magdeburg und
Heinrich II. von Frankr. 1550.
Passauer Vertrag 1552.
Markgraf Albrecht von Culmbach sezt den F.
ReligionsFriede zu Augsburg 1555. Relig.
Karl resignirt an seinen Bruder:
Ferdinand I. 1558. weise und friedlich.
Grumbachische Händel 1558.
Bestät. d. Relig. Frieden 1559. MünzOrdnun.
Streit zwischen den Lutheranern und Kalvi.
Ende des tridentinischen Conciliums 1565.
Maximilian II. 1564. regiert ruhmvoll.
Krieg mit den Türken wegen Siebenbürgen.
Herz. Friedr. II. v. Gota wegen der grumbac.
Wolfgang von Zweibrücken führt den Hug.
Rudolf II. 1576. unthätig, von Jesuiten ge.
Astronomie und Alchimie beschäftigt.
KonkordienBuch in Sachsen 1580.
MagistraturStreit in Aachen.
KalenderZwist, der gregorische Kalender w.
katolischen Ländern eingeführt 1582, 1585.
ReligionsAenderung und Absetzung des E.
Gebhard von Köln 1587.
Der ReichsHofrath partheiisch gegen die Prot.
Streit über das Bisthum Basel 1592.
Tycho Brahe in Rud. Diensten 1597.
Oestreich behält sich das ErbRecht auf Wi.
berg vor 1599.
Die Protestanten verweigern dem Kaiser Hilf.
Türken 1603, und schliefsen die Union zu A.
Marburg. Erbstreit 1604.
ReligionsUnruhen in Donauwörth 1606, die.
und von Max von Baiern erobert 1607.
Union 1608. Ligue 1609 und 1610.
Jülichischer ErbfolgeStreit 1609.
böhmischer MajestätsBrief 1609.
Mufs seinem Bruder Mathias Böhmen etc. a.
Mathias $\frac{24}{8}$ 1612, schläfrig, tolerant.
Jülch unter Brandenburg und PfalzNb. pr.
aber nicht vollzogen bis 1616.
PfalzGraf Wolfgang wird Katolisch, von Sp.
Der intolerante Ferdinand von Steierma.
Die Protestanten werden in Böhmen gedrück.
Kriegs 1618 $\frac{23}{5}$.
Ferdinand II. $\frac{28}{8}$ 1619, grausam — bigott.
Friedr. V. von der Pfalz a. d. Weis.Berg ge.
Spinola wüthet in der RheinPfalz 1621.
Friedrich V. geächtet 1621, Mannsfe.
Tilli siegend.
Pfälzische KurWürde an Baiern 1623.
Kristian IV. von Dänemark und der
Oestr. 1625. Tilli und Wallenstein
(Lutter 1626). Wallenst. Hz. in Mecklenb.
RestitutionsEdict 1629, Friede mit Dänem.
Wallenstein's Heer abgedankt.
Gustav Adolf siegt bei Leipzig 1631, rü.
† bei Lützen 1632.
Oestreich erhebt sich wieder.
Wallenstein † 1634.
Schlacht bei Nördlingen 1634. Prager Fr.
Franzosen treten gegen Oestreich auf 163.
Ferdinand III. 1637.
Die Schweden besetzen Pommern 1638,
Banner und Bernhard von Weimar sie.
Die Franzosen besetzen Elsafs 1640.
Präliminarien 1641. Torstenson die F.
geschlagen 1643.
Wrangel und Turenne in Baiern 1646.
WaffenStillstand mit Baiern 1647.
Baiern von Schweden und Franzosen verh.
Westfälischer Friede 1648.
Die kaiserliche Macht beschränkt.
ReichsDeputation zu Nürnberg 1650.

Süd-Europa.

	Vereinigte Niederlande.	Schweiz.	Italien.					
			Savoyen.	Mailand etc.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel u. Sicil.
1501.	Oestreich kam durch Vermählung Max I. mit Maria v. Burgund in den Besitz d. Reiches, unter Filipp gieng. zwar einige Provinzen verloren, aber Karl I. von Spanien brachte sie wieder zurücke und vermehrte sie bis auf 17, v. 1515-1556.	Basel und Schaffh. im Bunde 1501.	Seit 1416 Herzogth.	Luwig Moro flüchtig, Franzos. erobern Mailand, Triulzi franz. Statthalter 1500.	Genua unter französischer Herrschaft.	Republikan. Anarchie.	Alexander VI.	Friederich in Neapel.
		Im Sold-Dienste Frkrs, erhält von Frankreich Bellenz 1503.		Ludwig Moro will sich mit Gewalt wieder einsetzen, gefangen.	Rimini, Faenza ergeben sich an Venedig 1503.	Savonarola.	Pius III. 1503. Strebt	Ferdinand der Katholik in Sicil. mit Frankr. gegen Friedrich, der abgesezt wird 1501.
		des Pabsts, Appenzell im Bunde 1512.	neutral zwischen Frankreich und Spanien.		Vened. strebt nach Erober. zu Lande, daher Schwäche.	der verbannte Peter v. Medic. ertrinkt 1504.	Julius II. 1503. nach	
		Sieg bei Novarra üb. Frz. geg. Venedig.		Die Schweizer setzen	Ligue von Cambrai 1508.	Peter Soderini. (Machiavelli)	erobert mit französisch. Hilfe Bologna 1506.	Theilung zwisch. Frankreich und Spanien, aber bald Krieg, und auch Neapel spanisch 1504.
		ew. Verbind. m. Frkr. 1517.	Verliert einen Theil an Bern u. Genf, der andre ist von Franz I. besezt 1536.	Max Sforza mit Gewalt ein 1512.	Die Verbundenen erob. mehrere venet. Städte.	Pisa wieder unterworfen 1509.	Ligue von Cambrai erhält Ravenna 1508.	
		Erb Vereinig. m. d. Kaiser.		bei Marignano gefangen 1515, tritt Mailand an Frkreich ab.	Friede durch den Pabst. heil. Ligue 1510.	Johann und dann Julius v. Medic. wieder eingesezt 1512.	heil. Ligue 1510 gegen Frankreich.	
		Zwingli. Kalvin.	Sein Land in den Händen Franz I. und Karl V.		Tractat mit Frkr. 1513.	Lorenz v. Med. 1516.	Leo X. 1513. Verkonk. m. Fkr. gröfser.	
		Bündnifs mit Savoy. 1521.		Durch Karl V. u. Leo X:	Schlacht bei Marignano 1515.	Julius v. Medic. 1519.	Reformation 1517.	
		Anfang des Religions-Streits 1523.	Emanuel Filibert 1553.	Franz Sforza 1521.	Friede zu Noyon 1516.	Hippolitus.	Das	
		Zürch etc. nimmt Zwingli's Lehre an.	gegen Frkr. siegt bei St. Quentin 1557.	Karls Vasall.	Selim II. erob. Egypten 1517, Friede mit Max I. 1518.	Ligue v. Cognac Aufstand geg. die Medicäer 1527.	Adrian IV. 1521.	
		Bürger Recht v. Zürch 1528.	einges. 1559, durch den Frieden zu Chateau en Cambresis.	tritt der Ligue zu Cognac bei 1526.	da- durch nimmt Vened.	Friede von Cambrai und Barcellona 1529.	Klemens VII. 1523.	
		Relig. Krieg. 1ter Land-Friede 1531.		erhält v. Karl V. Verzeihung und sein Land 1529, aber dess. Vasall. läfst die französ. Agent. enthaupten 1535.	Friede Vened. Hanmit dem Kaiser del 1523. immer	Alexander v. M. erbl. Herzog 1531.	Theatiner 1524.	
		Krieg, Zwingli fällt.	Friede mit der Schweiz 1564.	† unbeerbt 1535, daher Erb Krieg zwischen Franz I. und Karl V.	Ligue zu Cognac, Venedig gegen den Kaiser 1526. mehr	Die Republik erloschen.	Kapuziner 1525.	
		2ter Land-Friede 1532.	regiert weise,	Karl belehnt seinen Sohn	Andr. Doria, macht Genua von Frankreich frei 1528. ab.	Toscana.	Ligue zu Cognac Aufstand geg. Karl V. erob. Rom 1527. geistl. Ansehen sinkt.	
		Kalvin in Genf.	Waffen Stillstand mit Genf 1570.	Philipp mit Mailand 1540, bestätigt durch den Frieden zu Crespy 1544.	Friede m. d. Kaiser 1529.	Alexander ein Wollüstling.	Friede zu Barcell. 1529.	
		erob. e. Theil von Savoyen.	sichert	Farnese in Parma 1543.	Venedig wird von den Türken bekriegt 1536.	erm. von Lorenz: Kosmus I. 1537.	bringt Ancona an sich 1532.	
		Ohne äufsern polit. Einfluss.	Vertrag mit Frankr. 1574.	Ende des Kriegs um Mailand durch den Frieden zu Chateau-en-Cambresis 1559.	Venedig schliefst Friede mit den Türken 1540.	Aufr. der Strozzi.	Seine Nichte Katarina von Medicis mit Heinrich von Frankreich vermählt 1533.	
		Bigotterie der 2 Relig. Partei.	vergröfsert sein Land.		Venedig	Regiert weise.	Paul III. 1534.	
		geben bis auf Wad Land d. Erober. an Savoy. 1564.	seinen Staat.	Die	Verschwör. des Fiesco in Genua.	Durch Handels-Verhältnisse	Ign. Lojola (Jesuit) 1540.	
		helvet. Konfession 1566.	Karl Emanuel 1580	Könige	sucht die	vereinigt Siena mit Toscana.	Koncil. zu Trient 1542.	Die Staats-Kassen
		Stehen den Hugenotten bei 1588, und der Stadt Genf gegen Savoy. 1589.	nimmt Saluzzo in Besitz,	von	Genua verliert die Hälfte von Corsica an Frankr. 1553.	stiftet den Stefans-Orden 1561.	Paul IV. 1555. gegen Neapel, aber er mufs darauf verzichten 1557.	werden zu Gunsten der
			will s. Genfs bemächtig., aber v. Bern geschl. 1589, fällt in die Provence ein 1590.	Spanien	Wunden des	Spanien abhängig.	Pius IV. 1560.	
			Friede mit Frankr. 1598.		Genua erobert Corsica wieder 1559.	Der Handels-	erkennt den Kaiser. Nunciaturen in Deutschland.	
	Machen Erober. in Ost-Indien, Compg. 1603.	Die Eifersucht zwischen den	Verkauft Saluz. an Frankreich.	be-	Kriegs im	Maria 1574, Gros Herz. 1575.	Ne- Pius V. 1566. potен geleert.	
	Schifffahrt und Handlung breiten sich aus.	aristokr. und demokratischen Kantonen noch nicht erloschen, doch blühen Gewerbe, Handel, Künste und Wissenschaften auf.	Friede mit Genf 1603.	sitzen	Venedig und Genua von Span. abhängig.	heirathet Bianco Capello 1579.	Gregor XIII. 1572.	
	12jähriger Waffen Stillst. 1609.		fortwährend unter französischem Einflufse.	Mai-	Frieden zu heilen.	Geist lebt auf.	Von	
	Jülchischer Erb Streit.		Erb Streit wegen Montferrat 1628.	land	Selim II. erobert von den Venetianern Cipern 1570.	Ferdinand 1587.	Die gelehrten Väter d. Oratorium 1577.	
	Krieg in Ost Indien mit Spanien 1613.		Von den Franzosen geschlagen 1650.	als	Sieg bei Lepanto 1571.	Im Handel	Spanien	
	Oranische und patriotis. Partei, Remonstraten u. Contra Remonstraten.		Victor Amad. 1630.	ein	Venedig Friede mit den Türken 1573.	be-	Gregor. Kalender 1581.	
	In Java.		Friede mit Frankr. 1631.	deut-	In Genua wird der Unterschied zwischen dem alten und neuen Adel aufgehoben 1579.	schäf-	ab-	
	Barneveld hing. 1619.	Durch Span. Relig. Hafs in Graubünden und Veltlin, Spanier und Franzosen verheeren es v. 1621-1628.	Französische Besatzung in Pignerol.	sches	Venedig	tigt.	Sixtus V. 1585.	
	Abneig. gegen Oranien.		Frankreich zwingt ihn zum Kriege gegen Oestr.	Lehn	ohne	Kosmus II. 1609. vergröfsert seine Staaten.	befördert Gelehrsamkeit, Obelisk.	
	Krieg mit Spanien 1621.		Franz Hiazint. Karl Eman. II. 1638.	bis	Genua stüzt		Urban VII. 1590.	
	Spinola siegt zu Lande, die Holländer zur See.		Vormundschafts Streit. Spanier in Savoyen.	1706.	politischen Einfluss,	Galilei von Pisa.	Gregor XIV. 1590.	
	Friedrich Heinrich von Oranien 1625.		Vormundsch. Vergl. 1642.	Mantuan. Erb Kr. 1628, Friede zu Chierasko 1631.	sich auf		Innoc. IX. 1591.	
	Die Republik siegend, erobern Brasilien, eine span. Silberflotte.		Westfälisch. Friede 1648.		handelt ruhig in die Levante.		gig. Klemens VIII. 1592. erhält Ferrara 1598.	
	im Bunde mit Frkr. 1630.		Westfälisch. Friede 1648.		Paul Sarpi von Venedig gegen den Pabst 1606.		Un-	
	erob. Mastricht 1632.		unabhängig v. Deutschl.		daher Feindschaft mit Frankreich.	Ferdinand II. 1621.		
	erob. Curaçao 1634.		Pignerol an Frankreich.		Genua im Kriege mit Frankreich wegen Veltlin 1624.	Die Mönche kommen zur Herrschaft, das Land verarmt durch politische Verschwendung.	Leo XI., Paul V. 1605.	
	Handel mit Japan 1638.				Friede zu Monçon zwischen Frankreich und Venedig mit Spanien 1626, Veltlin wieder an Graubünden.		be-	
	Tromp schlägt die span. Flotte 1639.						deu-	
	erobert Malacca 1641.						ten-	
	Friede mit Portugal. erobert Ceilon, Malabar etc.						de	
	Brasilien verlohr. 1645.					Ferdinand II. 1621.	Gregor XV. 1621.	
	Wilhelm II. 1647.					Die Mönche kommen zur Herrschaft, das Land verarmt durch politische Verschwendung.	Benedictiner-Societät von St. Maur 1621.	
	Westfäl. Friede 1648. unabhängig.						Urban VIII. 1623.	
	Verfall der westind. Compagnie.						Päbste.	
	† 1650.						Innocenz X. 1644.	
							Donna Olimpia verkauft Kirchen-Aemter an die Meistbietenden.	
							verdammt den westfäl. Frieden.	

	Neapel u. Sicil.
	Ferdinand der Katholik in Sicil. mit Frankr. gegen Friedrich, der abgesezt wird 1501.
	Theilung zwisch. Frankreich und Spanien, aber bald Krieg, und auch Neapel spanisch 1504.
	Karl I. von Spanien 1516.
	Tractat v. Madrid 1526.
	Franz I. greift Neapel an.
	Friede zu Barcellona und Cambrai 1529.
	Giebt d. Johanniternern Malta 1530.
	Bleibt eine span. Provinz.
	tritt ab an seinen Sohn Filipp II. 1554.
	Vom Pabst und Frankreich angefallen 1555.
	Der Pabst verzichtet 1557 und Frankr. 1559.
	Gegen Malta wird von den Türken angefallen, aber durch Spanien gerettet 1565 und lebt im Frieden.
	Aufsen Ruhe; aber im Innern durch schwere Ab-
	gaben und Er- pres- sungen der Vice- Könige ge- drückt, daher Gäh- run- gen und end- lich:
	Empörung.
	Mafsaniello 1647.
	Heinrich von Guise. gedämpft 1648.

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

GrosBritanien.	Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen.	Pohlen.	Unga
Heinrich VII. sucht den Adel durch Verarmung einzuschränken, verbessert die Justiz, die Gewerbsamkeit, den Handel.	Johann unter dem Joche der Aristokraten. Friede m. d. Hansa 1503. Kristian II. 1513.	Johann von Oldenburg. Sten Sture Reichs-Vorsteher, macht Bauern u. Bürg. zu ReichsStänd.	Iwan Wassiljewitsch. fällt in Liefl. ein, durch Plettenberg geschl. 1502, 50jähriger Friede 1503.	Walter v. Plettenberg, schlägt die Russen 1502.	Joh. Albr. 1492. Alexander 1501. Littauen vereint. LehnsKrieg mit dem deutsch. Ord. und Max I.	Ladislav VII. Geistlichkeit gröfsern Reichthümer.
Heinrich VIII. 1509. despotisch, grausam, wollüstig. siegt bei Guinegatie. tritt der heil. Ligue bei 1513. Friede mit Frankreich 1514.	Demüth. Geistlichk. und Adel.	Suante Nielson Sture 1504. behauptet sich gegen Dänemark, stürzt	Unter pohlnisch. LehnsHoheit.		Sigismund 1507, weise. Krieg mit Macht des Rufsl. Friede mit Kaiser Max I. und WaffenStillst. m. dem deutschen Orden.	Bauern Krieg Mähren, Lau unter Polen. an Venedig.
Sein Minister Wolsey ist käuflich.	abgesezt, Jütland und Norwegen wählen den Herzog	Sten Sture d. Jüng. 1512 das Volk gegen den Adel und die Geistlk., daher diese im Bunde mit Dän. und Sten Sture fällt.	Wassilei 1505. Zar von Rufsland. Stroganow handelt mit Sibirien.	Albrecht 1512, v. Brandenburg-Ansbach, sagt Pohlen die Hoheit auf.	Grose Macht des Adels, der durch	Ludwig II. 15 Krieg zwische und Batori. Vermählungen Türken erobe grad, Sieg b wo Ludwig f
hält es mit Karl V. gegen Frankr. schreibt ein Buch de septem sacramentis, — Beschützer des Glaub. 1521. tritt auf Frankreichs Seite 1525.	Friederich I. 1523. Friede zu Malmö 1524. Bund mit G. Wasa und Lübeck.	Kristian II. 1520. Gustav Wasa 1521. ReichsVorsteher. König 1523. Friede zu Malmö, Schweden für sich und WahlR. 1524, zieht die geistl. Güter ein 1527. Reformat.	Bund mit Max I. von Deutschland. vereinigt Pleskow, Smolensk, Riozan mit seiner Krone.	Krieg mit Pohlen 1519. Reformation.	Friede mit Albr. von Preuss. 1525. erh. Masov. 1526. seine Landbot. die Nation allein repräsent. und den König einschränkt.	Ferdinand v. Krieg mit Za dann mit den diese vor Wi
verm. sich mit Anna Boleyn 1532. erklärt sich zum OberHaupte der englischen Kirche 1534, ReligionsVerfolgung. Anna Boleyn enthauptet 1536.	Die Aristokr. heben sich. Die lutherische Religion eingeführt 1527.	falscher Sture 1533. mit Dän. geg. die Hansa. Friede zu Hamb. 1536. BauernAufstand 1538. die hanseat. Freiheiten vernichtet 1539.	Beruft aus Deutschl. den Mongol. tribt 1521, vertreibt sie aber bald wieder aus Moskau etc.	WaffenStillstand 1521. macht das OrdensLand zum weltlichen Herzogthume 1525. unter pohlnischer Hoheit. —	Sigm. Aug. 1548, weise. Der Adel erlangt 1550 das Recht den König zu wählen, pacta conventa. allgem. Toleranz.	Römischer K WaffenStillst Türken 1533. Krieg mit Za
schickt Anna von Cleve fort 1540.	Kristian II. landet in Norwegen 1531, aber gefangen 1532. † 1533, GrafenKrieg.	im Bde m. Franz I. 1542. die schwedische Krone erblich 1544. steh. Heer. Friede mit Karl V.	und Italien Künstler.	Lutherisch.	Lieffl. lehnb. 1561, dagegen Gotthard Kettler m. Kurland etc. belehnt. Waff. Stillst. mit Rufsland 1565.	Vertrag mit Z König von S
Bund mit Karl V. gegen Frankreich 1544. Friede mit Frankr. zu Cumpe 1546.	Kristian III. 1534 mit Wasa gegen Lübeck. Friede mit Lübeck 1536. v. Norwegen anerkannt, dieses mit Dänem. eines, führt die lutherische Religion ruhig ein. öfnet den Niederländern den Sund.	Regiert mit Weisheit. Krieg m. Rufsl. für Liefl. 4ojähriger Friede mit Rufsland 1557. gibt seinen Söhnen Herzogth. zu Appanag., daher Unruhen.	Iwan Wassiljew. II. 1534, einsichtsvoll. Sorgt für Kultur und Handel;	in der Reichs-Acht 1531, aber die Unterthanen treu.	Litthauen vereint 1568. † als lezter Jagellone 1572.	Krieg mit de polya's Sohn Geg. d. Türke mit diesen un
Eduard VI. 1547 unter Vormundsch. des Herz. von Sommerset. Kranmer reformirt weise. Warwick giebt Boulogne an Frkr. Johanna Gray. HandelsTractat mit Schweden 1550.	Friede mit Karl V. zu Speier. Adolf, Herzog v. Holstein Gottorp 1544.	Erich XIV. 1560. Krieg m. Rufsl., Pohlen und Dänem. 1561 u. 1563.	Gieht ein Civil- und Kriminal - Gesetzbuch heraus 1550. Unterj. Kasan wied. 1552. Engländ. HandelsVertr. Astrachan erobert 1554. Krieg mit Schweden.	Theologische Zänkereien.	Durch Wahl: Heinr. v. Anjou Kön. v. Fr. 1574. Bathori 1576. von Siebenb. Krieg mit Rufsl. vortheilh. Friede mit Rufsl. 1582.	Schmähliger Türken 1546. bemächtigt dah. neuer Kri
Maria 1553, heirathet Filipp Johanna etc. enthauptet 1554. führt die Katol. Religion mit Grausamkeit ein, englische Kolonisten in Deutschland etc. verl. Calais 1558.	Die Könige, durch	Johann II. 1569. Friede mit Dänem. 1570. Krieg mit Rufsland. nimmt Jesuiten auf 1578, vergiftet Erich XIV. wird Katolisch 1580. erhält von Rufsl. Karel. und Ingermanl. 1583. Sein Sohn Sigismund König von Pohlen 1587. † 1592.	Fedor I. 1584. lezt. Rur. erob. d. westl. Sibir. 1585. Boris vergrösf. Rufsl. Patriarch in Mosk. 1588. Friede mit Schwed. 1595, Estland an Schweden, Karelien zurücke. Sein Schwager: Boris Godunow 1598. verdrängt Dimitry.	Esthland huldigt den Schwed. 1561, Liefl. den Pohlen, Kurland u. Semgallen eigene Herzogthümer unter Kettler. Brandenb. mitbelehnt 1563.	† 1586. Joh. Sigism. von Schweden 1587. Zamoysky Kronfeldherr. Kön. v. Schweden 1592. wegen Bigotism. verhafst. Kr. m. Schw. 1596.	Protestanten Siebenbürgen Johann Sigm
Elisabeth 1558. Protestantisch. herrscht unbeschränkt. Gährung zwischen den Episcopalen und Presbytern. für die Hugenotten.	Friederich II. 1559. Sieg über die Ditmars. SundZoll. erhält ein. Theil v. Liefl. Heermeisterthum. Krieg mit Schwed. 1563. wegen Wappen. Oxe stellet die Finanzen her. Ranzau. Friede mit Schwed. 1570 zu Stettin.	Karl IX. 1600. Krieg mit Pohlen. auch Prinzess. thronerblich 1604. StädteBau. gekrönt 1607. die LandesGesetze gedruckt 1608. Krg m. Dän. 1611—1613.	Griszka tritt als Dimitry auf 1604. Boris vergiftet sich. Fedor II. Dimitry 1605. Dimitry ermordet Wasilei 1606. 2 falsche Dimitry, von den Pohlen abgesezt:	ihm folgt der mitbelehnte Kurf. von Brandenburg Joach. Friedr. 1605.	Confoderat. des Adels 1606. innere Unruhen. Unterwerfung der Confoderat. 1608. Krieg mit Rufsl. 1609. Sein Sohn Vladislav Zar. Aus Rufsl. geschl. Waff. Stillst. mit Schweden 1616, bald wied. Krieg. Friede mit Rufsl. 1618.	Botschkai zugleich Rel politischer Friede zu W Gabriel B benbürgen Mathias 160 abgetretten.
Das Reich blüht auf. Empörung in Schottland, dessen Königin Maria flüchtet nach Engl. wird gefangen gehalten 1567. Niederländer wandern ein. ConformationsEdict 1571.	Wohl. Krieg mit Schweden. v. 1611 - 1613 glückl. stehendes Heer 1615. Ind. Comp. 1618, baut Tranquebar.	Gustav Adolf 1612. Friede mit Dänem. 1613. Waff. St. mit Pohl. 1614. SüdSee-Kompagn. 1616. Friede mit Rufsl. 1617. StädteBau. Oxenst. Krieg mit Pohlen 1620.	Vladislav 1610. 4 Patrioten schlagen die Pohlen aus Rufsland, ernenn. zum Zar Mich. Romanov 1613.	Georg Wilhelm 1618. schwach.	Grose Reiches Städte-Bau.	Ferdinand Betlen fal die Jesuiten. neuer Krieg
Der Handel erweitert sich. Ralcigh läfst sich in Virginien nieder. Unglücklich im Bunde mit Holland 1585. Maria enthauptet 1587. Die Armata vernichtet. Howard, Drake etc. 1588. Krieg mit Span. für Heinrich von Navarra. England wird SeeMacht.	Oberst d. niedersächs. Kr., Theil am 3ojährig. Kriege 1625. Schl. bei Lutter 1626. Tilli in Jütland 1627. Friede zu Lübeck 1629.	Befördert Handel, Wohlstand. lederne Kanonen 1627. Friede mit Pohlen 1629. nimmt Theil am 3ojähr. Kriege 1630. siegreich. † bei Lützen 1632.	Marina stellet einen falschen Dimitry auf, † 1622. stellt den Handel mit Persien wieder her, schickt eine Gesandtsch. nach China.	3ojähriger Krieg. (Graf v. Schwarzenberg, Minist.)	Vladislav IV. 1632. Krieg mit Rufsl. Friede mit Rufsl. und den Türken 1634. 26jähr. Stillstand mit Schwed. 1635.	Friede mit Türken 162 Rakotzi in
Howard und Essex verbrennen die Flotte in Cadix. Bund mit Frankreich 1596. Empör. der Irrländ. durch Span. 1598. Essex. hebt die Freiheit des Hanseat und die Monopolien auf.	Ende der ind. Comp. 1634.	Kristina unter Vormundschaft Oxenstierna. Banner, Torstenson. Regiert verschwend. Wissensch. (Cartesius.) lebt den	Krieg mit Pohlen 1632. nachtheiliger Friede mit Pohlen 1634. Vertrag mit den Türken.	SchauPlatz des polnisch-schwedischen Kriegs von 1628 — 1629. erhält von den Schweden die Eroberung wieder 1634.	ReligionsGespr. zu Thorn 1648.	Jesuiten wie
Niederlassung auf Malabar 1601. Jakob I. von Schottl. (*Stuart*) Grosbritanien 1603. Friede mit Spanien 1604. PulverVerschw. 1605. Hudson entd. Spizbergen etc. engl. Kolonien in NordAmerika. Buckingham 1615. Regiert despot. und verschwenderisch. Für die Katol. verl. d. Moluk. an die Holländer von 1619 an.	Torstenson fällt ein 1643, Wrangel siegt zur See 1644. unglückl. Friede mit Schweden 1645. Dänem. erschöpft.	Niederlassung in America, Guinea. Krieg mit Dänem. 1643. Der Adel begünstigt. Murren der Bauern etc. Friede mit Dänem. 1645. Wrangel. Westfäl. Friede 1648. erhält VorPommern.	Alexiei 1645. Sorgt für Manufaktur.; Handel, Schifffahrt, Justiz, KriegsWesen.	Friedr. Wilh. I. der Grose 1640. erhält Magdebg, Halberstadt, Minden, Kamin im westfälischen Frieden für Pommern 1648.	Der Kardinal Johann Kasim. 1648. Kosaken fallen ein.	Ragotzi im Schweden Bestätigung Rechte. Friede mit R Ragotzi S
OppositionsPartei 1621. Unterst. Friederich v. Pfalz schlecht.	Friederich III. 1648. unter aristokr. Drucke.	Heimlich gegen das steigende Schweden.	Regiert in Frieden.			
Karl I. 1625 willkürlicher Streit mit dem Parlament, d. Subsidien verweig. Petition of rights 1628, Buckingham ermordet. Friede mit Frankreich 1629 und mit Spanien 1630. Pfalz aufgeopfert. Strafford und Laud Minister ohne Parlament. SchiffsGeld 1635. Schottland hebt das Episcopat auf 1638, daher Krieg, aber Karl mufs nachgeben 1639. 9jähriges Parlament 1640, durch die siegenden Schotten. Das Parlament nimmt dem König Rechte. ProtestantenMord in Irrland 1641. Krieg gegen den König 1643. Republik 1645. Fairfax. Cronwell. Karl von den Schott. ausgelief. 1647. Cronwell siegt üb. d. Independ. 1648. Rump-Parlament 1649. Karl enthauptet 1469.						
Cronwell gegen Karl II., der in Irrland 1649, und in Schottland 1650 zum König ausgerufen wird.						

Asien.

Europäische Türkei.

Bajazet II.

getödet von seinem Sohne
Selim I. 1512.
erweitert das Reich bis Georgien, Kurdistan, Mesopotan., erobert Sirien, Palästina, durch die Mameluken Egypten, Arabien tributb.
Soliman II. 1519.
fällt in Ungarn ein 1521.
erob. Rhodus 1522. u. Belgrad.

Das Reich in seiner Blüte,

Sieg bei Mochacz, erobert Buda, Pest 1526.

aber die

Auf Zapolya's Seite gegen Ungarn, vor Wien 1529, die Moldau unterw.
Im Bunde mit Franz I. gegen Ungarn 1532.
Waff.Stillst. mit Ungarn 1533.
Krieg mit Persien, erobert Bagdad bis 1535.
Bund mit Frankreich gegen Oestreich 1536.

Türken

für Zapolya's Sohn geg. Ung., erobert Ofen für sich 1541.
Bund mit Frankreich 1542.

bleiben

erh. NiederUngarn.
abgetr. 1546, und Tribut.
Krieg mit Persien 1548.

in der

Kriegt für Siebenbürgen mit Ungarn 1552—1556.

Kultur

erob. Ormus 1554.

stehen.

Friede mit Persien 1555.
Roxolane.
WaffenStillst. mit Ung. 1562.
Krieg mit Ungarn.

Die

ungl. Angriff auf Malta 1565.
† bei Sigeth

Sultane

Selim II. 1566.
Waff.Stillst. mit Ungarn 1567.
erob. Cipern 1570.
Schlacht bei Lepanto 1571.
Friede mit Venedig 1573.
Murad III. 1574.
erneut mit Ung. d. Waff.St. 1575.
Krg m. Pers. 1576.

sichern

Waff.St. mit Ung. erneut 1583.
Unterw. sich die Krimm 1584.

sich

Krieg mit Persien 1590.

durch

Krieg mit Ungarn, aber nicht glückl. 1593.

Grau-

Mahomed III. 1595.

samkeit,

Familien-

Mord,

Achmed I. 1603.

werden

das

Friede zu Wien 1606.

Opfer

der

Serail-

Mustafa I. 1617.

Intri-

Osman II. 1618.

quen.

unglückl. Friede mit Pers. 1618.
Krieg mit Pohlen 1621.
innere Unruh.
Mustafa I. 3 Mon.
Murad IV. 1623.
Regiert mit Kraft und Weish.

Vorüber-

gehender

Krieg mit Persien.

Glanz.

Jemen macht sich unabhängig.

erobert Bagdad wieder.

Friede mit Persien 1639.
Ibrahim 1640.

Das

Reich

im

Sinken.

Krieg mit Venedig um Candia 1547, die SeeMacht im Verfalle.

Mahomed IV. 1648.

Europäisches

Portugiesen breiten sich in Indien aus.

Der Portugiese Almeida erob. Ceilan 1506.

Albuquerque erobert Goa 1510, Malacca, die Molukken, Ormuz.

Selim I. macht grosse Eroberungen in Vorder-Asien 1514.
Mecca unterwirft sich den Türken 1515.

Portug. erhalten Macao 1518.

Maghellan entd. die Manilen, die Latronen 1521.

Karl V. verkauft die Manilen an Portugall 1529.

Port. erobert Diu 1536.

Das Portug. Asien im höchsten Flor von 1542.

Kasan russ. 1552.

Astrachan russ. 1554.

Die Spanier erob. die Manilen 1570.

Russen erob. Sibirien von 1578.

Altaida rettet die portug. Besitzungen bis 1581.

Ganz Sibirien russisch 1587.

Holländer beschiffen Java 1595.

Holländ. Comp. gründet Niederl. von 1602.

Engländer siedeln sich auf Malabar, Coromandel etc. an.

Holländer erob. Timor 1613, bauen Batavia 1620.

Die Dänen bauen Tranquebar.

Die Molukken holländisch 1621.

England in Verbindung mit Persien geg. Ormus.

Kassem macht Jemen von den Türken frei.

Auf Japan holl. Handel 1638.

Malacca holländ. 1641.

Persisch.

Ismael Sofi.
im Krieg mit den Türken und Usbeken.

Verliert Provinzen an die Türken von 1514.

Thamasp 1523.

Verliert Bagdad an die Türken von 1533—1535.

Krieg mit d. Türken 1548.

nachtheiliger Friede mit d. Türken 1555.

Ismael II. graus. 1576.
Mohammed 1577.
Siegt über David von Georgien.

† 1586, BruderMord.

Abbas I. 1587, blutdürstig u. grausam.

Befördert den

erobert Chorasan 1596.

Ipsahan residenz 1599.

glückl. Krieg mit d. Türken von 1601 an.

Handel; schützt sich durch

erob. Georg. 1613.

Parteien.

Friede mit d. Türken 1618.

Krieg mit d. Türken 1622.

Gegen die Portug. mit den Engländ. erob. Bagdad 1626, und Ormuz.

Sefi 1629.
Krieg mit d. Türken.

Mongolen fallen ein.
Murad erob. Bagdad.
Friede mit d. Türken 1639.

Abbas II. 1642.
erobert Candahar wied.

Persien im Sinken.

Indisch.

Portugiesen

Portugiesen erobern Malacca 1511.

lassen sich

Pegu im Bunde mit d. Portug. 1519.

in

Indien

Baber stiftet das Mogul. Reich 1526.

Humaiun GrosMogul 1530.

und

auf

Von dem patanischen

Schir Chan vertr. 1541.

Birman. erob. Pegu.

den

Inseln

Humaiun wieder 1554.
Akbar. GrosMogul 1555.
reg. weise. erobert die verlornen Provinzen.

nieder,

werden

Akbar erob. Decan 1585.
Das Mogul. Reich in Ruhe und Blüthe.

aber bald von den

Holländern

Jehan Ghir 1605.
schwach.

und

auch

von

den

Engländern

verdrängt.

Schach Jehan 1628.
wollüstig.

Jehan vertreibt die Portug. 1653.

Holländer erob. Malacca 1641.

Chinesisches

Dinastie der Ming.

Künste

und

Wissenschaften

blühen.

Portugiesen in Kanton 1517.

Portugiesen in Japan 1541.

Die

Krieg mit Japan.

Kristl. Mission 1555.

Tartaren

fallen

häufig

ein.

Die tartarischen Mand-schu dürfen sich bis Leao-tonc ausdehnen 1586.

Holländer dürfen nach Japan hand.

Der ViceKönig v. Leao-tong greift die Mandschu an, diese wählen Tait-su zum Kaiser und erob. die Prov. 1616.
(Die Kalskas-Mongolen unterwerfen sich den Mand-schu).
Häufiger Thron-Wechsel, innere Unruhen im chinesischen Reiche.

Tai-tsong Kaiser der Mandschu 1626.
Batur stiftet das mongol. SoongarenReich 1635, im Bunde mit Russl.
Die Port. aus Japan vertr. 1637.
Litsching empört sich gegen den Kaiser von China, zwingt ihn zum Selbstmorde, erobert Pekin, aber die Mandschu vertr. ihn u. herrschen Din. d. Zing: Schün-tschi 1644.
in Ruhe.
Kristl. Mission im Ansehen.

Afrika.

Horuk Barbarossa treibt von Tunis aus 1504 Seeräuberei.
Die Portugiesen auf Zanguebar 1507.
Ximenes von Spanien gegen die Seeräuber, erob. KüstenPlätze 1509.

Horuk Barbarossa bemächtigt sich Algir's 1516, schlägt die Spanier zurücke 1517.
Egypten türkisch 1517.
Algier unter Solim. Schutze 1520.
Schereddin Barbarossa erob. die Küste von Oran. bis Tunis.

Das

innere

Africa

Barbarossa erobert Tunis, verliert es an Karl V. 1535.
Barbarossa erobert Yemen 1538, schlägt Doria.
Karl V. unglücklich bei Algir 1541.

unbe-

Krieg zwischen Fes und Marocco 1549.

Dragut nimmt den Johannitern Tripolis 1551.
Dynastie der Saadi in Marocco und Fes 1551.
Abdallah macht Marocco blühend.
Die Paschen fangen an Egypt. zu drücken 1560.
Mendoza von Spanien erobert Velez 1564.

kannt.

Ulicciali erobert Tunis 1569, von Austria vertr. 1572.
Ulicciali erobert Tunis wieder 1574.
Die Spanier haben nur Oran und Mazalquivir, Tunis, Tripolis und Algier unter türkischer OberHoheit.
Mohammed von Marok. v. K. Sebastian gegen Abdalmelic unterstüzt, Schl. bei Alaksar 1578.

Die Portug. helfen dem Kön. von Abessin. gegen die Türken, daher im Ansehen und die katol. Religion eingeführt.

ThronUnruhen in Marocco, Zidan allein.

Hamed v. Mar. schickt Gesandte nach England 1602.

Die türk. Miliz wird in Egypten übermüth. 1607, und macht sich ansäfsig, aber die MamelukenBey bald mächtiger.

Die aus Spanien vertriebenen Mauren lassen sich in NordAfrica nieder 1610.

Die Holländer schicken Gesandte nach Marocco 1622.

Socinios, K. v. Abess. wird Katolisch 1626, daher Empörung.

Die Holländer nehmen den Portugies. Loanda, Angola etc. 1630.

Facilidas vertreibt die Katoliken aus Abess., die Jesuit. 1632 gehängt.
Die Engländer nehmen den Portugiesen Guinea 1637.
Peter Heiling von Lübeck in Abess.

SclavenHandel der Engländer fortwähr. 1641.

Die Portugiesen erob. Angola wieder 1648.

America.

Kolumbus entd. America $\frac{11}{10}$ 1492.
St. Salvator, Hispaniola.
Amerigo Vespucci 1497.
Kolumbus führt Verbrecher nach America 1498.
Die Bermuden entd. 1503.
Die Spanier entdecken Jamaica 1509 und Florida 1512, terra firma 1511.
Velasquez macht Cuba span. 1511.

Die

Eingebohrnen

wahrscheinl.

Las Casas führt den NegerHandel ein 1517.
Cortes in Mexico 1519 (Montezuma).
Magelhan umschifft SüdAmer. 1520.
Der Portug. Cabral entd. Brasil. 1520.

mongolischer

Abkunft,

Pizarro in Peru 1525.

werden

von den

Almayro erob. Chili.

Spaniern

Franzosen entdeck. Canada, Lorenz-Bay 1534.
Die Span. legen BuenosAyres an 1535.
Cortes entdeckt Californ. 1536.

grausam

Louisiana entd. 1541.
Span. Gesezbuch für sein Amer. 1545.

behandelt,

Pedro de la Gasca läfst den grausamen Pizarro hinrichten.
Engl. schiffen nach NeufoundLand.

nordwestl. Durchfahrt wird versucht 1555.

und leben,

die

HugenottenKolonie in Florida 1562, aber unglücklich.

fleifsigen Peruaner ausgenomm., in träger Ruhe und

Franz Drake besezt NeuAlbion 1579.
NeuMexico und NeuNavarra entd. 1583.
England nimmt NeufoundLand in Besitz 1583.
Raleigh, engl. Niederlassung in Virginien 1585.

Unbesorgtheit für die Zukunft.

Kolonie Portroyal 1604.
Gründung der engl. Kolonien in NordAmerica 1606, die durch Einwanderung
Franzosen besetzen Neuschottl. 1609, und breiten sich in Canada aus (Quebeck).
Hudson entd. den HudsonsFl. und die HudsonsBay 1610.

Misvergnügter

Die Jesuiten in Paraguay 1610.

sich vermehren,

Engl. vertr. die Frz. aus Acad. 1613.

aber unterm

NeuNiederland d. Holl. entst. 1614.
BaffinsBay 1615.
Die Holländer erobern Brasilien, verlieren es wieder.

Drucke des

MutterLandes

stehen.

Canada wieder an Frankreich 1629.
Anfang der Flibustier und Bucanier 1628.
Barbados angebaut.
Die Holländer erob. Brasilien wieder 1630.
Karl I. tritt den Franzosen Acadien ab 1632.
Schweden lassen sich am Delaware nieder 1634.

Krieg zwischen den Holländern, Engländern und Schweden 1642.
Bund der neuengl. Kolonien 1643.
Anfang der französischen Niederlassung in Guyana 1643.
Die Russen durchschiffen die Strasse zwischen America und Asien 1648.
Englische Kolonie in Surinam 1650.

Jahrhunderte. | ZeitAbschnitt.

West-

Portugall.

Johann IV.

die Holländer räumen Brasilien mit Capitulation 1654.

Alfons V. 1656. unmündig und blödsinnig.

Unabhängigkeit, Krieg mit Span.

Sieg über die Spanier 1663 und 1665.

Durch Jesuiten-Intriquen abges.

Peter II. 1667. Von Spanien unabhängig 1668.

Tractat mit Holland 1669.

Der Pabst erkennt ihm San Sacramento zu 1681.

Alfons † 1683.

Ryswiker Friede 1697.

GoldGruben in Brasilien 1698.

Für Filipp von Anjou 1701.

HandelsTractat mit England 1703.

nimmt Theil am spanischen SuccessionsKrieg für Oestreich 1703.

Johann V. 1706.

Friede zu Utrecht 1714 von Spanien Sacramento etc.

Der Acker-Bau im Verfall,

Academische Geschichte 1720.

der Handel in den DiamantGruben in Brasilien 1723.

Händen der Engländer, die Staats-Kasse durch religiöse Verschwendung leer.

Spanien.

Filipp IV.
Im Kriege mit Frankreich, Portugall, und seit 1654 mit England.

England nimmt Jamaica 1655, und Dünkirchen 1656.

Condé commandirt, aber dennoch nachtheiliger PyrenäerFriede 1659.

Roussill, Artois an Frankreich, Jamaica, Dünkirchen an England.

Kampf mit den empörten Catalonien, die sich unterwerfen 1665.

Ohne Handlung, ohne

Karl II. 1665. unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Anna (Neidhard).

muss Portugall für unabhängig erklären 1668.

Aachner Friede. —

Industrie, zerrüttete Finanzen.

Krieg mit Frankreich 1673.

Regiert selbst 1675.

Sein Bruder Johann von Austria Regent.

Krieg mit Frankreich.

Nimweger Friede 1678.

Austria, † Maria Anna wieder zurück.

Gegen Frankreich.

Verliert Luxemburg an Frankr. 1683.

20jähriger WaffenStillstand mit Frankreich 1684.

Spanien im tiefsten

Krieg mit Frankreich 1689. und unglücklich in den Niederlanden und America.

Verfalle.

unglücklich gegen Noailles, und Vendôme.

Ryswicker Friede 1697. erhält das Eroberte zurücke.

Josef von Baiern † 1699, daher Filipp von Anjou zum Thronfolger erwählt 1700.

Filipp V. span. ErbfolgeKrieg 1702.

Karl v. Oestr. in Catalonien 1705.

England erobert Gibraltar 1705.

Karl aus Madrid vertrieben 1707.

Orsina.

Sieg bei Badajoz über die Engl. 1709.

Karl in Madrid 1711, Kaiser.

Utrechter Friede 1713, und Rastadter Friede 1714.

(Gibraltar und Minorca an England, Mailand, Neapel, Sardinien, die Niederlande an Oestreich).

Elisabeth.

Alberoni.

erobert Sardinien 1717, Sicilien 1718.

Intrigue gegen Herz. v. Orleans 1719.

Ripperda.

Friede zu Haag mit der Quadrupel-Allianz 1720.

erhält die Anwartschaft auf Toscana, Parma, Piacenza.

Spanien

Congress zu Cambray 1721.

Wiener SeparatBündniss 1725.
Spanien verzichtet auf die italienischen Besitzungen.

Pariser Präliminarien 1727.

Caracas Gesellschaft 1728.

Vergleich zu Sevilla.

Don Carlos erhält Parma 1729.

ErbVergleich mit Toscana 1731.

mit Frankreich gegen Oestreich 1734, erobert Neapel, Sicilien etc.

Friede 1735, Parma, Piacenza an den Kaiser, Toscana an Franz von Lothringen.

erhält sich.

Krieg mit England wegen des AssientoTractats 1739.

Frankreich.

Ludwig XIV. (Mazarini verbannt 1651).
Volljährig, Mazarini zurücke.

Jesuiten verfolgen die Jansenisten.
Condé flüchtet zu den Spaniern.
regiert selbst 1655 und despotisch.
mit England gegen Spanien 1656.

Frankreich in seiner schönsten Blüte,

Haager-Concert für Schw. 1658.
Durch den pyrenäer Frieden 1659.
Roussillon, Artois etc. von Spanien.
Theilung der westindischen Inseln mit England.

Colbert FinanzMinister 1661.
erhebt die Manufakturen, den Handel, kauft Dünkirchen 1662.
Das päbstl. Ansehen vernichtet 1663.
Ost- und westindische HandelsCompagnie 1664.
Krieg mit Spanien wegen der Niederlande.

Manufaktur,

mit Holland gegen England 1666.
Krieg mit Spanien, behält im Aachner Frieden die Eroberungen 1668.
Unterstüzt die LorenzoKolonien 1668.

Künste und

Freier Handel nach OstIndien 1670.
Louvois 1671.
Maintenon.
fällt in Holland ein 1672.
(Turenne, Condé, Crequi, Luxenburg, Vaubanne).
westindischer Handel frei 1674.
Krieg mit den Holländern 1674, im Bunde mit England, dann mit Schweden.
Türenne † bei Sasbach 1675.

Wissenschaften im höchsten

Messina unterwirft sich Spanien.
Erhält durch den Nimweger Frieden von Spanien die Franche comté etc. vom Kaiser Lothringen etc. 1679. ReunionsKammer.
Besezt Strasburg, Luxenburg.
Kanal von Languedoc 1681.
Kanal von Orleans 1682.
Beschränkt den Pabst.
20jähriger WaffenStillstand mit Holland 1684. und zu Regensburg mit dem Kaiser.
Bombardirt 1684 Genua, und Tripoli 1685.
hebt das Edict von Nantes auf 1685.
Pfälzischer ErbStreit 1685.
nimmt dem Pabst Avignon 1683.
Pfälzischer ErbfolgeKrieg 1689.

Flore.

Protestanten wandern

mit Holland und England für Jacob II., endlich auch mit Deutschland, Spanien, Savoyen, Luxenburg, Catinat, Vendome.
Niederlage bei la Hogue 1692.
Noailles siegt in Spanien.
Luxenburg † 1695.
TurinerFriede mit Savoyen 1696.

aus.

Geld-Mangel,

Ryswicker Friede 1697, giebt das Eroberte heraus, erkennt Wilh. III. an, erhält Pondichery wieder.
spanischer TheilungsTractat 1698.
Karl II. von Spanien ernennt 1700.

Filipp von Anjou zu seinem Erben, daher span. ErbfolgeKrieg 1701, mit Oestreich, Deutschland, England, Holland, Portugall, Savoyen.
Schlacht bei Hochstädt (Tallard) 1704.
Aufruhr der Protestanten in der Sevenn. 1705.
Verliert Brabant und Flandern, sucht umsonst Friede 1706.

Schwäche.

GeneralCapitulat. zu Mailand 1707.
Niederlage bei Oudenarde 1708 und bei Mulplaquet 1709, vergebliche FriedensVorschläge.
Bulle Unigenitus 1709, neue innere Grausamk.
MinisterialVeränderung in England.
Präliminarien mit England 1711.

Utrechter Friede 1713 mit England, Holland, Portugall, Savoyen etc.
Rastadter Friede 1714. mit Karl VI.
Filipp in Spanien anerkannt.
† in Reue und grossen Schulden.

Ludwig XV. 1715, unter des Herzogs von Orleans Vormundschaft.
Law's PapierBank 1716.
Allianz mit Holland und England 1717 gegen spanische ThronAbsicht.
Westindische Gesellschaft.
QuadrupelAllianz mit Oestreich, England, Holland 1718.
Bekriegt Spanien wegen Alberoni's Verschwörung 1719.
Verfall der ZettelBank.
Bourbon und Isle de France besezt 1720.
regiert selbst. 1723. (Dubois)
Fleury bringt Ordnung in die Finanzen etc.
Congress zu Cambray 1724.
Allianz zu Herrnhausen 1725.

Pariser Präliminarien 1727.

Vergleich mit Spanien 1729 zu Sevilla.

Krieg mit Oestreich wegen Polen 1733. (Stanislaus Lasc.).

Friede mit Oestreich, Lothringen an Frankreich 1735 (Stanislaus von Polen erhält bis an seinen Tod Lothringen).

Wiener Friede 1738 (Präliminarien von 1735 bestätigt).

Deutschland.

Ferdinand III. Oestreich erschöpft.
Sinken des Handels der Hanseaten durch die NavigationsActe 1651.
WahlTag zu Augsburg 1653.
ReichsAbschied 1654.
Waldenser wandern ein von 1655 an.
† 1657, Rheinischer VicariatsStreit.

Leopold I. 1658.
nordischer NeutralitätsBund 1658. Pyrenäer
Friede zu Oliva 1660. Rheinische Allianz.
Der Bischof von Münster besezt Münster
ReichsTag zu Regensburg 1663, Hülfe gegen
WaffenStillstand mit den Türken 1664.
Der ErzBischof von Mainz besezt Erfurt 1664.
Brandenburg nimmt Magdeburg 1666.
Schweden bedroht Bremen, Vergleich zu
Der Reichs'Tag permanent 1670.
Der Herzog von Braunschweig besezt Braun
Köln und Münster auf Ludwig XIV. Seite
Allianz mit Spanien, Preussen, Lothringen
Ludwig nimmt 10 elsasische ReichsStädte
Krieg 1674 gegen Frankreich, und 1675 gegen
Hamburg kauft sich von Dänemark los 1679.
Nimweger Friede 1679. Freiburg,
Oestreich an Frankreich etc. Filippsburg
Ludwig XIV. zwingt die elsasischen Reichsterschaften zur Huldigung 1680, dann Metz,
KreisKontingent 1681.
Türken fallen in's Oestreichische ein.
QuadrupelAllianz mit Schweden, Spanien.
Frankreich 1683, 20jähriger WaffenStillstand
burg 1684 mit Frankreich.
Französische Reformirte wandern in Brand
Pfälzischer ErbStreit 1685.
SicherheitsBund zu Augsburg 1686.
Max Emanuel von Baiern gegen die Türk
Ludwig XIV. besezt die Pfalz etc. 1688.
Pfälzischer ErbfolgeKrieg 1689.
Louvois verheert die RheinPfalz
Wiener Allianz mit den SeeMächten 1689.
Josef römischer König 1690.

9. Kur für August von Hannover 1692.
FürstenVerein zu Regensb. gegen die hann

Ryswicker Friede 1697, Elsass an Frankre
von Frankreich zurücke, Herzog Leopo
eingesezt.
Spanischer TheilungsTractat 1698.
Friede mit den Türken zu Carlowiz 16
KalenderGleichheit 1699.
FürstenVerein zu Goslar erneut 1700.

Leopold verlangt die Erbfolge in Spanie
Karl — spanischer ErbfolgeKrieg
Max Emanuel von Baiern für Frankreich
Eugen siegt in Italien.
Schlacht am Schellenberg 1703, bei Hochst
Baiern von Oestreich besezt.
Josef I. 1705. Max Emanuel in der A
Karl XII. fällt in Sachsen ein 1706.
Sieg bei Ramillies 1706.
GeneralCapitulation zu Mailand 1707.
Pfalz die 6. KurWürde 1708, und Böhm
Würde wieder.
Sieg bei Malplaquet 1709.
Georg Ludwig Kurfürst von Hannover
Marlborough gestürzt.
Karl VI. 1711, träge.
Vertrag zu Utrecht mit Frankreich 1713.
Pragmatische Sanction 1713.
Präliminarien zu Rastadt, Friede zu Ba
wieder Kurfürst 1714, die spanischen N
Sardinien, Mailand etc. an Oestreich, Kehl
Krieg mit den Türken für Venedig 1716.
Passarowitzer Friede 1718 durch Eugen's
QuadrupelAllianz mit England, Frankreich,
Friede mit Spanien zu Haag 1720.
Ostindische Compagnie 1722.
Congress zu Cambray 1724.
Wiener SeparatBündniss mit Spanien, han
Preussen und Russland garantiren die prag
mit Russland ewiger Bund.
Pariser Präliminarien 1727.

Protesanten gegen den Vergleich zu Sevilla
England und Holland garantiren die prag
die ostindische Compagnie aufgehoben 17
Das Reich (Baiern und Sachsen ausgenom
die pragmatische Sanction 1732.
Schüzt mit Russland August III. auf dem
gegen Frankreich 1733.
unglücklich am Rhein und in Italien.
Wiener Präliminarien 1735, Lothringen an
cana an Oestreich (Franz Stefan von Lothri
garantirt die pragmatische Sanction.
unglücklicher TürkenKrieg 1738. Wiener
reich 1738.
Belgrader Friede 1739, Belgrad etc. verlor
† 1740, östreichischer ErbfolgeKrieg.

1660. Frankreich im UebergewichteGewichte bis zum spanischen ErbKriege.

1670.

1680.

1690.

1700.

1710. Europa im Gleichgewichte durch Oestreich und die SeeMächte gegen die Bourbone, und durch Polen, Dänemark und Russland gegen Schweden.

1720.

1730.

1740.

üd-Europa.

Vereinigte Niederlande.	Schweiz.	Italien.					
		Sardinien.	Mailand etc.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel u. Sicil.
Vilhelm III. 1650.		Karl Eman. II.		Venedig im Krieg mit den Türken um Candia.	Ferdin. II.	Innocenz X.	Filipp IV. von Spanien.
engl. NavigationsActe 1651.	Krieg von Zürch und Bern gegen das intolerante Schwiz 1655, Friede zu Baden 1656, die alte Religions-Konvention erneut.	Unterdrückendem Durch den pirenäer Frieden 1659 Vercelli u. Cancio zurücke von Spanien.	Franz I. Este, Herzog von Modena siegt für Frankreich über Spanien 1656.	Venedig sträubt	Der	Alexander VII. 1655.	Herzog Guise erscheint vor Neapel 1654.
Johann de Witt.							
Krieg mit England 1652, Friede 1654, NavigationsActe anerkannt, die oranischen Prinzen ausgeschlossen.				Venedig nimmt die Jesuiten wieder auf 1657.	Staat	zieht Castro und Ronciglione ein 1661.	
ohann de Witt, GrosPensionär.		französischem		sich	im	das Pariser Parlament spricht d. Pabst alle Gewalt in weltl. Dingen ab 1663.	Karl II. 1665.
Vergebl. Krieg um Brasilien.		Einflusse.		mit	Sinken.	La Trappe 1664.	
Die		nimmt den Genuesern Zucarello 1672, aber durch Frankreich Friede 1673 und Zurückgabe an Genua.		Erfolge	Durch	Klemens IX. 1667.	
Schützt Koppenhagen gegen Schweden 1660.	Allianz mit Frankreich 1663.			gegen	Cosmus III.	Das	
zweite		Victor Amadäus II. 1675.		die	Reichs-	Klemens X. 1670.	Empörung in Messina, von Ludwig XIV. unterstüzt 1674.
Karl II. von England nimmt eine Flotte weg 1664, daher Krieg mit England.	Behauptet	Regiert		päbstliche	Steuern	päbst-	
Ruyter, Friede zu Breda 1667 gegen Oranien.	sein	mit		Macht.	und	Innocenz XI. 1676.	
mit England und Schweden gegen Frankreich.	Neutralitäts-	Weisheit				im Streite mit Ludwig XIV.	
Aachner Friede 1668.	System,	nimmt Theil an dem augsburgischen Bund gegen Frankreich 1686.			schlechte	liche	
See- und	gewinnt					NationalKoncil. in Paris 1682.	Messina den Spaniern unterworfen 1678.
Ludwig XIV. fällt ein 1672.	an	Catinat fällt ein.			Ver-	An-	
Wilhelm III. anerkannt, Witt ermordet 1673.	innerem	Schlacht bei Marseille 1693, beinahe alles verloren.	Ferdinand muss sein Herzogthum Castiglione etc. verlassen, Oestreich nimmt sie in Besitz 1692.	Venedig im Bunde mit Oestreich, Rufsland, Polen gegen die Türken 1684.	waltung	Ludwig XIV. nimmt Avignon 1688.	
Wilh. erbl. Statthalter 1674.	Flore			Ludwig XIV. bom ardirt Genua 1684.	tief	Alexander VIII. 1689.	
Friede mit England.	durch	Vertrag zu Turin und Vigevano 1696, erhält Pignerol, und das ganze Herzogthum zurücke.	Raynald Herz. v. Modena 1691.	Venedig erobert Morea 1687.	in	Avignon zurücke.	
Handels-	Aufnahme			Genua	Schulden,	Innocenz XII. 1691.	
Ruyter † 1675.	der			sucht		sehen	
Macht.	Waldenser			sich		sinkt	
Nimweger Friede 1678. das Verlorne zurücke.	und			durch den Carlowitzer Frieden erhält Venedig Morea und die Eroberung in Dalmatien 1699.		entscheiden den pfälzischen Erb-Streit und die spanische Thronfolge für Bourbon;	
Allianz mit Schweden 1681.	Reformirten (Hugenotten).					Klemens XI. 1700.	Filipp von Anjou 1700.
Allianz mit Deutschland, Spanien gegen Frankreich 1683.							
landet für die protestantische Religion und gegen Jacob II. in England 1688.	neuburgischer ErbfolgeKrieg 1694.						
Krieg mit Frankreich.							
König von England 1689.							
Franzosen siegreich bis 1695.							
Ryswicker Friede, Pondichery an Frankreich 1697.							
panischer TheilungsTractat 1698.							
700. panischer ErbfolgeKrieg ge-							
gen Frankreich. Haager Allianz † 1702, Wilhelm Friso nur in Geldern und Friesland anerkannt.	St. Gallen kauft die Grafschaft Toggenburg, daher Religions-Streit und	Spanischer ErbfolgeKrieg für Frankreich, dann 1703 geg. Frankr.	Oestreich besezt durch Eugen Mailand als eröffnetes ReichsLehn, aber durch die Franzosen vertrieben.	neutral	nirgends	immer	
Heinsius.		Franzosen siegen bei Cassano 1705, Eugen siegt bei Turin 1706.					
Handel	Neufchatel an Preussen 1707. AristokratenUnruhen in Genf.	Franzosen verlassen Italien.	Oestreich erobert Mailand 1706.				
und				zu	Wohl-		
Staats-Kassa	1711 Krieg zwischen Zürch und Bern geg. Schwiz und St. Gallen etc. Friede zu Arau.	erhält im Utrechter Frieden 1713 den Königstitel, Sicilien, Montferrat und einige Stücke von Mailand.	Karl IV. von Mantua und von den Oestreichern vertrieben 1707, Mantua östreich. Mirandola an Modena 1708.	Genua kauft von Oestreich Finnale 1713.	stand.	muss Karl von Oestreich zum König von Spanien erkennen 1709.	Oestreicher besetzen unter Daun Neapel 1707. Karl in Neapel. England erobert Sardinien 1708.
im				die Türken nehmen Morea 1714.			
Verfalle,	der alte Land-Friede erneut 1717 — Ruhe.	trit der QuadrupelAllianz bei 1718. vertauscht Sicilien gegen Sardinien 1720.	Rastadter Friede. Mailand etc. an Oestreich 1714. Mantua eingezogen.	Venedig im Bunde mit Spanien, Pabst, Toscana, siegt zur See — Passarowitzer Friede 1718.		tiefer.	Friede zu Utrecht 1713, Neapel und Sardinien an Oestreich, Sicilien an Savoyen.
Wilhelm † 1711.				Morea an die Türken; dagegen Cerigo, die Eroberung in Epirus.	Spanien erhält die Anwartschaft auf Toscana 1720.	Innocenz XIII. 1721.	
Kongress zu Utrecht 1712.				Venedig erohne Theilnahme der europäischen Aufruhr in Corsica 1729.	Johann Gasto 1723.	Benedict XIII. 1724.	Spanier landen auf Sicilien 1718.
Utrechter Friede 1713.	der Nuntius verwiesen 1722.	erhält das Recht Bischöfe zu ernennen 1726.				Coscia.	Oestreicher landen, drängen die Spanier 1719.
Barrièren zugesichert.						Concordat mit Sardinien 1726.	Sicilien östreichisch 1720.
BarrièrenTractat mit Oestreich 1715.	lebt in						
Bund mit Frankreich 1717.	Neutralität	tritt ab an seinen Sohn: Karl Eman. III. 1730.		Krieg:		der König von Portugall hebt alle Gemeinschaft mit dem Pabste auf 1728.	
Macht	und			Beide			
und	glücklicher	Victor † in seines Sohnes Gefangenschaft 1732.	Don Carlos von Spanien, Herzog von Parma, Piacenza 1731.	mit		Clemens XII. 1730.	
Haager Friede 1720.	Ruhe;	mit Frankreich gegen Oestreich 1733.		Erhebung	Erb-Vergl. m. Spanien 1731, Don Carlos Nachfolger.	Streit mit Sardinien und Oestreich, beide ziehen die Tribute ein.	Spanien erobert Neapel und Sicil. 1734, und 1735.
gegen die ostindische Compagnie 1722.	Kultur,	besiegt die Oestreicher überall.	Parma etc. gegen Sicil. und Neapel an Oestreich 1735.	ihrer		muss 1734 auch in Spanien nachgeben.	Don Carlos Infant von Spanien, König 1735.
trit der hannövrischen Allianz bei 1726.	Gewerbe,	Weise Regierung.	Novellara an Modena 1737.	gesunkenen	† 1737, nach den Wiener Präliminar. Franz Stefan von Lothringen.		
Ansehen	Wohlstand	erhält im Wiener Frieden Novara, Tortona etc. 1738.	Oestreich trit im Wiener Frieden Novara, Tortona an Savoyen ab 1738.	Handlung etc.			Unterzeichnet d. Wiener Frieden 1739.
im	im Steigen;			beschäftigt.			
garantirt die pragmatische Sanction.	nur die						
Wilhelm Karl Friso vergleicht sich mit Preussen 1732.	Einfalt						
Sinken.	der						
	Sitten						
	verschlimmert						
	der						
	Umgang						
	mit						
	Frankreich.						

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

England.	Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen.	Pohlen.
Cronwell gegen Karl II. von Schott- und Irland. Cronwell siegt in Schottland, Irland und England über Karl 1651, 1652. NavigationsActe 1651, Krieg mit Holland 1652. löst das RumpParl. auf 1653. Cronwell Protect. 1653. Friede mit Holland 1654. nimmt Jamaica 1655. Bund mit Ludwig XIV. 1656. PostWesen eingerichtet 1657. erhält Dünkirchen 1657. † 1658. Rich. Cronwell bis 1659. RumpParlament. Monk zieht in Lond. ein 1669. Karl II. 1660. Unterverkauft Dünkirchen drückt an Frankreich 1662. die Krieg mit Holland 1664. schreckliche Pest 1665. Ruyter verbrennt die Schiffe bei Chatam 1667. Friede zu Breda 1667. Allianz mit Holl. und Schwed. gegen Ludwig XIV. 1668. Aachner Friede. Protest., Monk † 1668. regiert Bund mit Ludwig XIV. 1670, daher Krieg mit Holland 1672. Testacte 1673. despot. nachth. Friede mit Holl. 1674. MinisterialCabalen, 2 Parth. im Reiche, und ohne Das Parlament schliefst den Katol. Herzog v. York von der Thronfolge aus 1679. Habeas-corpus-Acte. das Parlament aufgehob. 1681. Parlament. Jakob II. 1685. hebt die Testacte auf. Wilh. v. Holland landet 1688, Jakob flieht nach Frankreich. Wilhelm von Holland 1689. siegt über die Franzosen. franz. Fabrikant. wandern ein. Sieg bei la Hogue 1692. Die engl. Marine im Uebergewicht, Ryswicker Friede 1697, von Frankreich anerkannt. Manufact., span. TheilungsTractat 1698. Peter I. in England. Bund mit Oestr. und Holland.	Friederich III. mit Holland. Krieg mit Schweden 1657. anfangs sehr unglücklich, dann siegend, aber doch nachtheil. Friede zu Koppenhagen 1660. ReichsTag — unbeschränkte Erbmonarchie 1661. stehendes Heer, die Finanzen verbessert, Altona für den Handel angelegt. ZettelBank 1668. Auch Norwegen Erb-Reich 1670. Kristian V. 1670. erobert in WestIndien St. Jean etc. Herzog von Gottorp gefangen 1675. gewinnt die Grafschaft Oldenburg 1676. Im Bunde mit Oestreich, Holland etc. Krieg mit Schweden. Ludwig XIV. fällt in Oldenburg ein 1678. Friede zu Fontainebleau und Lund 1679. GesetzBuch 1683. zieht Schleswig ein 1684, bedroht Lübeck und Hamburg 1686. AltonaerVergleich 1689, Herzog v. Gottorp von England und Holland eingesezt. SubsidienTractat mit England. Das Reich tief beschuldet. Bund mit Polen. gegen Schweden 1698. Friederich IV. 1699.	Kristina. dankt ab, wird Katholisch, † 1689. Karl Gustav X. von Zweibrücken 1654 Krieg mit Polen, dieſs erobert mit Rufsland bis 1658, nun im Krieg mit Dänemark und Holland, Brandenburg siegreich, Friede zu Roskild 1658, Krieg, aber unglücklich mit Dänemark. Karl XI. 1660 unter Regentschaft. Friede mit Polen und Dänemark 1660. Im Norden überlegen. mit England und Holland gegen Frankreich, daher Aachner Friede 1668. Bank. im Bunde mit Ludwig XIV. volljährig 1672. Wrangel fällt für Frankreich in Brandenburg ein, 1674. von Brandenburg geschl. 1675. Krieg mit Holland, Oestreich, Dänemark unter wechselnden Siegen. aus Deutschl. vertrieben 1678. Friede mit Brandenburg 1679. — mit Dänemark — zieht KronGüter ein 1680. Durch den Reichstag von 1682 unbeschränkte KönigsMacht. Bezahlt die Schulden, TuchHandel mit Persien 1686. befördert Manufaktur Altonaer Vergleich für Hollstein 1689. nimmt geringen Theil am pfälzischen ErbfolgeKrieg. und Handel, bringt Armee und Flotte in Ansehen. Vermittler zu Ryswick. Karl XII. 1697. Patkul in Polen. Krieg mit Rufsland, Polen,	Alexiej. Befördert Manufaktur, Handel und nimmt die Kleinrufsischen Kosaken auf, Krieg mit Polen 1654. 30jähriger Friede mit Polen 1656. Krieg mit Schweden 1656. Schifffahrt, Waffenstillstand mit Schweden 1658. KosakenKrieg mit Polen. Friede mit Schweden 1661. verbessert die Justiz Waffenstillstand mit Polen 1667. und das Kriegs-Wesen. Empörung der Kosaken bis 1671. Vergrösert sein Reich. Feodor III. 1676. Krieg mit den Türken 1677. Regiert weise. glückl. Friede mit den Türken 1680. † 1682, durch Sofia ein Aufstand der Strelizen und Iwan und Peter Zare unter Sofia und Gallizin. ewiger Friede mit Polen 1686. Krieg mit den Türken 1687. Verschwörung gegen Peter, dieser rettet sich, und Peter I. 1689. Vertrag mit China. TürkenKrieg erneut 1695. Iwan † 1696. erobert Asowien, SeeSieg. Sieg bei Asowien 1697. Verschwörung der Strelizen 1697. Reiset ins Ausland 1697. Sieg bei Perecop 1698. Karlowitzer Stillstand 1699. Krieg mit Schweden, im Bunde	Friederich Wilh. II. Regiert mit Kraft und Bund mit Polen 1655. Bund mit Schwed. 1656. Polen fallen ein. Erhält von Schweden die Souverainität von OstPreussen 1656. Vertrag zu Welau, von Polen unabhängig 1657. Vertrag zu Bromberg. OliverFriede 1660, die Souverainität bestätigt. Im Norden die zweite Hauptmacht. die Stände huldig. 1663. Gerechtigkeit, AckerBau, Vertrag mit Polen 1668. Gewerbe, Allianz mit Holland gegen Frankreich 1672. Friede mit Frankr. 1673. Handlung, Gegen Frankreich 1674. Schweden fallen ein 1674, besiegt 1675. Volks-Bildung Schwed. fallen ein 1678. Friede zu St. Germain 1679. Anfang einer SeeMacht 1680. ostind. Gesandter 1682. Hugenotten wandern ein, Edict 1685. blühen herrlich auf. SchwiebuserKreis an Preussen 1686. Friederich III. 1688. schwach, verschwender. Universität Halle 1692. Ans Pracht-Liebe undankbar gegen Dankelmann 1697. Schul-	Joh. Kas… KosakenKr… Krieg mit R… land 16… Krieg mit S… den 16… Friede mit… land 16… Dänem. u. … für Pol… Preussen … hängig 16… Krieg m. R… land 16… Oliver F… siegreich … die Russ… Friede m… land 16… dankt ab … Michael … niowezk… Kosaken… † 1673, S… ky wird … Johann III. … Friedens-Pr… narien mit … Türken … der Ukrai… Bund mit … gegen die … rettet Wie… Durch Fri… Krieg mit … Türken … seinen Te… † 1696. August II. … Sachsen … verfolgt … sidenten. 20,000 Sach… Polen gege… Türken. Karlowitz… de 1699. Krieg m. …
span. Erbfolge Krieg gegen Frankreich 1701. Anna 1702, unter Einfluss der Sara Marlborough. General Marlborough siegt in Deutschland etc. Gibraltar erobert 1705. Sieg bei Ramillias 1706. Handel Schottl. vereint 1706. und Schifffarth ErbActe des Hauses im Braunschw. 1708. Steigen. Sieg in den Niederlanden. Die Whigs (Marlborough) gestürzt, — Torys 1711. Utrechter Friede 1713, von Frankreich, Terre-neuve, NeuSchottland, HudsonsBay, Dünkirchen geschleift; von Span. Gibraltar, Minorca, Neger-Handel auf 30 Jahre. Georg I. von Braunschw. 1714. Der Prätend. Jakob in Schottl. geschlagen 1715, das Parlam. von 7jähriger Dauer 1716. (Rob. Walpole). In grossem polit. Ansehen. Bund mit Frankreich 1717. QuadrupelAllianz gegen Spanien 1718. Unterstüzt seine Unterhandl. durch furchtbare Bündnisse und Flotten. hannövr. Allianz gegen Oestr. u. Span. (WienerBündn.) 1725. Georg II. 1727. (Walpole). Der europäische und Kolonie-Handel in der schönsten Blüthe. In Ruhe und grossem Ansehen. Vergleich mit Span. zu Prodo, endlich doch Krieg mit Spanien für den SchleichHandel der Kaufleute 1739.	Krieg mit Schweden, England, Holland. Friede zu Travendahl 1700. giebt Truppen an Oestreich und Holland. geheim. Bund mit Pohlen gegen Schwed. 1708. Krieg mit Schwed. 1709. von Stenbock geschlag. 1710. erobert Schweden, Pommern 1711, besezt Schleswig, verkauft Verden etc. an England. SeeSieg über die Schweden. im Bund mit Rufsland 1716, aber nur kurz. Schweden fallen in Norwegen ein. Friede zu Friedrichsburg 1720. Die Finanzen erholen sich. Hamburg muss seine Freiheit kaufen 1726. hanövr. Allianz 1727. Kristian VI. 1730. übertrieben fromm. ostindische Compagnie erneut 1732. kauft von Frankreich St. Croix 1733. errichtet die Bank, unterstüzt Manufacturen, führt prächtige Gebäude auf, vermehrt die Flotte, aber auch die Schulden.	Dänemark 1700. Narva. dringt in Pohlen ein, die Russen in Finnland. siegt in Pohlen, hebt Stanislaus Lescinsky auf den pohln. Thron 1704 Löwenhaupt. Alt-Ranstädter Friede mit August von Pohlen 1706. Liefland entblöfst. Pultawa 1709. Dänemark und Pohlen wieder Feinde. Die Russen nehmen Liefland, Karelien etc. 1710. Karl bei den Türken in Bender. Auch Preussen und Hannover Feinde. Karl in Schweden 1714. fällt in Norwegen ein, Bund mit Rufsland. fällt bei Friedrichshall 1718. Ulrica Eleonora 1718. entsagt der Souveränität. ihr Gemahl: Friederich von Hessen 1720. WahlReich, ReichsSenat. — Indefs Friede mit Pohlen, Preussen, Dänemark, Rufsland bis 1721. DefensivBund mit Rufsl. 1725. Hüte- und MützenPartei 1726. Bund mit England und Frankreich 1727. HandelsTraktat mit Algier 1729. Die nordische Ueber-Macht vernichtet, das Reich, durch Partheien beunruh., im Sinken. GesetzBuch 1734. Bund mit Rufsl. erneut 1735. HandelsTraktat mit den Türk. 1737. Kälte gegen Rufsland. Linné. AssecuranzComtoir 1739.	mit Polen und Dänemark 1700. Niederlage bei Narva 1700. erob. Ingermanl. 1702. Giebt Petersb. gegr. 1703. seinem erob. Narva 1704, Canal. Reiche Streliz. aufgeh. 1705. europ. Katharina 1707. Kultur, heiml. Gemahlin. erschafft Sieg bei Pultawa 1709. eine (Menzikof). Flotte, Krieg mit den Türk. 1710. ver- In der Moldau eingeschloss., bessert Friede am Pruth 1711, das Asow an die Türken. Kriegs- (Katharina). Wesen, Uebergewicht im Norden. befördert Reiset in's Ausl. 1716. Manu- HandelsTract. mit Frkr. factur, Bund mit Schwed. 1718. Handel, läfst seinen Sohn Alexei Schifft enthaupten 1718. fahrt. Sinode 1721, Friede mit Schweden, Kaiser. Krieg mit Persien 1722. ThronfolgeGesetz 1722. vortheilh. Friede mit Persien 1723. EntdeckungsReisen. Akademie der Wissenschaften 1724. Katharina I. 1725. Bund mit Oestreich 1726. Peter II. 1727. Menzikof in Sibirien durch Dolgoruki. Durch Intriquen und Factionen sinkt das politische Ansehen. Anna 1730 (Münnich, Ostermann, Biron). Vergleich mit Persien 1732, neue EntdeckungsReisen 1734. hebt mit Oestreich August III. auf den pohlnischen Thron 1735. HilfsKorps gegen Frankreich, Wiener Präliminarien. Krieg mit den Türken 1735. Lascy erobert Asow 1736. Biron erhält Kurland 1737. Münnich schleift Oczakow 1738. Friede mit den Türken 1739, das Eroberte zurücke. Iwan III. 1740. ThronRevolution.	König als Friederich I. 1701. für Oestreich im span. ErbfolgeKrieg. besezt Elbing 1703. den. wird Prinz von Neu-Schottland 1707. Pest 1709. Friedr. Wilh. I. 1713. Durch den Utrechter Frieden vergrösert 1713. erhält Limburg 1714. Krieg mit Schwed. 1715. hebt den RitterDienst auf 1717. Durch den Frieden mit Schwed. 1720, der gröste Theil von VorPommern preufsisch. läfst sein Reich ausmessen 1721. Allianz mit Frankreich u. England 1725. mit Oestr. 1726. Sorgt für Schulen, Acker-Bau, Manufactur, erhebt mit Härte seine Menoniten vertrieben 1732. Kriegs- für Stanislaus Lescinsky 1734. Macht, 18,000 Salzburger wandern ein. sammelt einen Schatz von 10 Million. Friedrich II. der Grosse 1740.	Patkul … Karl XII. … schau und … Durch Ka… Stanislaus … cinsky … mit grosse… derspruch. August … sagt 1706. August … wieder K… die deu… Truppen … ab 1717. Religions… gen die D… Waffens… Schweden … Friede … erneut. … ver… … … … … … Kato… gra… † 1733. Durch Ludw… Stanisl. L… Durch Oes… Rufs. August III. Wiener Pr… Stanisl. … Lothring… Biron, H… Kurland 17… Unt… ruft … Einfl…

Ungarn.	Europäische Türkei.	Asien. Europäisches	Asien. Persisches	Asien. Indisches	Asien. Chinesisches	Afrika.	America.
...and III.	Mohamed IV. Krieg mit Venedig um Candia. (Kiuprili, GrosVez.)		Abbas II.	Aurengzeb behauptet die Eroberung in Decan.	Schüntschi, bald aus Liebe wahnsinnig.	Holländer legen ein Fort auf dem Cap an 1652.	Die englischen Kolonien durch die Navigations-Acte eingeschränkt, daher SchleichHandel 1651.
...zi erobert die ... 1655.	Die Venetianer erobern Tenedos etc. 1656.	Die Portug. verlieren an die Holländer Ceilan 1658, und Mascat an die Araber 1659.	Die Schask machen sich frei.			Französische Niederlage auf Bourbon 1654.	Die Holländer von den Schweden aus NeuBelgien vertrieben 1654, und diese wieder von jenen 1655.
...geschlagen. ...Redey. ...d I. 1657.	Krieg mit Ragotzi von Siebenbürgen 1656.			Aurengzeb 1659. regiert mit Kraft über Mongolen, erhält die abhäng. Fürsten durch Eifersucht in Unterwerfung.	Kang-hi 1661 unter Vormundschaft.	England und Holland bekriegen die RaubStaaten 1655.	Cronwell nimmt den Spaniern Jamaica 1655.
...gegen Ragozi ...rn alles.	erobert GrosWardein, ernennt Abasi zum Fürsten von Siebenb. 1661.					Dänenhandlung nach Guinea 1657.	Portugall im Besitze von Brasilien.
...chai von Sie...n 1659.	Ahmed Kiuprili GrosVezier.						
... und Abasi ...enbürgen 1661.	Krieg mit Oestreich, erobert Neuhäusel 1663.		Sbliman 666. ausschweifend. Eunuch. regiert unter grausamen Bedrückungen.		Krieg m. den Mongolen.	Holländer geben Angola an die Portugiesen zurück 1661, behalten viele Forts auf Guinea.	Ende der Flibustier.
...h für Kemen ...ich durch deut- ...anzösische Hilfe ...ontecucculi ...h 1664.	20jähr. W Stillst. 1664.						Frankreich und Engl. theilen die Caraiben 1663.
...tillstand.	Ahmed Kiuprili gegen Venedig 1667.				den Holländ. Macao genommen, die Kristen verfolgt.	Reschid gründet den grossen maroccanischen Staat 1664.	Franzos. auf Guyana 1663.
...der ungari- ...Stände.	erobert Kandia 1669.						Rhodeisland beinahe unabhängig 1663.
...r Protestanten.	Krieg mit Polen wegen Unterwerf. der Kosaken.		Die Kosaken fallen ein.			Franz. Niederlassung au Madagascar 1665.	England vertreibt die Holländer aus NeuBelgien 1664.
...der ungarisch. ...1671. ...zalt.	der Fürst der Moldau und Walachei auf polnischer Seite 1674.				regiert selbst 1665.		Karolina angebaut.
...g in Ober- ...e 1675.	Friede mit Polen, behält Podolien etc. 1676.				die kristlich. Missionäre kommen wieder auf.	Franzosen und Engländer zerstören einander ihre Anlagen seit 1672.	Konnecticut beinahe unabhängig.
...Kely in der Spitze ...ergenten von ...M. und den ...ssiberstürzt 1677.	Krieg mit Rufsl. 1677.			Empörung der Paton. 1678.		Engländer besetzen St. Helena 1673.	Englische Fabricanten wandern ein.
...n brechen ein ...mit Tokoly ver-	Kara Mustafa Gros-Vezier 1678.			Krieg mit den Maratten.	Sucht sein Reich durch Hinrichtung. zu beruhigen.	Franzosen erobern Goree 1677, und vertreiben die Holländer aus Arguin 1678.	NeuBelgien und Neuyork genannt 1665.
...lage der Türken ...n 1683.	20jähriger Waffenstillst. mit Rufsland 1680.			Sambagi Rajah der Maratten 1680.		Friede zwischen Holland und Algier 1679.	Friede zwischen den Irokesen und Franz. 1667.
...rst, Spanien ge- ...d, Deutschland ..., von nun an ...	Durch Frankr. und die misvergnügten Ungarn Krieg mit Oestr. 1682. vor Wien 1683, Krieg gegen Polen und Vened. und alle Hauptschlachten verloren.			Pegu unter Ava 1685.		Brandenburger auf Guinea 1682.	FilippsKrieg 1670—1678.
...arn ErbReich 1687.	Empörung, daher: Soliman II. 1687.			Augr. erobert Usiapar, Golconda 1687.	erobert die Insel Formosa 1682.	Friede zwischen England und Algier 1682.	Dänische Kolonie auf St. Thomas 1671.
...manuel v. Baiern ...Belgrad 1688.	Die Macnotten unterst. die Venetianer glücklich gegen die Polen, Russen und Oestreicher.	Die Engländer legen zu Calcutta Fort an 1690.		Franzosen in Siam 1688.	liebt Künste	Ludwig XIV. bombardirt Algier 1682, Friede 1684.	Pensylvanien entst. 1681. William Penn. Philadelfia 1682.
...rg. erob. 1690. ...en siegen. ...z von Baden ...i Belgrad 1691.	Ahmed II. 1691. unglückl. gegen Oestr. Kiuperli Mustafa.	Die Holländ. nehmen den Franz. Pondichery 1693.		macht dem Maratten Staat ein Ende 1685.	Krieg m. den Soongaren.	Tanger maroccanisch 1684.	NeuEngland mufs einen Königl. Statthalter annehmen 1685.
...egt bei Zenta 1697.	Mustafa II. 1695. Von den Russen auf dem schwarzen Meer geschlagen 1696.	Die Spanier entdeken die Carolinen 1696.		Die Franzosen aus Siam vertrieben, dagegen Holland und England.	Die Mission. dürfen öffentlich predigen 1691.	Ludwig XIV. bombardirt Tripolis 1685.	Druck der engl. Kolon. Gesellschaft von Surinam 1683.
...kzer Friede 1699. ...Ungarn, Sieben- ...etc. ostreich.	Niederl. bei Zenta 1697. Durch die Siege der Franzosen in den Niederlanden Karlowizer Friede 1699. in Schwäche.	Pondichery an die Franzosen 1697.		erobert den grösten Theil von Decan 1695.	und Wissenschaften, regiert	Holländer wieder auf Arguin 1685.	Die Franzosen suchen die Engländer aus der Hudsonsbai zu vertr. 1685.
				Das Mongolen-Reich in der grösten Ausdehnung, aber im Innern Empörung.		Tunis an Algier zinsbar 1694.	Die engl. Kolonien fangen an aufzublühen 1690.
...Empörung durch ...reich. — Rakotzi 1701.	Ahmed III. 1702. die Janitscharen geschwächt.	Die englisch. Kolonien blühen auf von 1702 an.	unter Mirweis.		Im Kriege m. den Soongaren.	England giebt den Neger-Handel frei 1697.	Krieg zwischen den engl. und franz. Kolonien.
...erobert nach ...ch ganz Ungarn.	liebt den Frieden, benuzt den span. Erbfolge-Krieg nicht.					Die Portugiesen aus Monbaca vertrieben 1698.	Durch Wilhelm kommen die englischen Kolonien in Flor.
...L 1705.	für Karl XII. Krieg mit Rufsland 1710.	Kamtschatka russisch 1706.		† 1707. Theilungs-Streit unter seinen 4 Söhnen, endlich	mit Weisheit, und hinterläfst sein blühendes Reich im Frieden seinem Sohne.	Friede zwischen Holland und Tripolis 1695.	Ryswicker Friede 1697. Ruhe.
...tzi Fürst von ...bürgen 1707.	WaffenStillst. mit Rufsl. durch Katharina 1711.	Schwedische Kriegsgefangene 1709 bringen Kultur in's asische Rufsl.	Die Afgan. durch Mirweis frei 1713.	Bahader Schah. innere Empörung.		Tractat zwischen Holland und Tripolis 1705.	Louisiana 1700.
...estreicher siegen.	Karl geht nach Schwed. 1713.			Sahu, Fürst des MarattenStaats 1710.		Franzosen nehmen St. James den Engländ. 1703.	NeuJersei an die englische Krone 1702.
...i in Pohlen.	nimmt das Venetian. Morea 1715, daher Krieg mit Oestreich		Empörung wegen Druck und Grausamkeit 1716.	† 1712, ErbKrieg unter seinen 4 Sohnen.		im Besitz des Neger-Handels.	AnnaKrieg 1703—1713.
...il. 1711. ...mit den Insur- ...n.	Belgrad verloren 1717. überall unglücklich. Passarowizer Friede 1718.	Krieg zwischen Türkey und Persien 1722.	Mahmud, Haupt der Afganen, fällt ein.	Jehaun der Sch., Suroksir.		Algierer erobern Oranien 1708.	Viele Deutsche (Pfälzer) wandern in den engl. Kolonien ein von 1709.
...Venedig Krieg mit ...n Türken 1716.	In Krieg mit Persien. erobert Georgien 1722.	der rufsische Capitän Bering macht von Kamtschatka aus Entdekungs-Reisen 1724.	Die Afganen erobern Ispahan und	Empör. der Seike.		Zeitlicher Pascha in Algier 1710.	
...gen erobert Bel- ...ade etc. etc.	fortwährendem Friede mit Persien 1728.		Mahmud König von Persien und grausam 1722.	Amrahs regiert. entthront 1717.		St. James wieder an England 1713.	Utrechter Friede 1713, NeuSchottland, die Hudsonsbay, Neufoundland an Engl. von Frankreich, Neuyork im Besitz des PelzHandels.
...rede zu Passarowiz 1718.	Sinken.	Friede zwischen Türkey und Persien 1727.	Thamasp, Hufs. Sohn, herrscht im Westen, Russen und Türken fallen ein. Friede mit Rufsl. 1725.	Mahomed Sch. 1718. tödet die Seid-Omrah.	Jongtscheng 1722 verbannt die Missionäre in der HauptSt. Peking.	England im Besitz des NegerHandels von 1714—1750.	
...grad und ein Theil ...Servien, das Bannat ...irchisch.	unglücklicher Krieg mit Persien, daher Aufruhr und			Nizam v. Duan strebt nach Unabhängigkeit.		Tractat zwischen England und Tripolis 1716.	Das französ. Westindien fängt an aufzublühen.
...gnat. Sanct. garant. 1722.	Mohamed V. 1730.	Krieg zwischen Türkey und Persien.	Aschraf im AfganenReich.		Regiert weise.	KaffeBaum auf Bourbon 1718.	Penn † 1718.
...ndmit Rufsland 1726.	Friede mit Persien, Armenien und Georgien türkisch 1732.	Friede zwischen Türkey und Persien 1732 u. dann mit Rufsland.	Friede m. Türkey. Durch Kuli-Chan			Franzosen auf Isle de France 1720.	Kolonie auf der Bahana-Insel erneut 1719.
	Krieg mit Kulichan und unglücklich 1733.		Thamasp von ganz Pers. 1730.			Franzosen vertreiben die Holländer aus Arguin 1721.	Lovewels Krieg 1720—26.
		die franz. Kolonien heben sich seit 1735.	Abbas III. 1732. Kulichan reg., Krieg mit den Türken 1733.		fällt in Thibet ein, sezt den Lama ab 1728.	Ende des Brandenburger Besitzes auf Guinea.	Karolina Königl. Provinz 1729.
...fs an Rufsland ein ...-Korps gegen die ...ken geben 1735.	Von Rufsland angegriffen 1735.		Kulichan als Schah Nadir Sultan von Pers. 1736.			Tractat zwischen Oestr. und Tunis 1725, und Tripolis 1726.	Der rufs. Cap. Behring entdeckt, dafs Amerika und Asien nicht zusammenhängen 1728.
...Bund mit Rufsland. ...Krieg mit den Türken 1737.	Friede mit Persien 1736, allen Erober. entsagt. Krieg mit Oestr. 1737.		Friede m. Türkey.			Friede zwischen Holland und Algier 1726.	Nord- und SüdCarolina 1729.
...rch Unwissenheit der ...nerale unglücklich.	glückl. gegen Oestreich, unglückl. gegen Rufsl.		erob. Hindostan 1738.				
...Stapperg.	Belgrader Friede 1739. Belgrad, Servien, Wallachei, Asow türkisch.		Empör. gedämpft 1739.			Spanien erobert Oranien wieder 1732.	Georgien angelegt 1733.
...achtheiliger Friede 1739.							Dänen kaufen St. Croix von Frankreich 1733.
						la Bourdonnois erhebt Bourbon und Isle de France 1735.	
				Einfall der Perser 1738—1739.	Friede mit d. Soongaren 1734.		Schott- und Irländer wandern in NordAmer. ein.
				Nizam regiert.	Kien-Cong 1735.		Krieg der engl. Kolonist. mit den Spaniern 1740.
				Bengalen abgerissen.	Regiert weise und ruhig.		

Jahrhundert. | ZeitAbschnitt. | West-

	Portugall.	Spanien.	Frankreich.	Deutschland.
1741.	Johann V.	Filipp V. im Kriege mit England und meistens unglücklich.	Ludwig XV. Fleury, Belleisle.	Oestreichischer ErbfolgeKrieg gegen Frankreich, (Nimfenburger Bündnifs) Spanien, Neapel, Sardinien, Preussen, Baiern, Sachsen 1741.
	Das	Im östr. ErbfolgeKriege für Don Filipp 1741.	Oestreichischer ErbfolgeKrieg, für Baiern 1741.	hannövrischer Vertrag mit England 1741.
	Reich		Kündigt England und Oestreich den Krieg an, die Flotte bei Toulon von England geschlag. 1744.	Karl VII. 1742, Kurfürst von Baiern.
	in	mit Frankreich verbunden 1744.	Marschall von Sachsen in den Niederl. glücklich.	Friedrich II. behält im Breslauer Frieden Schlesien und Glatz 1742. Ende des jülchischen ErbStreits.
	Ohn-		Fleury † 1793.	Sardinien und Sachsen für Maria Theresia 1743.
	macht.	glücklich in Italien.	der SeeKrieg in Ostindien glücklich, in Europa und America unglücklich.	Baiern unter östreich. Administration (Simpach).
		Ferdinand II. 1746.	Pompadour 1745. verweichl.	Frankfurter Verein, Friedrich II. fällt in Böhmen ein 1744.
	Rex fideliss. 1748.	unglücklich in Italien, zieht die Armee aus der Lombardie.	Sieg bei Fontenoi 1745.	Friede mit Baiern zu Füssen 1745 $\frac{22}{4}$, mit Preuss.
			Brüssel erobert 1746, und mehrere den	Franz I. $\frac{13}{9}$ 1745 GrosHerz. v. Toscana (weise, gelehrt, wohlth.
		Aachner Friede 1748, frei vom Assiento Tractat, und für Don Filipp Parma, Piacenza etc. von Oestreich.	Festungen.	Friede mit Preussen zu Dresden 1745.
	Josef I. 1750.		fällt in Holland ein 1747. König,	DefensivBund zwischen Rufsland und Oestr. 1746.
	Pombal reformirt den Staat.		in Ostindien unglücklich 1747.	der KriegsSchauplatz aufserhalb Deutschland.
		Handel	Belleisle entsezt Genua 1747. stürzt	Sachsen blüht in Kunst und Literatur.
		Akademie der bildenden Künste 1752.	durch den Anmarsch von 37,000 Russen Aachner Friede 1748, die das	37,000 Russen setzen sich in Bewegung.
1750.		Konkordat mit dem Pabste 1753.	Finanzen erschöpft, die SeeMacht Reich	Aachner Friede 1748, pragmat. Sanction bestätigt, Parma, Piacenza, Guastalla an Filipp von Spanien.
		und	zerrüttet.	
	Erdbeben in Lissabon 1755.	General Wall verbessert Ackerbau, Gewerbe etc.	Kauniz östreichischer Gesandte. in tiefes	Oestreich und Brandenburg verbess. ihre Staaten, ihrem Beispiele folgen andere deutsche Staaten.
	Jesuiten widersetzen sich der Erweiterung in Paragay 1757.	Manufacturen	Elend.	
	Verschwörung gegen den König 1758.	heben sich.	GränzStreit mit England wegen NordAmerica.	Protestanten aus Oestreich verwiesen 1752.
		wahnsinnig, geht in's Kloster.	Krieg in Canada mit England wegen Akadien 1755, und mit Preussen — 7jähriger Krieg.	Kauniz Hof- und StaatsKanzler in Wien 1753.
	Jesuiten vertrieben 1759.	Karl III. 1759 von Neapel.	durch Pompadour schädliche Allianz mit Oestreich 1756 gegen Preussen. Die Absicht,	20 und 24 GuldenFufs 1754.
	Streit mit dem Pabste.	Inquisit. eingeschränkt.	erobert Minorca 1756. seine Kolonien	
	Brasilier und der Handel dahin frei.	FamilienVertrag mit Frankreich 1761, dadurch Krieg mit Portugall und England.	d'Etrées dringt in Westfalen vor 1757.	
			Soubise bei Rofsbach geschlagen 1757.	
	durch den bourbonischen FamilienVertrag von Spanien 1761 bekriegt, Friede zu Fontainebleau 1762, wie vor dem Kriege.	Friede zu Fontainebleau 1762, Florida verloren an England.	Meistens MaitressenGenerale, daher unglücklich.	Bund zwischen England und Preussen 1756.
			Niederlage bei Crefelt 1758. durch	Siebenjähriger Krieg 1756, Oestreich, Sachsen, Rufsland, Frankreich gegen Preussen, und England. Die sächsische Armee bei Pirna gefangen.
		Ermuntert	Soubise und Contades müssen dem Herzog Ferdinand von Braunschweig weichen 1758.	ReichsKrieg gegen Friedrich II. 1757, Schweden trit gegen Preussen auf.
1760.		bombardirt Algir 1765.	Choiseul Minister, neue Allianz mit Oestreich.	Haddik brandschazt Berlin.
	G. Schaumburg-Lippe verbessert das Kriegs-Wesen.	Aufruhr wegen des MäntelKriegs zu Madrid 1766.	Broglio siegt bei Bergen 1759. Erober. in	Friedrich siegt bei Rofsbach 1757.
		Grimaldi.	Contades bei Minden geschlagen. Deutschl.	Ober- und NiederSachsen, Brandenburg, Hessen, Hannover, Böhmen etc. verwüstet.
		Jesuiten entfernt 1767.	zu behaupt.	Sachsen in den Händen der ReichsTruppen und Oestreicher 1760.
		Aranda.	unbedeutende oder unglückliche Feldzüge.	Russen und Oestreicher in Berlin.
		Gewerbe,	schlägt fehl.	Franzosen aus Hannover und Hessen vertrieben.
		Vertreibt die Engländer aus der Falklandsinsel 1770, doch giebt sie zurücke 1771.	Bourbonischer FamilienVertrag 1761 mit Spanien und Neapel.	Laudon erstürmt Schweidniz 1761.
			Präliminarien zu Fontainebleau 1762.	Prinz Heinrich drängt die russischen Truppen aus Sachsen 1762.
		Schiffahrt,	verliert durch den Pariser Frieden 1762 Canada, die Insel Granada, St. Vincent, Dominique, Tabago, und den grösten Theil in OstIndien. — die ostindische Compagnie erschöpft.	die meisten ReichsStände ziehen ihre Kontingente zurücke 1762.
		Handel,		Hubertsburger Friede 1763 nach dem Breslauer und Dresdner und zu Paris.
		sorgt	besezt die östliche FalklandsInsel 1764.	Josef II. römischer König 1764.
	Krieg mit Spanien wegen der Gränze mit America 1776.	GränzKrieg mit Portugall 1776. für Erziehung.	Jesuiten vertrieben 1764.	Deutschlands Staaten erholen sich.
			die Parlamente streben sich in Eines zu versammlen 1765.	
	Spanien erobert St. Catharina und St. Sagramento 1777.		die nova charta proscribirt die Einheit des Parlaments 1766.	Josef II. 1765, sucht das deutsche Justiz- und KriegsWesen zu verbessern.
	Maria Franciska 1777.	Florida Blanca	Das Volk	KammergerichtsVisitation 1767. Deutsch-
	Friede mit Spanien 1778.	erobert St. Sagramento.	sehnt sich	Dänemark leistet gegen Erlassung seiner Schuld Verzicht auf Hamburg 1768.
	St. Catharina zurücke.	Friede mit Portug. 1778.	verkauft die FalklandsInsel an Spanien 1767.	land
	die Königinn und ihr Gemal Peter ergeben sich der bigottesten Andacht; des entlassenen Pombals Einrichtungen gerathen in Verfall,	nimmt Theil am amerikanischen Kriege 1779.	Gräfinn Du Barry 1768, tiranisirt nach	lebt in
		nehmen eine englische Kauffartheiflotte 1780.	Staat und König. Befreiung	Rufsland verzichtet auf seinen Antheil an Holstein (durch Peter III.) 1775.
		vergebliche Belagerung von Gibraltar 1782.	Genua trit Korsica ab 1769. — Paoli. unterstüzt die Konföderation von Bari heimlich.	Deutsche (Hessen etc.) im englischen Sold 1775.
	das	erob. Westflorida 1781, Minorca 1782,	Handel nach OstIndien frei 1770. von	glück-
	Volk	erhält im Frieden 1783 ganz Florida und Minorca, aber die Finanz. zerrüttet.	Pariser Parlament exilirt, und alle übrigen aufgehoben und schlecht erneut 1771. seinen	licher
	in	Bombardirt Algir 1783 und 1784.	Tirannen.	Ruhe,
1770.		OstindischeGesellschaft 1785.	Ludwig XVI. 1774, le désiré.	Oldenburg und Delmenhorst Herzogthümer 1776.
	Peter † 1786,	widersezt sich der Niederlassung der Engländer auf NootkaSund 1786, 1787.	Maurepas wieder Minister, stellt die Parlamente wieder her.	Bairischer ErbfolgeKrieg 1778, Preussen und Sachsen rücken für PfalzZweibr. in Böhmen ein.
	Maria gemüthskrank.	Karl IV. 1787.	Sucht die Lasten des Volkes zu erleichtern, den Staat wieder herzustellen.	in
	Josef, Prinz von Brasilien Regent.		unterstüzt die nordamerikanischen Kolonien heimlich 1775.	Teschner Friede 1779, Innviertel an Oestreich.
			Necker 1777.	Maria Theresia † 1780 $\frac{29}{11}$.
	träger		HandelsTractat mit NordAmerika 1777, dann Bund 1778.	vernichtet im Oestreichischen die Wohl-
	Unwissenheit.		Krieg mit England für NordAmerika 1778.	päbstl. OberMacht, hebt nach und Stande,
			glücklich in West- und endlich auch in OstIndien, von Hyder Aly unterstüzt. Die	nach 624 Klöster auf. auf einer
			Schulden-	ToleranzEdict in Oestreich 1781.
			Rochambeau besezt Rhode-Island 1780.	das Passauische und Salzburgische hohen
1780.			Maurepas † 1781, Necker entlassen.	DiöcesanRecht gekränkt 1785.
			vergebliche Belagerung von Gibraltar 1782.	durch Friedrich II. deutscher FürstenBund 1785, gegen den bairischen LänderTausch.
			Durch den Versailler Frieden 1783. Last	der Kaiser verbietet die Nuntiatur 1785.
			Fischerei am Lorenzo, Tabago,	Erzbischöflicher Kongrefs zu Ems 1786.
			Goree, Landschaft in OstIndien zurücke, Dünkirchen befestigt. — tief gehäuft.	Kulturs-
			beschuldet.	Stufe.
			Bündnifs mit Holland 1785 — Vergennes.	Josef hebt die Joyeuse entrée auf, und erklärt sich unabhängig 1789.
			Versammlung der Notablen 1787, Calonne entlassen. Brienne.	die östreichischen Niederlande empören sich (van der Noot).
			Cour plénière, — Necker FinanzMinister 1788.	Aufstand der Lütticher 1789, gegen sie eine ExecutionsArmee, die nichts ausrichtet.
			ReichsTag $\frac{5}{5}$ 1789, Adel und Bürgerstand im Streit, dieser erklärt sich als National Versammlung $\frac{17}{6}$ — Sieyes, Mirabeau.	die Besitzungen deutscher Fürsten in Elsafs, Lothringen zu den neuen französischen Departements geschlagen 2 und $\frac{4}{11}$.
			Anfang der Revolution.	
			Herzog von Orleans auf der demokrat. Partei.	
			Bastille niedergerissen $\frac{14}{7}$. Bailly, La Fayette.	
1789.			1. Constitution $\frac{4}{8}$, der König und die Sitzungen in Paris. Die Güter der Geistlichkeit National-Eigenthum $\frac{2}{11}$. Politischer Fanatismus.	

1741. Das Gleichgewicht von Europa wird verändert durch den siebenjährigen Krieg, 1763 zu Lande wieder hergestellt und im Norden durch Pohlens Theilungen erhalten, aber wieder verändert durch die franz. Revolution.

ü d-Europa.

Schweiz.	Italien.						GrosBrittanien.
	Sardinien.	Mailand.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel u. Sicil.	
In	Karl Emanuel III. gegen Oestreich im östreichischen ErbKriege.	Mailand, Mantua unter Oestreich. ErbKrieg mit Spanien weg. D. Filipp.		Franz Stefan.	Benedict XIV. räumt dem König von Portugall das Ernennungs- und SteuerRecht über die Geistlichkeit, dem König von Neapel die geistliche Monarchie, dem Könige von Sardinien und Spanien gleiche Rechte ein.	Karl, nimmt Theil am östreichischen ErbKrieg für Spanien.	Georg II. im Kriege mit Spanien. unterstüzt Oestreich in dem ErbKriege. Vertrag zu Hannover 1741.
Genf	zu Worms Allianz mit Oestreich 1743.	Oestreich trit von Mailand Orte an Sardinien ab 1745.	Genua im Krieg mit Oestreich und Sardinien wegen Finale 1743.				pragmatische Armee 1743.
öftere	Spanier fallen ein mit Franzosen.					mufs 1742 gegen England Neutralität versprechen.	schlägt die französische Flotte bei Toulon 1744.
Unruhen,	Franzosen siegen unter Maillebois.	Franz Maria III. von Modena, im ErbKriege für Oestreich und unglüklich.					QuadrupelAllianz wegen Schlesien 1745.
im	die Franzosen zurückgeschlagen 1746.			Kaiser 1745 und abwesend, daher erholte sich das Land nicht von der vorigen schlechten Verwaltung.		ergreift 1744 die Waffen wieder, drängt die Oestreicher zurücke.	der Prätend. Eduard landet in Schottland 1745, geschlagen bey Culloden, flüchtig.
übrigen		Oestreich zieht Guastalla etc. ein 1746.	Genua wird mit Capitulation von Oestreich besezt 1746; Aufstand, Oestreicher vertrieben, und im Aachner Frieden erhält es alles wieder 1748.				vernichtet die französische Marine.
die							
Verschwör. in Bern unterdrückt 1749.	Vortheilhafter Aachner Friede 1748.	durch den Aachner Frieden wird Oestreich in Mailand bestätigt; und Don Filipp erhält Parma, Piacenza und Guastalla v. Oestreich.		Toscana darf nie mit Oestreich einen Staat ausmachen. (SecundoGenitur).			Aachner Friede 1748, gibt das Eroberte an Frankreich zurücke, das Dünkirchen schleifen und der Prätend. verbannen mufs.
Schweiz							Streit mit Frankreich wegen der Kolonien in Akadien.
bemüht							
Ackerbau,	GränzStreit mit Mailand beigelegt 1752.		Venedig läfst keine Bulle ohne Genehmigung der Regierung bekannt machen 1754.		Klemens XIII. 1758,		GränzStreit mit Frankreich in NordAmerika.
Gewerbe	Bund mit Oestreich 1753.				die Jesuiten aus Portugall verwiesen 1759.		Krieg mit Frankreich 1755 in NordAmerika.
und	Verbessert		Venedig		schenkt dem Grafen Daun einen geweihten Hut und Degen 1759.	Königs von Span. sein 3. Sohn 1759. Ferdinand IV. minderjähr. unter Vormundschaft.	Krieg mit Frankreich in Europa, im Bunde mit Preussen 1756 — 7jähriger Krieg — machen Eroberungen in Amerika und OstIndien. Cumberland.
Künste	die		und				Wilhelm Pitt Minister 1757.
zu	Finanzen,		Die Korsen empören sich unter Paoli 1755.		Febronius 1763.	Blos	durch die MarineSocietät in allen Meeren siegreich.
erheben,	das		Genua		die Jesuiten aus Frankreich vertrieben 1764.	die	SubsidienVertrag mit Preussen 1758.
und	Kirchen-		leben				Gründung des ostindischen Reiches.
so	Wesen,		in	PeterLeopold 1765			Georg III. 1760.
ward	die		Venedig zieht Klöster ein, schmälert das päbstl. Ansehen immer mehr.	regiert milde und weise,		Streitigkeiten	Pitt entlassen 1761. Bute.
sie	Justiz,				die Jesuiten aus Spanien, Neapel, Parma 1767, und aus Malta 1768 vertrieben.		Krieg mit Spanien für Portugall 1762 wegen des bourbonischen FamilienVertrages. Pariser Friede 1763, erhält von Frankreich Canada, Dominique, St. Vincent, Tabago, Senegal etc. von Spanien, Florida, Niederlassung auf Honduras.
(Genf,	Vergleich mit Spanien und Frankreich wegen Piacenza 1763.	FilippsSohn: Ferdinand Herzog von Parma etc. 1765.		daher		mit	AuflagenStreit mit den nordamerikanischen Kolonien von 1764 an.
Neufchatel,	befördert		politischer	das	Frankreich, Oestreich etc. etc. verbieten die BannBulle gegen Parma.	mündig 1768.	die ostindische Kompagnie sezt den GrosMogul auf Pension 1765.
	Kultur;		Unbedeutenheit,	Land	Klemens XIV. 1769.	dem	Handel
Lausanne etc.)	das			bald	(Ganganelli) hebt den JesuitenOrden auf 1771.	Pabste	legen Kolonien auf der westlichen FalklandsInsel an 1766 und 1771.
	Reich		Genua trit Korsika an Frankreich ab 1768, doch daselbst noch Unruhen.	im		machen	widerruft die StempelTaxe 1766, und legt nur kleine Taxen auf Glas, Thee etc.
ein	im	das Haus Gonzago verkauft Castiglione und Solfer. an Oestreich 1773.		blühendsten	hebt den Bann gegen Parma auf, erhält Avignon wieder 1774.		und
	Wohl-		Venedig untersucht die Klöster 1772.	Wohlstand	Pius VI. 1774.	verbietet die Wallfahrt nach Rom 1775.	Lord North 1769. SeeMacht
Haupt-	Corpus Carolinum 1770.						der Thee der ostindischen Kompagnie soll zollfrei in Boston eingeführt werden 1770.
	Stande.		ihr	nimmt		Neapel	von den Spaniern aus der FalklandsInsel vertrieben 1770, wieder besezt 1771—1774.
Sitz	Victor Amad. III. 1773.		früher	immer		hebt 78 Klöster auf 1777, und befiehlt den Bischöfen die KirchenAemter selbst zu besetzen 1778.	in der
	Regiert			mehr			die Nordamerikaner werfen TheeKisten ins Meer 1773, daher der Hafen von Boston gesperrt.
der	im		Venedig säcularisirt adeliche Abteien 1775.	ab.	reiset nach Wien etc. 1782.		Cook's Entdeckungs- höchsten
	Frieden.						Reisen. Blüte,
europäischen					Josef II. verbietet die Nuntiatur in Deutschland.	Erdbeben in Messina, Calabrien 1783.	Krieg mit den nordamerikanischen Kolonien 1775.
							Howe verläst Boston 1775. die
Kultur.							Howe siegt auf WhitePlains 1776, unbenuzt.
						würdig.	National-
							Bourgoyne's Niederlage bei Saratoga. Howe unthätig 1777. Schuld,
							Krieg mit Frankreich 1778. Luxus
					Neapel entzieht den Tribut 1788.	entzieht dem Pabste den Tribut 1788.	Krieg mit Spanien 1779. im
							Clinton Meister von Georgien. Wachsen.
							Bewaffnete Neutralität des Norden, Krieg mit Hyder-Aly, mit Holland 1780. Gordons Tumult in London.
							Cornwallis bey Yorktown gefangen 1781.
							Irrland unabhängig vom engl. Parlament 1782.
							Rodney bei Quadeloupe 1782. Bestechungs-
							Elliot in Gibraltar 1782.
							durch den Versailler Frieden 1783 die 13 nordamerikanischen Provinzen frei, Tabago, Senegal, Landschaften in OstIndien an Frankreich, Florida, Minorca etc. an Spanien Herrschaft zur See.
							Wilhelm Pitt, Sohn, statt Fox Minister.
							Sistem.
							VerbrecherKolonie auf NeuHolland 1787.
							der alte Bund mit Holland erneut 1788.
							zwingt Dänemark seine Armee aus Schweden zurückzuziehen.
							französische Revolution 1789.

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen.	Polen.	Ungarn.	Europ Tür
Kristian VI.	Friederich durch Frankreich Krieg gegen Rufsland und unglücklich 1741.	Iwan III. Biron in Sibirien und	Friedrich II.	August III.	Maria Theresia Franz MitRegent.	Mahom
	Der	Anna, Iwan's Mutter, Regentin; endlich	Oestreichischer ErbKrieg 1740.			
	Wohl-	Elisabeth Kaiserin 1741, und Anna und Iwan in Sibirien.	Sieg bei Mollwiz 1741.	das Land erschöpft, im Innern Religions Streit, daher Einfluss Rufslands in alle Angelegenheiten.	die Ungarn unterstützen mit Enthusiasmus die Kaiserinn im östreichischen ErbKriege.	Krieg m Nadir
HandelsTractat mit Frankreich 1742.	Friede zu Abo 1743, Finnland verl. 1742, der Herzog von Hollstein zum Nachfolger erklärt.	l'Estocq.	erobert Schlesien bis 1742.			Friede sien 17
Friederich V. 1746.	Partei stand	Lascy siegt über die Schweden, erhält durch Capitulation Finnland 1742.	Breslauer Friede, beinahe ganz Schlesien und Glatz preufsisch 1742.			allen p Eroberu sagt.
Bernstorf.	der Mützen und Hüte. ver- nichtet, Aristokraten- Herrschaft.	Friede zu Abo 1743.	nimmt Ostfriesland 1744 in Besitz.			
Fährt		Die	Frankfurter Verein mit Karl VII. 1744.			
fort		Aus-	2. schlesischer Krieg.			
Gewerbe,		VertheidigungsBündnifs mit Oestreich 1746.	Sieg bei Hohenfriedberg und Trautenau 1745, Dresden erobert, Friede mit Oestreich und Sachsen 1745. Breslauer Friede bestätigt.		Die Hofspartei wird mächtig.	
Manufactur,		SubsidienTractat mit England 1747.				
Handel,		Bestuchef.	Der		Die	
der Handel nach West-Indien frei 1754.	Adolf Friederich von Hollstein 1751, unter dem Aristokraten Joche.	37,000 Russen marschiren für Oestreich, daher Aachner Friede 1748.	Staat		Protestanten	
zu			wächst			
heben,	Verbesserter franz. Kalender 1753. Ein-		schnell			
zahlt	flufs.		an			
an	Die Aristokraten nehmen dem Könige das Recht Aemter zu vergeben 1755, daher Verschwörung für den König, aber Brahe und Horn hingericht. 1756.		Umfang und Macht.		unterdrückt.	
Gr. von St. Germain.			AachnerFriede 1748.			
Schulden	durch die Gyllenbergische Parthei Krieg mit Preussen 1757.	Trit dem französisch-östreichischen Bunde bei, Krieg mit Preussen für Oestreich 1756.	entdeckt die Korrespondenz seiner Feinde 1753.			
ab.	Dringen in Pommern vor, wieder vertrieben.	erobert Preussen 1757. Abraxin zieht sich nach Memel zurücke, daher abgesezt. Fermor dringt wieder in Preussen ein (Cüstrin), bei Zorndorf geschlagen 1758.			die Ungarn nehmen Theil am siebenjährigen Kriege 1756,	
erbt das Herzogthum Plön 1761.	Reichstag 1760. die Hüte gestürzt.	Friedrich II. läfst die Magazine in Pohlen plündern 1759.	NeutralitätsVertrag mit England 1756.			
Sichert		Sieg bei Kunersdorf mit den Oestreichern vereint (Laudon).	Mit Oestreich, Frankreich, Rufsland, Schweden und deutschem Reiche:		Sorgt	
sich gegen Schweden und Rufsland.	Friede mit Preussen zu Hamburg 1762.	Russen ziehen nach Pohlen 1759.	7jähriger Krieg von 1756. (Prinz Heinrich, H. Ferdinand, Schwerin, Winterfeld, Ziethen etc.)		Apostolische Majestät 1758.	
		in Berlin, durch Friedrichs Anmarsch schnell hinaus 1760.	erobert Sachsen 1756, (Pirna).			
Kristian VII. 1766.		Peter III. 1762, Friede mit Preussen.	Sieg bei Lowositz 1756.		für	
Die	BankZettel vermindert 1765, der WechselCours im Fallen.	durch Verschwörung nach 5 Monat.	Sieg bei Prag 5f5, Niederlage bei Kollin 18f6, Sieg bei Rofsbach 5f11, bei Leuthen, Schweden, Franzosen, Russen zurück gedrückt 1757.			
verzichtet auf Hamburg 1768.		Katarina II. 1762, neutral gegen Preussen, hebt die StaatsInquisit. auf.		Biron in Kurland wieder eingesezt 1763.	Schul-	
wahnsinnig, Struensee und die Königinn Matilde regieren.	PrefsFreiheit 1766.	ruft Ausländer zur Niederlassung herbei.	erobert Schweidniz, Sieg bei Zorndorf 25f8, Ueberfall bei Hochkirchen, dennoch das Land vom Feinde frei 1758.		und	
Leib-		Im Bunde mit Preussen.		† 1763, WahlUmruhen, durch Preussen und Rufsland Stanislaus August gelehrt 1764.		
Struensee hingerichtet, Matilde verbannt 1772.		Unterstüzt Stanislaus Poniatowsky 1764, dieser König von Polen.	bei Kunersdorf geschlagen 12f8, Fink gefangen 1759.		seit 1764 kein Reichs Tag, und seit 1765 kein Palatin.	
Oldenburg und Delmenhorst an Rufsland, daher sicher im Besitze von Schleswig und Hollstein 1773.		Iwan III. †1764. Verbessert	Fouquet gefangen, Sieg bei Ligniz, bei Reichenbach-Sachsen frei 1760.			
		Potemkin. die	Friede mit Rufsland und Schweden 1762.		Josef II. Mit-Regent 1765.	
eigen-	ReichsTag zu Norköping 1769.	Verfassung,	Schweidniz erobert.			
schaft		HandelsVertrag mit England erneut 1766.	Hubertsburger Friede 1763.		Erzie-	
wird	Gustav III. 1771.	Unterstüzt die polnischen Dissidenten 1767.	in grosser Macht und Ansehen.			
nach	ReichsRath gefangen, neue Regierungsform 1772.	Konföderation zu Bari.	Erhebt	durch Radzivil erhalten die confoderirten Dissidenten ihre alten Rechte 1767, aber abhängig von Rufsland, daher Konföderation zu Bari und Krieg zwischen Turken und Rufsland und im Innern.	hungs-	
die Regierung kauft der ostindischen Kompagnie ihre Niederlassungen ab 1777, daher steigt der PrivatHandel.		Krieg mit den Türken und Polen 1768.	seine		An-	
	Regiert	Galliczin und Romanzow.	Kriegs-			
	PrefsFreiheit 1774. mit grosser	StaatsKollegien 1769.	Macht		Rufsland trit die Bukowina ab 1769.	
Kanal zwischen d. Ost- und Nordsee angefangen 1777.	Thätigkeit und Popularität,	Panin, Bauer. Justiz, Finanzen, Erziehung,	französische PächterKolonie 1766.		stal-	
Bewaffnete Neutralität 1780.	Handel und Wohlstand erheben sich.	Asow hergestellt 1771.	zu			
		erste Theilung von Polen 1772, giebt den Polen eine neue Konstitut. 1773.	furchtbarer		ten.	
gehoben,	Reichstag 1778.	Vertrag mit Dänemark wegen Hollstein 1773.	Stärke;			
das		Friede mit den Türken 1774, das Reich vergröfsert, Taurien und die rufsische Schifffahrt auf dem schwarzen Meere frei.	befördert		die von Polen erhaltenen 13 Zipser Städte mit Ungarn vereint 1773.	
Land	gewinnt durch die bewaffnete Neutralität 1780.	Neue Einrichtung der Statthalterschaft 1776.	Gewerbe,	erste Theilung Polens 1772, erhält WestPreussen.		
Friederich VI. Regent 1784.	Der	vergröfsert ihr Reich, erweitert	Handel,		das Temeswarer Bannat mit Ungarn vereint 1778.	
steigt	Barthélemi v. Adel Frankr. 1784. unzufrieden.	OberSchulkollegien 1778.	Justiz,			
im		bewirkt den Teschner Frieden 1779.	Geistes-			
Wohlstande	das Brauteweinbrennen soll königl. Regale werden, dagegen der Reichs-Tag 1786.	Bewaffnete Neutralität 1780.	Kultur;		Josef II. 1780.	
und		neue RechtsPflege. Schiff-	vermehrt		ToleranzEdict 1781.	
der		fahrt	die	im bairischen ErbKriege für Zweibrücken 1778, Teschner Friede 1779.		
muss Rufsland Hülfs-Truppen gegen Schweden geben 1788, aber durch England und Preussen neutral 1789.	erklärt Rufsland eigenmächtig den Krieg 1788, die adelichen Officiere erklären den Krieg constitutionswidrig, Dänen fallen ein; allein der König Souverain, Dänemark neutral, Krieg mit Rufsland erneut 1789.	Bund mit Oestreich 1783.	Bevölkerung,		Josef beschwört die Rechte der Nation nicht, nimmt die Krone nach Wien, führt die deutsche Sprache und ein neues SteuerSystem ein; daher allgemeine Unzufriedenheit.	
		Rufsische Akademie 1783.	sammelt			
		die Krimm mit Rufsland vereint 1783, defswegen Vertrag mit den Türken 1784.	einen			
		In steter Spannung mit der Pforte.	grossen		Krieg mit den Türken 1788.	
Aufklärung.		und	Schatz.	Preussen, im Bunde mit Oestreich, erklärt 1788 die rufsische Konstitution für nichtig.	Laudon, Coburg, Lascy.	
		Handel.	deutscher FürstenBund 1785.			
		Zusammenkunft mit Josef II. zu Cherson 1787, Krieg mit den Türken im Bunde mit Oestreich.	Friedrich Wilhelm II. 17f8 1786.			
		Paul's ThronfolgeGesetz 1788.	macht den PatriotenUnruhen in Holland ein Ende 1787, Bund mit Holland und England, garantirt die Erbstatthaltersch. ReligionsEdict.		Empörung in Ungarn 1789, das Alte wieder hergestellt 1790.	
		Von Schweden bekriegt 1788, Waffenstillstand mit den adelichen Officieren der schwedischen Armee.				
		Gustav erneut den Krieg.	zwingt Dänemark zur Neutralität gegen Schweden 1789.			
		Potemkin erobert Oczakow 1788 und Bender 1789.				

Asien.				Afrika.	Amerika.
Europäisches	Persisches	Indisches	Chinesisches		
Dupleix hebt von 1741 an die franz. Kolonien	Schah Nadir.	Theilung des Maratten-Staats in Punah und Berar 1740, beide fallen in Bengalen ein 1742.	KienLong.		Krieg zwischen den englischen Kolonien und Spanien, diese von den Franzosen unterstüzt.
Krieg zwischen England und Frankreich im östreichischen ErbKriege.	fährt fort die Rebellen zu besiegen.		Regiert		lezter Aufruhr der Indier in Peru 1742.
	Krieg mit den Türken.	das MongolenReich auf Delhi eingeschränkt. SchattenKaiser — 1743.	weise		
die Russen (Bering) entdecken die Fuchsinsel, Kurilen etc. 1745.	Friede mit den Türken 1745.		und	Der Bei Ibrahim Regent von Egipten 1746.	
Dupleix und Bourdonnais kriegen meist glücklich gegen die Engländer.	treibt die Abgaben mit Grausamkeit ein.		in Ruhe,		
	ermordet 1747.	Nizam † 1748, NachfolgeStreit in Decan und Carnatik, in welche sich Franzosen und Engländer mischen.	beschäftigt		
die Holländer legen Comtoire auf Borneo an 1747.	ThronStreit.		sich	Friede zwischen Dänemark und Marocco 1751.	Aachner Friede 1748.
Aachner Friede 1748, die französischen Kolonien im Flore.	Alikuli Chan, Ibrahim Chan, Schahrock, alle nacheinander hingerichtet oder geblendet.	Krieg zwischen den Peguanern und Birmanen 1751.	mit		Hallifax entsteht 1749, die Franzosen legen in Canada Festungen an, beeinträchtigen die englischen Kolonien.
die Franzosen und Engländer mischen sich in die Streitigkeiten der Nabob.	Schahrock wieder Schah von Persien, aber die übrigen Provinzen abgerissen.	Sillabid Jung von Decan muss den Franzosen die nördliche Circars abtreten 1753.	vereinigt die geistl. und weltl. Macht in Tibet 1752, verbietet das Kristenth. 1753.		GränzTractat zwischen Spanien und Portugall 1750, die Jesuiten in Paraguai suchen ihn zu vereitlen.
die Franzosen kriegen mit den Engländern für Nabob Chundasaheb 1751.	Ahmed erobert Candahar und wird mächtig.	Engländer gewinnen beim Ende des Nabob-Kriegs 1754.	Natur-	Sidi Mohamed in Marocco, regiert gut 1757.	Die Franzosen ziehen eine GränzLinie vom LorenzFluss bis Missisippi.
die Franzosen erhalten 1765 die nördlichen Circars.		Pegu wieder unter Ava 1754.	macht dem SoongarenReich ein Ende 1755, und besezt Tibet.	Alj Bei in Egipten 1757.	Fort du Quesne den Franzosen 1754 (Washington).
				Algir plündert Tunis 1757, diess geschwächt.	Krieg zwischen England und Franzosen, diese anfangs glücklich 1755.
Vergleich zwischen der englischen und franz. Compagnie 1755.	Heraclius in Georgien 1755.		Kunde	England nimmt den Franzosen die Besizungen am Senegal.	
neuer Krieg zwischen Engländ. und Franzosen und unglücklich für diese von 1756 an.			und	BürgerKrieg in Habesch, in diesem ein Juden-Reich.	Die Engländer fangen an zu siegen 1758.
die Engländer erobern Bengalen von 1757 an.		Ballagi Peischwa von Punah 1759, gegen die Mahomedaner.	Dichtkunst,		Engländer erobern Quebec 1759 und Guadeloupe.
das ganze französische KolonieReich geht nach und nach verloren.		Schah Allum in Hindostan 1760.	beförd-		Engländer erobern Canada 1760, Krieg mit den Irokesen und Friede 1761.
	Kerim Chan herrscht in den westpersischen Provinzen 1759, und in Ruhe und trefflicher Regierung.	Hyder Ali in Mysore 1760.	dert		Die Engländer erobern Havannah 1762, im Frieden Cuba wieder an Spanien.
Pondichery von den Engländern erobert 1761.		die Maratten geschlagen, verlieren die Herrschaft von Hindostan 1761.	Gewerbe,	Tractat zwischen Dänemark und Tripolis 1762. und Venedig 1763.	Durch den 1. Pariser Frieden wieder GrosBritanien Herr von NordAmerika und den westindischen Inseln 1763.
Im Frieden erhält Frankreich Pondichery wieder 1762.		der Nabob von Bengalen trit Budwan an die Engländer ab 1761.	Künste	Die Engländer erhalten das Uebergewicht an der WestKüste 1763.	Die englischen Kolonien besteuert, dagegen Streitigkeiten 1764.
Das Reich der Engländer gegründet.			und		Louisiana von Frankreich an Spanien 1764.
8—10,000 europäische Kolonisten siedlen sich an der Wolga an 1764.		Hyder Ali vereinigt Canara mit Mysore 1764.	Wissen-	Tractat zwischen den vereinigten Staaten und Tripolis 1766.	Durch die StempelTaxe 1765 neue Erbitterung der nordamerikanischen Kolonien.
die nördlichen Circars an die Engländer 1766.		die Engländer erobern Auhd u. Allahabad 1765, und nehmen Carnatik (Arcot) in Schutz.	schaften,	Der Dei in Algir mächtig.	Die Holländer nehmen den Engländern Surinam 1667.
Krieg der Engländer mit Hyder-Ali 1767.		die nördl. Circars an die Engländer 1766.	legt	Friede zwischen Spanien und Marocco 1767.	Townsend's ZollActe 1767 bewirkt Erbitterung in den englischen Kolonien.
die torgant. Tartarn ziehen aus Astrachan nach China 1771.		Krieg zwischen Hyder-Ali und den Engländern, Maratten etc. 1767.	eine		Jesuiten aus Paraguai vertrieben 1768.
	Heraclius von den Russen vertrieben 1771, aber im Frieden zwischen Rufsland u. den Türken wieder eingesezt 1774.	Friede zwischen den Engländern und Hyder-Ali 1769.	grosse	Portugall räumt Magazan 1769.	Engländer besetzen die FalklandsInsel 1771.
Pseudo Peter III. gefangen 1774.			Bibliothek	durch russischen Einfluss Ali gegen die Pforte.	Krieg der Holländer mit den MaronNegern 1772.
die Engländer erhalten vom Nabob von Oude Benares 1775 und von den Maratten Salsette 1776.		Hyder Ali von den Maratten geschlagen 1772.	an.		Das Volk von Boston wirft den Thee in's Meer 1773.
England erobert Pondichery 1778.		Hyder Ali fällt in Punah ein.	verfolgt die Kristen 1768.	Ali von Mahomet in Egipten besiegt 1773.	Gegen die Sperrung von Boston GeneralKongress 1774.
Krieg zwischen den Puna-Maratten und Engländern 1778.		Friede mit den Maratten und Salsetta an die Engländer 1776.	die Birmanen von Ava fallen ein 1768.	Spanier bombardiren Algir 1775.	Das englische Parlament sperrt den Handel etc. der Kolonisten, daher Anfang des Kriegs der englischen Kolonien mit dem MutterLande 1775.
unglücklich für diese, England erobert Mahie 1779.		2r Krieg der Engländer mit den PunahMaratten 1778.	Verschiedene	Krieg der Bei in Egipten 1776.	Die englischen Kolonisten erklären sich unabhängig $\frac{4}{7}$ 1776. Franklin.
Hyder-Ali fällt 1780 in Carnatik ein, von den Franzosen unterstüzt.	Kerim †, Persien wieder der Schauplatz der RegierungsSucht und Verwüstung.	Krieg zwischen Hyder-Ali und den Engländ.	Kalmükische Tartaren wandern aus Rufsland ein 1771.	Friede zwischen Holland und Marocco 1778.	Washington. Bourgoyne's Armee gefangen 1777.
Friede mit den Maratten 1782, die Engländer gewinnen.	Heraclius unter russischer Hoheit 1785.	Tippo Saheb greift Arcot an, von den Engländern vertrieben 1781.	kristliche	Portugall giebt Arnobon und Fernando an Spanien 1778.	Spanien erobert San Sagramento 1777.
Pariser Friede 1783.		Friede zwischen den Maratten und Engländern 1782.	Missionarien	Franzosen erobern Senegal, die Engländer Goree 1779.	Kolonien mit Frankreich verbunden 1778.
das russische Asien bis an Georgien 1784, und nun in dessen Unruhen verwickelt.	DschaafarChan regiert milde 1785.	HyderAli † 1782, ihm folgt TippoSaheb.	sind		d'Estaing erobert Grenada 1779.
Friede zwischen den Engländern und Tippo-Saheb 1784.		Friede zwischen Tippo Saheb und den Engländern 1784, wie vor dem Kriege. Mysore erholt sich schnell.	in		Kümmerliche englische Kolonien auf Labrador.
			seinen		Spanien für die Kolonien 1779.
			Diensten.		Cook † auf Sandwich 1779.
		Schah-Allum geblendet 1788, von den Maratten wieder eingesezt.	Jesuiten aufgehoben 1774.		Holland und HyderAli für die Kolonien 1780.
					Franzosen erobern Tabago 1781.
					Die Spanier sperren die freie Schifffahrt des Missisippi 1782. Lafayette.
					Die englischen Kolonien eine Republik der vereinigten Staaten in NordAmerika $\frac{3}{9}$ 1783.
				England trit die Besitzungen am Senegal den Franzosen ab 1783.	Florida an Spanien, Tabago an Frankreich.
				Spanien bombardirt Algir 1784 etc.	Barthélemy von Frankreich an Schweden 1784.
				Friede zwischen Spanien und Algir 1785.	Erste Beschiffung des NootkaSunds 1786.
				HandelsTractat zwischen Frankreich und Egipten 1786.	UnionsVertrag der vereinigten Staaten 1787. (Washington Präsident).
			Ho-Tschington Minister u. Liebling des Kaisers 1779.	Sieg der Pforte über die Bei in Egipten 1787.	
Krieg der Engländer mit Tippo-Saheb 1789.	Luft Ali Chan von ganz Persien 1789.	Krieg zwischen Tippo Saheb und den Engländern 1789.		Spanien gibt den Neger-Handel frei 1789.	

Zeitabschnitt: Veränderung des Gleichgewichtes von Europa durch die französische Revolution, die Theilung Polens von 1790 — 1797.

Jahre	Portugall.	Spanien.	Frankreich.	Kriegs-Ereignisse.	West-
1790.	Josef II. (Maria).	Karl IV. (154. Mill. Piaster Staats-Schulden, 71 Linien-Schiffe, 48 Fregatten). Vergleich mit England wegen Nootka-Sund 28/10.	Ludwig XVI. Konstituirende National-Versammlung in Paris. der König stimmt der I. Konstitution bei 4/2 (Jacobiner-Klubb). Alle Klöster und geistliche Orden aufgehoben 13/2, der Adel und die Feudal-Rechte abgeschafft 19/6. Bundes-Fest zu Paris 14/7. Necker dankt ab 8/9, Assignaten 29/9. Bürger-Konstitution und Eid der Geistlichen 26/12.		
1791.	Erdbeben in Lissabon 27/11.	Friede mit Marocco 19/8, und mit Algier, an diese Oran und Masalquivir.	Mirabeau † 2/4 1791. (Jacobiner, Cordeliers). Gegen-Revolution in Bastia 31/5. Ludwig zu Varennes gefangen 21/6 (Drouet). Alle Ritter-Orden abgeschafft 30/7. Konstitution geendet und vom König beschworen 14/9. Avignon vereint 14/9. La Fayette legt sein Comm. nieder. Gesetzgebende Versammlung 1/10 (4 Staats-Parteien). die Todes-Strafe gegen die Emigranten vom König nicht genehmigt 4/11.	Emigranten in Koblenz etc.	
1792.	Die Königin seelenkrank, ihr Sohn Josef Regent 10/2.	Der Minister Florida-Blanka als französisch gesinnt entlassen 28/2. Der Kazike von Peru gefangen.	Kriegs-Erklärung gegen Oestreich 20/4 (Dümouriez). Sansculottes 20/6, Marseille föder. 3/8 (Girondist). Aufstand von St. Anton etc. 10/8 (Féthion). der Konig suspendirt, im Temple 13/8, La Fayette gefangen 19/8. Marat, Danton, Herzog von Orleans. National-Konvention 20/9. Republik. (Collot d'Herbois). Savoyen 27/11. und Nizza 31/1. 93. einverleibt. (Anarchie, Maratisten). Oeffnung der Schelde 2/12. Ludwig vor Gericht 11/12.	Die Koalirten in Champagne 19/8, zurücke 22/9. Luckner General-liis. 29/8. Dumouriez bei St. Menehould geschlagen 14/9. Montesquiou erobert Savoyen 23/9. Anselm erobert Nizza 28/9. Custine erobert Speier 30/9 und Mainz 21/10. Dumouriez siegt bei Jemappe 6/11, erob. Mons, Namur — Belgien, Luxemburg ausgenommen.	
1793.	Allianz mit England gegen Frankreich 26/9. Kämpft mit den spanischen Truppen gegen Frankreich.	Krieg mit Frankreich 23/3. Allianz mit England 18/5. Richardos siegreich bei Perpignan etc. 17/7. bei Bellegarde 26/8. mit England in Toulon von 29/8 bis 19/12.	Ludwig hingerichtet 21/1. (Bürger-Krieg in der Vendée 31/5). Kriegs-Erklärung gegen England, den Erbstatthalter 1/2, gegen Spanien 1/3. Revolutions-Tribunal 3/10. Dumouriez geht zu den Oestreichern über 5/4. Sieg des Berges über die Gironde 31/5. Terrorismus. Konstitution geendet 24/6. und: 2. Revolutions-Regier. 13/8. (Robespierre, Carnot). neuer Kalender 22/9. Krieg mit Neapel Schre- Königin hingerichtet 16/10. Lyon zerstört 5/10. ckens- Krieg mit Toscana 5/11. Regie- Herzog von Orleans hingerichtet 6/11. rung.	Dumouriez erobert Breda 25/2, Gertruidenburg 4/3, bei Neerwinden geschlagen 18/3, Krieg in der Vendée 31/5. Treffen bei Perpignan 17/7. Preussen erobern Mainz 22/7, Coburg und York Valencienne 27/7. Spanier und Engländer in Toulon 29/8. Houchard siegt bei Hondscoote 8/9. Doppet erobert Lyon 9/9. Die Linien an der Lauter verloren 13/10. Jourdan siegt bei Wattigny 15 und 16/10. Preussen bombardiren Landau 28—31/10. Dugommier erobert Toulon wieder 19/12. Hoche an der Motter 22/12, Pichegru entsezt Landau 28/12. Marceau in der Vendée 12 und 23/12.	
1794.	Kriegs-Erklärung gegen Algier 10/1. Aufruhr in Madera.	La Union geschlagen, verliert Bellegarde, Figueras etc. 27/11.	Freiheit der Neger 4/2. Hébert hingerichtet 24/3. Danton hingerichtet 5/4. Robespierre regiert. Carriere in Nantes. Krieg in der Vendée und mit den Chouans. Fest des höchsten Wesens 8/6. Corsica an England (Paoli) 18/6. Robespierre hingerichtet 28/7, der Jakobiner-Klubb geschlossen. Tallien. Preßfreiheit. Mode- Telegrafe von Chappe 15/8. rantis- Carriere hingerichtet 16/12. mus. Maximum aufgehoben 23/12.	Schlacht bei Landrecies 26/4. Pichegru besezt Menin und Courtrai. Dugommier siegt über La Union bei Boulon 30/4. Pichegru bei Tournay 12/5. Dugommier erobert Collioure 26/5. Villaret Joyeuse bei Quessant geschlagen 1/6. Jourdan siegt bei Fleurus 26/6. Die Engländer erobern Calvi auf Korsica 4/8. Scherer erobert Valencienne 27/8, Dugommier Bellegarde 18/9. — der französische Boden frei. Scherer siegt an der Ourte 18/9. Jourdan in Köln 6/10. Pichegru erob. Herzogenb. 10/10. Dumerbion Kleber — Mastricht 4/9. in Piemont. Perignion — Figueras 27/11. Pichegru geht über die Maas und Waal 27/12.	
1795.	Die Land-Truppen kehren heim und die Flotte.	Friede zu Basel mit Frankreich 22/7, an dieses St. Domingo. Friedens-Fürst. (460 Mill. Piaster Schulden, 76 Linien-Schiffe, 53 Fregatten).	Sieyes im Wohlfahrts-Ausschuse. Friede mit der Vendée 27/2, mit den Chouans 20/4. Aufruhr in Paris 1—2/4. (Jakobiner) und 20/5. Barrère. Friede und Allianz mit der batavischen Republik 16/5, Schelde offen. Revolutions-Gerichte aufgehoben 22/5. Friede mit Toscana 9/2, mit Preussen 5/4, mit Spanien 22/7, mit Hessen 28/8. Demarkations-Linie in Nord-Deutschland, engl. Schiffs-Kordon. Der Dauphin † 6/6. Krieg in der Vendée, Belgien vereint. Konstitution proklamirt 23/9. Rojalist. Insurrektion zu Paris gegen den National-Konv. 5/10. 3. Konstitution. Directorium 27/10 und 5/11. (Barras, Carnot, Reuwel). Belgien, Lüttich und die holländischen Abtrettungen etc. etc. vereint 1/10. Prinzessin Marie Thérésie gegen Beurnonville etc. ausgewechselt 26/12.	— über den Lek 16/1, in Amsterdam 19/1. Jourdan erobert Luxemburg 1/6. Kellermann bei Vado zurücke 25/6. Villaret Joyeuse bei l'Orient geschlagen 23/6. Hoche siegt bei Quiberon (10000 Emigr.) 21/7. Jourdan geht über den Rhein, erobert Düsseldorf 6/9. Pichegru erobert Mannheim 20/9, verloren 21/11. Die Linien bei Mainz verloren 29/10. Scherer siegt bei Loano 23/11.	
1796.	Gesandschaft des Königs von Agom auf Guinea.	Vertheidigung- und Handels-Verträge mit Frankreich 15/8, Krieg mit England, aber unthätig 5/10. Die Insel Babacos im Süd-Meer entdeckt.	40 Milliarden Assignaten 29/2. Rescription, Mandaten. Bonaparte 1ter General der Republik 28/3. Hoche beruhigt die Vendée, Charette erschossen. Friede mit Sardinien 15/5, mit Modena 17/5. Baboeuf hingerichtet 25/5. Waffen-Stillstand mit dem Pabste 23/6. Friede mit Wirtemberg 7/8, mit Baden 22/8, mit dem schwäbischen Kreise 27/7, Waffen-Stillstand mit Baiern 7/9, mit dem fränkischen Kreise 7/8. — Factionisten stürmen Gra- Off- und Deffensiv-Allianz mit Spanien 19/8. nelle 9/9. Konvention mit Genua 9/10, Modena besezt 8/10. Friede mit Neapel 10/10, mit Parma 5/11. Korsica wieder erobert 21/11. Theofilan- Malmesbury in Paris von 21/10 bis 30/12. tropen.	Bonaparte siegt bei Montenotte 12/4, bei Millesimo 14/4, bei Lodi 10/5, in Mailand 14/5, in Bologna, Ferrara, Modena 19/6. Moreau geht bei Kehl über den Rhein 24/6. Bonaparte in Livorno 28/6. (Serrurier). Jourdan in Frankfurt 14/7. Bonap. siegt bei Lonato 3/8 und Castiglione 5/8. Moreau siegt bei Friedberg 24/8. Jourdan geschlagen bei Wirzburg 3/9. Moreau siegt bei Biberach 2/10. Gentili landet auf Korsika 18/10. (Casalta) Bonaparte siegt bei Arcole 15/11. Die Flotte lauft nach Irrland aus 16/12, durch Stürme etc. zurücke. — Mantua blokirt.	
1797.	Von Spanien bedroht. Friede mit Frankreich 10/8, von diesem aufgehoben 26/10 durch England.	Cordova am Cap St. Vincent von den Engländern geschlagen 24/2. Trinidad verlor. Cadix von den Engländern bombardirt 4—6 / 7 Die Jesuiten aus Italien zurücke.	Friede mit dem Pabste 19/2. Waffen-Stillstand mit Oestreich zu Judenb. 7/4. Präliminarien bei Leoben 18/4, die Gränzen anerkannt, Errichtung einer Republik in der Lombardei. Das Director. Venedig und Genua demokratisirt 15 und 22/5. gehaßt, Frankreich eignet sich die venet. Inseln zu. die Revolution in Veltlin etc. 13/6. Finanzen Lombardei und Mailand cisalpinische Republik 28/6. zerrüttet. Friede mit Portugall 10/8. Augereau General der National-Garde. Barthélemy, Pichegru nach Cayenne deportirt 4/9. (18. Fructidor). Friede zu Campo Formio mit Oestreich 17/10. Parteien. Der Friede mit Portugall aufgehoben 26/10. Kongreß zu Rastadt 9/12. Erguel besezt. Factionen, Deklaration an Bern 28/12. Unruhen.	Bonaparte siegt bei Rivoli 14/1, und bei San Giorgio 16/1, erobert Mantua 2/2, siegt am Tagliamento 16/3, in Gradiska 19/3, in Triest 21/3, in Brixen 21/3, in Klagenfurt, Laibach 29/3, in Gräz 8/4. Hoche bei Neuwied 18/4. Moreau bei Diersheim 20/4. Bonaparte in Venedig 16/5. Hatry besezt Mainz und Kassel 30/12.	

Süd-Europa.

Deutschland.	Vereinigte Niederlande.	Schweiz.	Italien.					
			Sardinien.	Mailand etc.	Venedig, Genua.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel.
Kriegs Ereignisse.	Wilhelm V.		Victor Amad. III.	Mailand, Castiglione, Mantua östreichisch. In Modena: Franz Maria III.		Leopold Kaiser 30ſ9.	Pius VI. In Frankreich constitutionelle Bischöfe.	Ferdinand IV.
Sieg über die niederländischen Insurgenten 18 und 24ſ5. Executions Armee in Lüttich. Belgien beruhigt, Konvention im Haag 10ſ12.					Krieg zwischen Venedig und Tunis.			
Lüttich dem Bischof unterworfen 13ſ2.			franz. Emigranten in Turin. trit dem Oestreich-Preussischen Bunde bei 25ſ7.		Friede zwischen Venedig und Tunis 1ſ5.	Josef Ferdinand 12ſ5.	Avignon etc. mit Frankreich vereint 14ſ9.	Erdbeben in Spoleto.
von Frankreich benachtheiligten								
Preussen zu Pilniz 27ſ8.								
mit Preussen 7ſ2.			Der franz. Gesandte verwiesen.					
Erklärung von Frankreich 20ſ4, französische Armee in den Niederlanden, im Baselischen. Herzog von Braunschweig erobert Longwy 23ſ8, Verdun 2ſ9, aus Champagne 22ſ9. Frz. in Speier 30ſ9, in Mainz 21ſ10. Hrz. Albert bei Jemappe geschl. 6ſ11, muſs Belgien räumen.		Genf von den Franzosen bedroht.	Savoyen und Nizza v. den Franzosen erobert und einverleibt.		Venedig neutral, doch von Frankreich bezehntet.	neutral.		Latouche vor Neapel 18ſ12, der König erkennt die französische Republik.
Coburg siegt bei Neerwinden 18ſ3. König von Preussen erob. Mainz 22ſ7, Coburg und York Valenc. 27ſ7. ErzHerz. Karl in Brüssel 25ſ4. Erobert Conde 10ſ7. Clerfaye erob. Quesnoy 10ſ9. Wurmser und Herzog von Braunschweig stürmen die franz. Linien bei Lautern 13ſ10. Coburg bei Wattigny geschlagen 16ſ10. Wurmser geht über den Rhein zurücke 16ſ12.	Von Frankreich der Krieg erklärt 1ſ2. (AntiOranier mit Frankreich). Schlacht bei Neerwinden 18ſ3, von Franzosen frei.	Brundrutt m. Frankreich vereint 23ſ3. In dem	Subsidien-Tractat mit England 25ſ4. Innere Verschwörungen.		Venedig erkennt die französische Republik nicht 28ſ5. Genua neutral, im Innern demokratische Bewegungen. Genua durch England gegen Frankreich 5ſ10.	Durch England zum Krieg mit Frankreich gezwungen 5ſ11, dabei politischweise.	Aufstand in Rom, Basseville ermordet 13ſ1.	Der französ. Gesandte verwiesen. Mit den Koalirten gegen Frankreich 9.
Der Kaiser siegt bei Landrecies 26ſ4, Beaulieu bei Arlon 30ſ4. Der Kaiser bei Tournay 12ſ5. Coburg bei Fleurus geschlagen 26ſ6. Charleroi verloren 25ſ6. Valencienne verloren 27ſ8. Latour an der Ourte geschlagen 18ſ9. Franzosen in Köln 6ſ10, die Oestreicher über den Rhein zurücke.	Pichegru dringt bis Bergenopzom vor. Alle Flüſse etc. zugefroren, die Franzosen dringen vor.	Revolutions-Kriege neutral.	Franzosen in Piemont. Insurrection.					Verschwörung entdeckt 27ſ3. Ausbruch des Vesuvs 20ſ6.
Luxemburg verloren 1ſ6. De Vins siegt bei Vado 25ſ6. Clairfaye erstürmt die franz. Linien bei Mainz 29ſ10, siegt bei Kreuznach 10—14ſ11. Wurmser erobert Mannheim 21ſ11. De Vins bei Loano geschlagen 23ſ11. kurzer, WaffenStillstand mit Frankreich.	Von den Franzosen erobert 19ſ1. Durch die Anti-Oranier: Batavische Republik. Theurer Friede u. Allianz m. Frankreich 16ſ5. Das holländ. Geldern, Limburg, Flandern und 100 Mill. an Frankreich. Die Engl. erobern das Cap 16ſ9, blokir. den Texel etc. der Handel vernichtet.		MitOestreich d. Franzosen aus Piemont 15ſ6. Aufstand in Cagliari 5ſ7. Niederlage bei Loano unter de Vins 25ſ11 und Colli zurück 27ſ11.			Friede mit Frankr. 9ſ2, (1 Million) nun von England geneckt.		Neue Verschwörung entdeckt.
Argenteau b. Monten. ges. 12ſ4. Beaulieu bei Milles. ges. 14ſ4. Mail., Modena etc. verl. 19ſ6. Karl siegt bei Wezlar 14ſ6. Franzosen in Frankfurt 14ſ7. Wurmser entsezt Mantua 31ſ7. Wurmser bei Lonato und Castiglione geschlagen 5ſ8. Hotze b. Heidenh. u. Nördl. 11ſ8. Latour bei Friedb. 24ſ8, Karl siegt bei Wirzb. 3ſ9, bei Teiningen 22ſ8, bei Amberg 24ſ8. Latour bei Biber. 2ſ10 geschl. Wurmser in Mantua, Alvinzi sucht vergeblich es zu entsetz.	National-Konvent 1ſ3, die GeneralStaaten aufgehoben. Lucas von den Engländern mit d. Flotte beim Cap gefangen 16ſ8. Die neue Konstitution von den Unitaristen und Föderalisten angenommen 10ſ10.		Bonaparte siegreich trennt die Sardinier von den Oestreich. Waffenstillstand mit Frankr. 28ſ4 und Friede 15ſ5. Karl Emanuel IV. 16ſ10.	Waffenstillstand mit Parma 9ſ5, und Friede 5ſ11. Waffenstillstand mit Modena aufgehoben 8ſ10, von Franzosen besezt. Mailand erklärt sich frei 15ſ10.	Venedig entfernt den französischen Prätendenten aus Verona. Konvention zwischen Genua und Frankreich 9ſ10. Franzosen in Bergamo 25ſ12.	Franzosen in Livorno 28ſ6. Die Engländer in Porto ferrajo 9ſ7.	Bonaparte in Ferrara. Bologna 19ſ6. Waffenstillstand mit Frankreich 23ſ6. (21 Mill., 100 Gemälde, 2000 Handschriften). weiset die franz. Forderungen ab. — Krieg.	Waffenstillstand mit Frankreich 5ſ6 und Friede 10ſ10 ohne lästige Bedingung.
Karl erobert Kehl 9ſ1. Alvinzi bei Rivoli geschlagen 14ſ1. Provera bei San Giorgio — 16ſ1. gefangen. Mantua verloren 2ſ2. Tiroler Landsturm 15ſ3. Laudon bei Botzen 3 und 5ſ4. Waffen Stillstand 24ſ3, von den Franzosen aufgekündigt 13ſ4. Moreau und Hoche dringen vor. Stillstand 24ſ4. Mainz geräumt 30ſ12.	Konstitutions-Entwurf verworfen 8ſ8. 2. Konvent 1ſ9. Winter von den Engländern geschlagen 11ſ10.	Revolut. in Veltlin 13ſ6. Erguel (im Bisth. Basel) von Franzosen besezt. Tagsatzung in Aarau 26ſ12. Aufstand im WaadtLand (Laharpe) 28ſ12. Bern rüstet sich.	Innere Gährungen.	Konstitution der cispadanisch. Republik 27ſ3. Cisalpinische Republik 28ſ6. (Lombard., Mantua, Modena etc.) Veltlin etc. vereint 22ſ10. von Oestreich anerkannt 17ſ10, die Etsch die Gränze und 3 päbstliche Legationen streiten mit dem Pabste.	Venetian. Volks-Bewaffnung gegen die Empörer. Revolution in Venedig 12ſ5. Franzosen in Venedig 15ſ5. demokratisch. Genua demokratisch 22ſ5 und ligurische Republik 6ſ6. Aufruhr 4ſ9. Venedig an Oestr. und Cisalp. 17ſ10. Konstitution der ligur. Rep. 2ſ12.	Engländer verlassen Porto ferrajo, und die Franzosen Livorno 12ſ5.	Am Senio geschlagen 2ſ2. Friede m. Frankreich 19ſ2. (45 Mill.) Verschwörung in Rom 15ſ3. 3 Legaten an Cisalpinien 17ſ10. Streit mit Cisalp.; erkennt sie. Volks Aufstand. der franz. General Düphot getödet 28ſ12.	

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

GrosBrittanien.		Dänemark und Norwegen.	Schweden.	Rufsland.	Preussen
Georg III. Allianz mit den Maratten und Decan gegen Tippo Saheb. Friede mit Spanien wegen NootkaSund 28/10.	(230 LinienSchiffe, 135 Fregatten, 199 Kutter.	Friedrich VI. Regent. (Kristian VII.) bemüht, die Finanzen zu verbessern.	Gustav III. thätig gegen Rufsland. Sieg über die russische Flotte 9 und 10/7. Friede mit Rufsland 14/8.	Katharina II. Krieg mit den Türken und Schweden. Seeschlacht bei Reval und Friedrichsham 14 und 15/5. Prinz von Nassau von Schweden geschlagen 9, 10/7. Friede mit Schweden 14/8. status quo. Sieg über die Türk. bei Tendros 8/9. Sieg am Kuban 10/10. Suwarow erobert Ismail 22/12.	Friedrich Wilhelm Allianz mit den Türken land 31/1, mit Polen Konvention zu Reich Friede zwischen Oestre ken. Mit England und Holl
Aufruhr in Birmingham 14/7.	Cornwallis erobert Bangalore 21/3.	Bank in Kopenhagen.	Allianz mit Rufsland 19/10. Will die französische Königs-Würde wieder herstellen 30/11.	Gallizin siegt bei Isaccio 6/4. Repnin — bei Motschin 9/7. FriedensPräliminarien zu Gallaz mit den Türken. Okzakow u. bis an den Dniester 11/8. Allianz mit Schweden 19/10. Unterstüzt die französischen Prinzen mit Geld.	Konvention zu Pilnitz 27/8.
Unruhen in Irland 1. Friede mit Tippo Saheb 24/2. Ruft seinen Gesandten aus Frankreich 17/8. Allianz mit Holland erneut 13/11. Macartney in China.	Cornwallis u. Abercrombie vor Seringapatnam 16/2.	Der afrikanische Handel frei. Gesetz des NegerHandels bis 1803. neutral im Revolutions-Kriege 1/6.	ReichsTag zu Gefle 1792. ermordet 16/3 (Ankarström) Gustav IV. 19/3, unter Vormundschaft Karl's v. Südermanland.	Friede mit den Türken zu Jassi 9/1. Krieg gegen Polen 26/5. Allianz mit Oestreich erneut.	nimmt Anspach und Besitz 28/1. Bund mit Oestreich 7/ Herzog von Bra rückt über den Rhe Champagne zurück 22/9 Sieg bei Bergen 28/11, erobert Frankfurt 2/12. Sieg bei Hochheim 1
Verweigerung der Erkennung der französischen Republik, weiset den französischen Gesandten aus London, verbietet die Assignaten. Von Frankreich Krieg erklärt 1/2. Allianz mit Rufsland 25/3, mit Sardinien 25/4, mit Spanien 18/5, mit Neapel 12/7, mit Portugall 26/9. SchiffsKordon gegen Frankreich 18/6.	Truppen in den Niederlanden. 8000 Hessen, und 14000 Hannoveraner im Solde 8/4 und 23/8. erobert Tabago 15/4, St. Pierre 7/6, York mit den Oestreichern Valencienne 22/7, Korsica 4/8, Pondichery 23/8. Sieg bei Dünkirchen 24/8. Toulon besezt von 29/8—19/12. Unglücklich in den Niederlanden.	Gewinnt im RevolutionsKriege durch die neutrale Flagge.	Verschwörung der unzufriedenen Aristokraten entdeckt 17/12.	KommerzTractat mit Frankreich aufgehoben 19/2. die unrojalistischen Franzosen verwiesen. Allianz mit England 25/3. Von Polen 4553 □ Meilen 22/7. UnionsTractat mit Polen zu Grodno 16/10.	Besezt Venlo 11/2, e stein 1/3. Besezt Danzig 3/4. erobert Mainz 22/7. 1000 □ Meilen von Preussen vereint 25/ Sieg bei Bliescastel — bei Pirmasens — an der Saar 28/ Bombardirt Landau Sieg bei Kaiserslaute
SubsidienTractat mit Preussen 19/4. Suspension der Habeascorpus-Acte 22/5. Korsica vereint 18/6 (Paoli, Elliot). Brand und Aufruhr in London. HandelsTractat mit den vereinigten Staaten 19/11.	erobert Martinique 23/3, St. Lucie 4/4, etc. EmigrantenCorps errichtet 6/5. Howe siegt bei Ouessant 1/6. Basse-terre auf Quadeloupe wieder von den Franzosen erobert.	SchifffahrtsKonvention mit Schweden 27/3.	SchifffahrtsKonvention mit Dänemark 27/3. Verbot des Kaffée 1/8.	Die rufsische Garnison in Warschau ermordet 17/4. Suwarow siegt in Vollhinien 18/9, und bei Matschiewiz, nimmt Kosciusko gefangen 10/10. Suwarow erobert Warschau 9/11, (gräuliches Gemetzel).	SubsidienTractat mit Möllendorf hinte 13/7. hebt die Belagerung auf 6/9. Sieg bei Kaiserslaute Sieg in Westfalen.
Allianz mit Rufsland 18/2. Hastings losgesproch. 23/4. Krieg mit Holland. VertheidigungsBund mit Oestreich 20/5. Allianz mit Oestreich und Rufsland 28/9. Aufruhr in London 29/10.	Hotham siegt über die Touloner Flotte 14/3. Die nordwestliche Küste von Frankreich und Holland blokirt. Bridport siegt bei l'Orient 23/6. Landung bei Quiperon 26/6. erobern Malacca 17/8, Ceylon 26/8, Elphistone das Cap 16/9. Verlieren an die Franzosen 31 KauffarteiSchiffe 7/10.	Brand in Bergen und Kopenhagen. Die Leibeigenschaft abgeschaft.	Erkennt die französische Republik 28/4.	Allianz mit England 18/2. Kurland und Semgallen mit Rufsland vereint 18/3. Erhält von Polen 8742 □ Meilen. SchiffsKordon von Dünkirchen bis in die NordSee. Allianz mit England und Oestreich 28/9.	Friede mit Frankrei NordDeutschland ne Erhält von Polen 264
Das Parlament dissolvent. Von Spanien Krieg erkl. 5/10. Korsica verloren 21/11. Malmesbury in Paris.	erobert Demerari, Essequebo 4. erober. Porto ferrajo 9/7. Franzosen landen in Irland, zurücke durch Sturm.	Erkennt die französische Republik 4/3.	regiert 1/11, stellt die vorige Verfassung her. (Gustav Adolfs Hospit. 1/11.)	Krieg mit Persien für Heraclius von Georgien, erobert 4 Provinzen. Paul I. 17/11.	KreisKonvent in Hild Besezt die Vorstädt berg 4/7. NeutralitätsKonventi reich 5/8. (für Oran
Aufstand auf der Kanalflotte. Vergebliche FriedensUnterhandlungen zu Lille mit Frankreich 9/7.	John Jervis siegt bei St. Vincent 24/2. Die Häven von Italien verschlossen. Erober. die Insel Trinidad 18/2. Franzosen setzen Galeeren-Sclaven aus. Verlieren die Herrschaft auf dem MittelMeer. Duncan siegt über die Holländer 11/10.	Krieg und Friede mit Tripolis 16/5.	Seerüstungen zum Schutze des Handels. vermählt mit Wilhelmine v. Baden 31/10.	ThronfolgeGesetz 16/4. Friede mit Persien zu Tiflis, die Kur die Gränze. Pension des französischen Prätend. nimmt das Condéische Corps in Sold.	Erkennt die batavis Emigranten verwies Friedrich Wilhel

	Polen.	Ungarn.	Europäische Türkei.	Asien. Europäisches	Asien. Persisches	Asien. Indisches	Asien. Chinesisches	Afrika.	Amerika.
	Stanislaus August. Allianz mit Preussen 29/5.	Josef II. Krieg mit den Türk. Leopold II. 20/2. Orsowa erobert.	Selim III. Krieg mit Oestreich u. Rufsland. Allianz mit Preussen 31/1. Seeschlacht bei Tendro 8/9. Waffenstillstand mit Oestr. 19/9. verl. Ismail 22/12.	Krieg zwischen England und Tippo Saheb, jene mit den Maratten und Decan verbunden.	Luft Ali Chan in ganz Persien.	Shah Alum in Dehli. Krieg zwischen Tippo Saheb, und England, diese für die Rajah von Travancore.	Kienglong. Ho-Tschington Minister.	Mulei Jezid in Marocco.	Vertrag zwischen England und Spanien wegen Nootka Sund 28/10. Vermont mit den vereinigten Staaten 6/12.
									1790.
	Revolution 3/5, neue Konstitution von Oestreich und Preussen garantirt, Polen ein Erb-Reich.	Friede mit den Türken zu Szistova. (status quo).	Friede mit Oestreich (status quo) 4/8, mit Rufsland gegen Abtretung von Okzakow etc.	England erobert Bangalore etc. 21/3.		Engländer erobern Bangalore und andere Festungen; die Maratten dringen vor.		Von Spanien Oran und Masalquivir an Algier. Vertrag zwischen Spanien und Tunis. Hassan Dei von Algier. Krieg zwischen Spanien und Marocco.	Kentuky mit den vereinten Staaten.
									1791.
	Konföderation zu Targowiz gegen die neue Konstitution 14/5. Reichstag zu Grodno, Konföderation zu Wilna 2/7. Der König trit der Targowizer Konföderation bei 25/8.	Franz II. 6/3.	Unruhen in Egypten und Sirien. Brand in Konstantinopel 13/9.	Cornwallis erstürmt Tippo's Lager 7/2. Friede zwischen Engld. u. Tippo 24/2 552 □ Meil. an England.		Friede zwischen Tippo Saheb und England 21/2, verl. die Hälfte seines Reichs an die Maratten, an den Nizam u. an die Engl.	Vergebliche Gesandtsch. der Engländer. Erweitert seine Herrschaft bis Bengalen.	Mulei Jezid † 15/2, innere Unruhen. Englische Kolonie auf Bulam.	Pensilvanien ohne Schulden.
									1792.
	Tractat mit Rufsland zu Grodno 22/7. 4553 □ Meilen an Rufsland. 1000 □ Meilen an Preussen 25/9. Religions-Freiheit der Protestanten 5/11. Neue Revolution.		Krieg mit dem Pascha von Scutari.	England erobert Pondichery 23/8.		Minderagi von Ava erhält siam. Länder.			Gelbe Fieber in Filadelfia.
									1793.
	Kosciusko in Kracau 23/3, Sieg über die Russen 4/4. von Preussen geschlagen 6/6. Kosciusko von den Russen gefangen 10/10. Russen in Prag 4/11, in Warschau 9/11.	Fürst Kauniz †.						Die Secte des Wahabi mächtig.	Handels-Tractat zwischen den vereinigten Staaten und England 19/11.
									1794.
	Polen zwischen Rufsland, Preussen und Oestreich getheilt. Der König resignirt 25/11, Pension v. Rufsland. † 12/2 1798.	Oestreich erhält v. Polen Westgalliz.	Brand in Konstantinopel. Erkennt die französische Republik 8/7. Aufruhr in Servien.	England erobert die holländisch. Besitzungen bis auf Java, schliefst Handelsbündnisse mit Ava.	Von Ali Mohemmed Chan aus Schiras vertrieben.	Handelsbund zwischen Ava und England.		Soliman allein in Fez und Marocco. Vertrag zwischen Tunis und Frankreich. England erobert Cap 16/9.	ganz St. Domingo französisch 22/7.
									1795.
		Erz-Herzog Josef Palatinus.		Russen in Georgien für Heraclius.	Krieg mit Rufsland.	Der französische Capitän Ripaud bewegt Tippo Saheb zur Allianz gegen England.		Mungo Park in Afrika. Algier im Kriege mit Spanien, Portugall, Neapel, Venedig.	Irrungen zwischen den vereinigten Staaten und Frankreich.
									1796.
		Insurrection des Adels.	Paswan Oglu empört sich.	Der Kur die Gränze zwischen Rufsland u. Persien.	Friede mit Rufsland, der Kur die Gränze.			Friede zwischen Tripolis, und Dänemark und Schweden 16/5 u. 17/9. Friede zwischen Algier und den vereinigten Staaten 8/10.	Erdbeben in Quito. Theurer Friede der vereinigten Staaten mit Algier 8/10. Washington dankt ab 7/12. Adams Präs.
									1779.

Frankreich zu Lande, Grosbrittanien zur See im Uebergewichte; Oestreich ermattet.

Jahre.	Zeit-Abschnitt.	Portugall.	Spanien.	Frankreich.	We
1798.		Josef II. (Maria seelenkrank).	Karl IV.	Directorium. Geldmangel. Grosse Unzufriedenheit mit der Regierung.	Franz II.
			neutral gegen Portugall.	Römische Republik 15ſ2, Helvet. Republik 12ſ4. Genf vereint 26ſ4. Mühlhausen 1ſ5. Allianz mit der cisalpinischen Republik 15ſ3. Konferenz in Selz 30ſ5—6ſ7. Die DirectorialPartei befestigt. Bonaparte in Egipten 1ſ7. AllianzTractat mit der helvetisch. Republik 19ſ8.	Kriegs-Ereignisse. Ambert stürmt die Mannheimer Rhein-Schanze 25ſ1. Berthier in Rom 10ſ2. Brüne und Schauenburg in Freiburg, Solothurn 2ſ3, in Bern 5ſ3. Bonaparte erobert Malta 12ſ6, Alexandrien 1ſ7, siegt bei den Piramiden 21ſ7, in Cairo 22ſ7. Erob. Corfu, Zante etc. 28ſ7. Brueys bei Abukir geschlagen 1—3ſ8. Humbert landet in Irl. 22ſ8 — gefang. 8ſ9. Einfall der Neapolitaner in Rom 27ſ11. Joubert nimmt die piemontesischen Festungen weg 6—9ſ12. Macdonald siegt über die Neapolitaner 4, 7, 9ſ12, in Rom 14ſ12. Lemoine in Aquila 17ſ12.	Das linke Rhein-Ufer zu Rastadt abgetreten 9ſ3, die Säcularisation angenommen 4ſ. Volks-Auflauf in Wien gegen Bernadotte 13ſ4. Allianz mit Neapel 19ſ5. Konferenz in Sel... 6... franz. Ultimatum angenommen 16ſ12.
1799.		mit Frankreich.		Parthenopische Republik 25ſ1.	Championnet in Neapel 23ſ1.
		Von England unterstüzt.		Der Kongreſs zu Rastadt aufgelöst, Krieg mit Oestreich und Rußland 12ſ3.	Ehrenbreitstein besezt 24ſ1. Serrurier in Lucca. Korfu an die Russen und Türken 1ſ3.
		Erklärt sich souverain.		Ende des Rastadter Kongresses 4ſ4. (Jean Debry 28ſ4). Der Rath der 500 gegen das unweise Directorium. Sieyes im Directorium.	Massena; Lecourbe; erob. den Luciensteig 6ſ3, in Chur 7ſ3, in Finstermünz 25ſ3. Jourdan bei Stokach geschlagen 25ſ3, und Scherer bei Magnano 5ſ4. Die Flotte aus Brest 29ſ4.
		Defensiv-Allianz mit Rußland 28ſ9.	Die Flotte in Brest 21ſ7.	Kommerz-Tractat mit Helvetien 30ſ5.	Moreau bei Cassano geschlagen 15ſ4, die Austro-Russen in Mailand 28ſ4. Moreau bei Marengo 16ſ5.
			Krieg mit Rußland 26ſ7.	Directorial-Revolution 18ſ6. Aufstand in Korsica.	Massena siegt bei Frauenfeld 25ſ5, geschlagen bei Zürch 3—4ſ6. Macdonald an der Trebia geschl. 17—19ſ6. Die Citadelle von Turin capitul. 20ſ6, Neapel verloren 20ſ6, St. Elmo an die Engl. 11ſ7, die Citadelle von Allessandria an die Oestreicher 21ſ7, Mantua an die Oestr. 28ſ7.
				Bonaparte in Frankr. 9ſ10, d. 18. Brüm. (9ſ11). Konvention von Alkmar mit der englisch-russischen Armée 18ſ10. Konsular-Kommission Bonaparte, Sieyes, Roger Ducos 11ſ11. Die Emigranten-Liste geschlossen 6ſ12. 4. Konstitution 13ſ12. Bonaparte 1r Konsul 25ſ12. (Cambacerès, Le Brun) bietet den Engländern den Frieden an 26ſ12.	Joubert bei Novi geschlagen 15ſ8 (Moreau). Die Engländer landen in Nord-Holland 27ſ8. Brüne sigt bei Bergen 19ſ9. Massena über die Limmat, in Zürch 25—26ſ9. Lecourbe vom Gotthard zurücke 25ſ9. Rom und Civitavecchia capituliren 27ſ9. Brüne in den Dünen zurücke 2ſ10, siegt bei Castricum 6ſ10. Russen nach Graubünden zurücke 5ſ10. Championnet bei Genola geschlag. 4ſ11. Capitulation von Ancona 13ſ11 und Coni 3ſ12.
1800.			Rüstungen gegen Portugall, aber wieder Freundschaft.	Abtrettungs-Konvention mit der batavischen Republik 5ſ1. Friede mit der südlichen Vendée 18ſ1, mit den Chouans 14ſ2. Konstitution proclamirt 18ſ2. Viele Deportirte zurückgerufen. Reserve-Armée bei Dijon.	Die Engländer erobern Goree 4ſ4. Massena siegt über Otto 7ſ4, aber in Genua blokirt 20ſ4. Moreau siegt bei Engen 3ſ5, bei Möskirch 5ſ5, bei Biberach 9ſ5. Die Oestreicher erobern Nizza 11ſ5. Lecourbe in Augsburg 28ſ5.
		Krieg mit Algir.	Die Engländer vor Cadix 6ſ10. (gelbe Fieber).	Wieder-Sieg bei Marengo 14ſ6, Konvention von Alessandria 16ſ6. — Waffenstillst. in Italien.	Bonaparte über den grossen St. Bernhard 16—20ſ5, erstürmt Ivrea 24ſ5, in Nizza 29ſ5, in Mailand 2ſ6. Genua capitulirt an die Oestreicher und Engländer 4ſ6.
		Irrungen mit Spanien und Frankreich, Rüstungen.		Konvention von Parsdorf 15ſ7, Waffenstillstand in Deutschland. Präliminar. mit Oestreich 18ſ7. (St. Julien), vom Kaiser nicht ratificirt. Waffenstillstand zu Hohenlinden 20ſ9 und Castiglione 29ſ9. Kommerz- und Freundschafts-Tractat mit den vereinigten Staaten 1ſ10. Die Ysenburgischen, Nassauischen etc. Länder neutral 1ſ10. Unterhandlungen zwischen Frankreich und England abgebrochen 9ſ10. Korsica unterworfen. Höllen-Maschine 24ſ12. Waffenstillstand mit Oestreich zu Steier 25ſ12. Präfecturen errichtet.	Bonaparte siegt bei Marengo 14ſ6. (Dessaix †). Waffenstillst. in Ital. 16ſ6. Moreau über d. Donau, siegt bei Höchst. 19ſ6. Decaen in München 28ſ6. Lecourbe erobert Feldkirch, Luciensteig, Chur 13—14ſ7. — Waffenstillstand in Deutschland 15ſ7 bis 29ſ8. Vaubois übergibt Malta an die Engl. 5ſ9. Dupont besezt Toscana 14—16ſ10, Arezzo erstürmt. Der Stillstand in Italien 17ſ11, und in Deutschland aufgehoben 23ſ11. Macdonald über den Splügen 1—5ſ12. Augereau bei Burg-Ebrach 3ſ12, in Bamberg und Nürnberg. Moreau siegt bei Hohenlinden 5ſ12. Lecourbe über den Inn bei Neupeurn 9ſ12. Moreau über die Salza 14ſ12, in Salzb. 15ſ12, in Linz 20ſ12, Ens und Steyer 22ſ12.
1801.		Krieg mit Spanien und Frankreich 27ſ2. engl. Subsidien. Olivenza verlor. 20ſ5 und Campo Major 6ſ6. Friede mit Spanien 6ſ6. Friede mit Frankreich 29ſ9. ein Theil von Guyana an Frankreich.	Krieg mit Portugall 18ſ2. Konvention mit Frankreich weg. Etrurien 21ſ3. erobert Olivenza 20ſ5 und Campo Major 6ſ6. Seeschlacht bei Gibraltar 13ſ7. Friede mit Portugall 6ſ6. Präl. mit Engl. 1ſ10, Minorca zurück, St. Trinidad an England. Friede mit Rußland 4ſ10.	Waffenstillstand mit Oestreich zu Treviso 26ſ1. Konvent. zu Lüneville, Mantua an die Franz. 26ſ1. Friede zu Lünev. 9ſ2 — der Rhein die Gränze etc. Waffenstillstand mit Neapel 18ſ2, und Friede 28ſ3. Konvention mit Spanien 21ſ3. Toscana Königr. Etrurien 21ſ3. 7000 russ. Gefangene frei 24ſ4. Drohende Rüstungen gegen Engl. Friedens-Unterhandl. mit Engl. 5ſ4. National-Koncil. zu Paris 29ſ6—16ſ8. Konkordat mit Pius VII. 15ſ8. Konvent. mit der batav. Republ. 29ſ8. Friede mit Pfalz-Baiern 24ſ8. — mit Portugall 29ſ9, Präl. mit Engl. 1ſ10. — mit Rußland 8ſ10, mit der Pforte 9ſ10. Trit Stato degli Presidii an Etrurien ab 29ſ9. Die Flotte nach St. Domingo geht ab 14ſ12. Friede mit Algir 17ſ12. Konstit. von Lucca 26ſ12.	über die Etsch 1ſ1, in Verona 3ſ1, in Vicenza 8ſ1, in Bassano 11ſ1, in Treviso 14ſ1. Gantheaume läuft nach Egipten aus. Macdonald in Trient 7ſ1. Engländer landen bei Abukir 8ſ3. Menou bei Alexandrien geschlagen 21ſ3. Die Engländer erobern St. Martin, St. Thomas, St. Croix von 24—31ſ3. Gantheaume unverrichtet zurücke. Belliard capitulirt in Kairo 27ſ6. Linois siegt bei Algeziras 6ſ7. englischer Angriff der Flotille von Boulógne (Latouche — Treville 4, 15, 16ſ8). Menou capitulirt in Alexandrien 2ſ9. Elba von den Engländern geräumt 11ſ10. Empörung der Neger auf St. Domingo und Guadeloupe, 23 Linienschiffe und 25ſm seglen dahin von Brest aus 14ſ12.
1802.		Friede zu Amiens 25ſ3, Gränze von Guyana bestimmt. Der französische Gesandte Lannes verläßt Lissabon.	Louisiana an Frankreich. Friede zu Amiens 25ſ3. Silber-Flotte kömmt an.	Konsulta in Lyon 11ſ1, Präs. der ital. Republ. 25ſ1. Louisiana von Spanien Friede mit Tunis 23ſ2. Friede mit England zu Amiens 25ſ3, die Eroberungen zurücke. Republik Wallis 3ſ4. Bis auf 12,200 □M. u. 32 Mill. Einw. vergr. Konkordat mit dem Pabste bekannt gemacht 8ſ4. Oeffentl. Unterricht geordnet 20ſ4. Amnestie 26ſ4. Ehren-Legion vorgeschlagen 15ſ5. Negerhandel hergestellt 19ſ5. Entschädigungs-Vertrag mit Preussen, Baiern etc. 25ſ5, mit Rußland 4ſ6. Bonaparte lebenslänglicher 1r Konsul 3ſ8, neue Konstitution 4ſ8. — Elba vereint 26ſ8. Piemont mit Frankreich vereint 11ſ9. Parma —————— 9ſ10. Proclamation an die Schweiz 30ſ5. Andreossi geht nach England. Entschäd. Konv. mit Oestr. u. Rußl. für Tosc. 26ſ12.	Le Clerc landet bei Cap franç 4ſ2, erobert es 21ſ2. Richepanse landet auf Guadaloupe 7ſ5. Toussaint Louverture ergibt sich 28ſ6, als Verschwörer nach Frankreich. Le Clerc † 1ſ11. Krankheiten wüthen unter den Truppen.

nd Süd-Europa.

land.	Batavische Republik.	Helvetische Republik.	Italien.					
			Sardinien.	Cisalp. Republ.	Ligur. Republik.	Toscana.	KirchenStaat.	Neapel.
iegsEreignisse.	Revolution 22/1.	Revolution durch die Franzosen in Basel und Wad-Lande 18/1.	Karl Emanuel IV.	Allianz mit Frankreich 15/3.	Krieg an Sardinien bis 28/6 durch Frankreich geendet.	Josef Ferdinand.	Pius VI.	Ferdin. IV.
	Directorial-Regierung 4/5.	Helvetische Republik 12/4.	Von Ligurien der Krieg erklärt, Konvention mit Frankreich 28/6.	hebt die Klöster auf.		GränzStreitigkeiten mit der cisalpinischen und römischen Republik.	Röm. Republik 15/2. (Berthier).	Allianz mit Oestr. 19/5, mit Rufsland 29/11, mit England 1/12.
tein von den Franzosen assen.	Engländer landen bei Ostende Slikens 19/5.	Genf mit Frankr. vereint 26/4.					Der Pabst durch die Franzosen nach Siena gebracht 20/2.	Krieg mit Frankreich 6/12.
rg besetzt Graubünden 19/10.	Dändels 12/6.	Tractat mit Frankreich 19/8. Konvention mit Frankreich 30/11.	Von Frankreich der Krieg erklärt 6/12, entsagt seinen Staaten auf dem festen Lande 9/12, Piemont revolutionirt.				Einfall der Neapolitaner 1/11.	Mack in Rom 27/4, geschlagen,
	Gährungen.	Innere Unruhen.		Krieg erneut.	(Franzosen democratisiren Lucca, bis auf die östreichisch-russischen Eroberungen).	KriegsErklärung von Frankreich 12/3, Franzosen in Florenz 25/3.	Franzosen wieder in Rom 15/1.	Franzosen in Neapel 23/1. Parthenopische Republik 25/1.
esetzen Ehrenbreitst. 24/1. Graubünden 7/5. bei Stockach 25/3. Magnano 5/4. Suwarow in Mail. 28/4. ert Graubünden 14/5. rich 6/6. Suwarow siegen an der 8. ntua 28/7. Suwarow siegen bei Landsturm. und Korsakow an der nd bei Zürch geschlagen 9. rieg am OberRhein. erobert 18/9, von Kehl frei. von Ancona 13/11 und 3/12. dringen am Rhein vor, geschlagen 3/12, Oest-eder in Mannheim. ziehen heim.								
assena geschlagen 7/4. rt Genua 20/4 nach dem Voltri. lagen bei Engen 3/5, bei 5, bei Biberach 9/5. ert Nizza 11/5, und Sa-ulirt. gen unter Bonaparte vor. itulirt 4/6. ontebello geschlagen 9/6. Marengo geschlagen 14/6, ach Mantua zurücke. ei Höchstädt geschl. 19/6. Ulm zurücke 20/6, in München 28/6. fstand in Italien 31/6, in d 15/7.	Surinam an die Engländer 20/8. Die Engländer und Russen in NordHolland 23/8. Story giebt die Flotte an die Engländer 30/8. Schlacht bei Bergen 19/9 und in den Dünen 2/10, bei Castricum 6/10. Engländer und Russen zürücke 19/11.	Franzosen siegen, Russen und Oestreicher aus dem Lande.					Neapolitaner erobern Rom 30/9, Ancona capitulirt 11/11.	
	Abtrettungs-Konvention mit Frankreich 5/1.	Provisorische Vollziehungs-Kommission 7/1.			Massena in Genua.		Von Oestreichern, Russen, Türken und Neapolitanern besezt.	Russen in Neapel.
	Unter fran-zö-si-schem Einflusse.	Unruhen und traurige Lage im Innern.		Franzosen wieder in Mailand 2/6.			Pius VII. 21/3.	
	England erobert Curaçao 23/9.	Vollziehungs-Rath 8/10.	Schlacht bei Marengo 14/6, Piemont von den Franzosen erobert. Provisorische Regierung.	Schlacht bei Marengo 14/6, die cisalpinische Republik wieder organisirt 17/6. Provisorische Regierung. Consulta 6/7.	Schlacht bei Marengo 14/6, die Republik wieder hergestellt. Provisorische Regierung.	Schlacht bei Marengo 14/6.	zieht in Rom ein 3/7.	Schlacht bei Marengo.
	Innere Unzufriedenheit. Friede z. Lüner. 9/2. England erobert St. Eustach, Saba, St. Martin. Neue Konstitution 16/9 verworfen. Konvention mit Frankreich 29/8. Durch die Friedens-Präliminarien zu London 1/10 die Eroberungen von England zurück bis auf Ceylon. D. neue Konstitut. eingef. 17/10. Flotten nach beiden Indien.	Unter fran-zösischem Einflusse. Allgem. Tagsatz. in Bern 7/9. Provisorischer Senat 27/10. (Dolder). (Reding).	Ueberschwemmungen in November.	Friede zu Luneville 9/2. Murat commandirt die französischen Truppen. in 12 Departements getheilt 31/5.	Konstitutionelle Berathschlagungen. Friede zu Luneville 9/2. Neue Konstitution von Frankreich vorgelegt 9. (Konstitution von Lucca 26/12).	Von Franzosen besezt 16/10. Friede zu Luneville 9/2, trit ab an Infant. Herzog von Parma König. Etrurien Ludwig I. 2/8. Der Pabst wieder im vorigen Einflusse. erhält von Frankreich Stato degli Presidii 19/9.	Ancona an Oestreich, Benev. von Neapel besezt. führt strenge Oekonomie ein. stellt den Jesuiten-Orden in Rufsland her 7/5. Konkordat mit Frankreich 15/7 und 15/8. nimmt vom päbstlichen Throne Besitz 22/11.	WaffenStillstand mit Frankreich 18/2 und Friede 28/3, die Häfen den Engländern verschlofsen. Franzosen in Abruzzo.
e in Italien und Tirol is 16/1. 16/1. das linke RheinUfer an durch Säcularisationen, an , Venedig und bis an die Toscana an Parma, Ga-ten. 4. hi. — Kurf. v. Köln † 27/7. und Baiern 24/8. 0. 9 und Köln 7/10 gewählt. Vermittler des Entschädi-	Friede zu Amiens 25/3. Konvention mit Frankreich wegen Oranien 27/3. fort-während Konvention mit Preussen 14/11. Deficit. Engländer besetzen das Cap 31/12.	Wallis eine Republik 3/4 und 6/9. Neue Revolution 17/4. Konstitution proclamirt 19/6, von den kleinen Kantons nicht angenommen. Dolder Landammann, innerer Krieg. franz. Truppen rücken ein.	trit ab an seinen Bruder Victor Emanuel 4/6. Piemont mit Frankreich vereint 11/9, dem König bleibt nur die Insel Sardinien und Pension von Rufsland.	Konsulta in Lyon, Bonaparte Präsident der ital. Republik 25/1. Melzi Vice-Präsident. Bündnifs mit San Marino. Universität zu Pavia, Bologna hergestellt.	Parteien. Konvention mit Frankreich 10/6. Konstitution geendet 26/6. Doge Durazzo 10/8. Unruhen. Die Konstitution verändert 11/12.	(Herzog von Parma †, das Land von Frankreich besezt 9/10).	läfst Alterthümer aufsuchen.	Franzosen und Russen verlassen das Land. Der König in Neapel 29/6. Amnestie. Vermählung mit Spanien 6/10.
in Paris. chen Baiern, Nassau etc. chen Frankreich und Rufs-oben 25/6. ihm folgt Karl Theodor n vorläufig die Entschädi-Passau 17/8. Regensburg 24/8. Kaiser nicht ratificirt 8/9. , vom Kaiser nicht ratific. Paris 26/12, für Oestreich die EntschädigungsLänder.								

Tabelle.

Nord- und Ost-Europa.

GrosBrittanien.		Dänemark.	Schweden.	Rufsland.	Preuss
Georg III.	KriegsEreignisse.	Friederich VI. (Kristian VII.)	Gustav IV.	Paul I.	Friederich W
		Friede mit Algier 1/1.		Censur eingeführt 17/5.	regiert im Fri NordDeutschlan DemarcationsLi
Aufstand der Dissender in Irland 12/3 bis 17/7.					Willigt in die Länder auf dem Ufer.
	BürgerKrieg in Irland. unglückliche Landung bei Ostende 20/5.				
	Nelson siegt bei Abukir 1—3/8.	Streit mit England wegen der Prisen.	Post zwischen Torneo und Alten 1/11.	Flotte in der OstSee und den Dardanellen; im Archipelagus 1/9, erobert mit den Engländern Zante 13/10.	Sieyes Gesand
	Franzosen in Irland 22/8, von Cornwallis gefangen 8/9. Erobert Zante 13/10.				
Allianz mit Neapel 1/12.	Warren siegt bei Tory 12/10.			GrosMeister von Malta 24/11.	
	Stuart erobert Minorca 15/10.			Allianz mit Neapel 29/11, und mit der Pforte 23/12.	
SubsidienTractat mit Rufsland 29/12.	Die italienischen Häfen öffnen sich, die Herrschaft auf			SubsidienTractat mit England 29/12.	
	dem Mittelmeer hergestellt.				
Allianz mit der Pforte 5/1.	Sidney Smith bei Acre.			Uschakow erobert Corfu 1/3.	
Krieg mit Tippo 3/2.	Harris erobert Seringapatnam 4/5. (Canara, Mangalore, Corimbettore, Seringapatnam englisch).			Suwarow siegt bei Cassano 27/4, in Mailand 28/4.	
				Bagration bei Marengo geschlagen von Moreau 16/5.	
				Suwarow siegt an der Trebia 19/6 und bei Novi 15/8.	
Tractat mit Rufsland 22/6.				SubsidienTractat mit England 22/6.	
				KriegsErklärung gegen Spanien 26/7.	
				Allianz mit Portugall 28/9.	
	Trigge erobert Surinam 20/8.	Verordnung wegen der Prefsfreiheit 27/9.		Korsakow bei Zürch geschlagen 25—26/9.	
	Abercromby landet in Holland 27/8.		Tractat mit Rufsland 29/10.	Suwarow über den Gotthard 25/9.	
	Mitchell erhält von Story die holländische Flotte 30/8.			Russen besetzen Rom 30/9.	
	Herzog York bei Bergen geschlagen 19/9.	Die rufsischen Häfen gesperrt 9—11.		nach Graubünden zurücke 5/10.	
	Civitavecchia capitulirt 27/9.			Konvention von Alkmar 18/10.	
	Herz. York siegt in den Dünen 2/10, bei Castricum geschlagen 6/10.		ReligionsEdict 27/12.	Allianz mit Schweden 29/10.	
	Nelson blokirt Genua.			Die Truppen aus Deutschl. zurücke.	
Antwort auf Bonaparts Friedens-Anträge 5/1.	Die RäumungsKonvention von Egipten verworfen.			Macht-	
Irland willigt in die Union mit Grosbrittanien.	Hamilton erobert die Insel Gorée 4/4.			Ver-	
			Reichstag zu Norköping 15/3.	Konvention mit der Pforte, Errichtung der 7 InselRepublik 21/3.	
Konvention mit Oestreich 20/6.				Suwarow † 18/5. ände-	Neutralitäts- Rufsland vor
	Genua capitulirt 4/6 (Keith).			rungen,	
				die	
	Pulteney greift Ferrol vergeblich an 26/8.			Verweiset französische Emigranten.	
			Die Souveränität vom Reichstag bestätigt 14/6.	mis-	
Legt den Titel König von Frankreich ab.	Pigot erobert Malta 5/9.	Engländer visitiren die Schiffe.		fallen.	
	Watkins erobert Curaçao 25/9.				
Unterhandlungen mit Frankreich abgebrochen 9/10.	Abercromby vergeblich vor Cadix 6/10.				
Embargo in den rufsischen Häfen 18/11.				Embargo auf die englischen Schiffe 18/11.	Besezt Rinzebü
		Durch Rufsland Neutralitäts-Konvention 16/12.		NeutralitätsKonvention 16/12.	NeutralitätsK
Konvention zu Steier zwischen Frankreich und Oestreich 25/12.			Neutralitäts-Konvention 16/12.		
Irland vereint, irländisches Par-					
lament in London.	Embargo auf rufsische, dänische und schwedische Schiffe.	Embargo auf die englischen Schiffe.	Embargo auf die engl. Schiffe.	Georgien unterworfen 18/1.	100jähriges K
Manifest gegen die nord. Neutralität.	Abercromby landet bei Abukir 8/3.	besezt gegen England Hamburg 29/3—23/5.		Der franz. Prätendent verwiesen, gegen England.	Trit der Neutr tion förmlich
Addington an Pitt's Stelle 16/3.	Trigge erobert St. Barthelemi 20/3.		England erobert Barthelemi 20/3, wieder zurücke 17/6.	KommerzTractat mit Schweden 13/3.	Manifest gegen
FriedensAnträge von Frankr. 21/3.	Abercromby siegt und † bei Alexandrien 21/3.	England erobert St. Thomas und St. Croix.		† 24/3.	Besezt die W
Die neapolitanischen Häfen versperrt 18/2, und bald auch die übrigen in Italien und NordDeutschland.	Trigge erobert St. Martin, St. Thomas, St. Croix 24, 28, 31/3.			Alexander I. stellt die vorige Verfassung wieder her.	(das Hannover land, dessen stellt.
Hannover von Preussen besezt 4/4.	Nelson und	Seeschlacht bei Koppenhagen 2/4, WSt. 9/4.	KommerzTractat mit Rufsland 13/3.	Für Sardinien und Neapel.	
Waffenstillstand mit Dänemark 9/4.	Parker durch den Sund 30/3.			Das Embargo von den englischen Schiffen genommen 18/5.	Bremen geri
Portugiesische Häfen versperrt 6/6 und 29/9.	Seeschl. bei Koppenh. 2/4 (Nelson).	Hamburg u. Lübeck geräumt 23/5.		SeefahrtsKonvention mit Engl. 17/6.	Emigranten
Konvention mit Rufsland 17/6.	Blunt erobert St. Eustach u. Saba 21/4.	Konvention mit England 17/6.	Konvention mit England 17/6, beigetreten 31/3 1802.	Das	Protestation
FriedensPräliminarien mit Frankreich 1/10, alle Eroberungen zurücke bis auf Ceylon und Trinidad.	Hutchinson in Cairo 27/6.	Die Inseln zurücke.		Georgien (Grusinien) vereint 24/9.	len von Mun
	Saumarez bei Algeziras geschlagen 6/7, siegt bei Gibraltar 12, 13/7.			Krönung in Moscau 27/9.	Hannover ger
Cornwallis in Amiens 1/12.	Nelson greift vergeblich Boulogne an 4, 15, 16/8.		strenge Censur.	Reich	
	Alexandrien capitulirt 2/9.			Friede mit Frankreich 8/10.	
				Jesuiten.	
Theuerung.			KaffeeVerbot aufgehoben.	Vermittler beim deutschen EntschädigungsWesen.	Sucht Pohlen
500 Millionen Pfund StaatsSchulden.	Span-			erhebt	Entschädigun Frankreich 2
Friede mit Frankreich, Spanien, Holland 25/3 zu Amiens.		Der Handel befördert, Auflagen vergröfsert.	Barthelemi zurücke 10/7.	sich in	in Memel 9/6.
Heftige Aeufserungen gegen den Frieden.	nung			Universisät Dorpat 21/4.	Allianz Tract
Neue ParlamentsWahlen.			Vertrag mit Tripolis 2/10.	in Memel 9/6.	1/7, nimmt de desheim, Pade
Malta und Cap nicht geräumt.	gegen			Entschädigungs Vertrag mit Frankreich 16/7.	in Besitz.
Whitworth nach Paris, Andreossi in London.	Frankreich.			Das Ministerium, der Senat neu eingerichtet 20/9.	Prinz Heinri
Unfriedliche Rede des Königs im Parlament 23/11.	Das Cap besezt 31/12.			HandelsTractat mit Frankreich erneut 22/10.	
				EntschädigungsKonvention zu Paris für Toscana 16/12.	

	Ungarn.	Europäische Türkei.	Sieben-Insel-Republik.	Asien. Europäisches	Asien. Persisches	Asien. Indisches	Asien. Chinesisches	Afrika.	Amerika.
III. hüzt die der ein- rlin 6ſ7.	Franz II. Entläſst die Insurgenten.	Selim III. Krieg mit Paswan Oglu. Franzosen in Egipten 1ſ7. Kriegserklärung gegen Frankreich 10ſ9. Allianz mit Rufsland 23ſ12.		Die Engländer entwaffnen Nizam's Truppen.		Tippo Saheb sucht die indischen Fürsten gegen England aufzuwiegl.	Kien-Long.	Bonaparte in Egipten 1ſ7, Murat Bei geschlagen 21ſ7, Franzosen in Cairo 22ſ7. Schlacht bei Abukir 1—3ſ8. (Literarisches Institut in Cairo, gelehrte Expedition) Krieg zwischen Algier und Frankreich.	Dekret des franz. Directoriums 8ſ1. Rüstungen der vereinigten Staaten gegen Frankreich. Toussaint in St. Domingo 21ſ10, unter englischem Schutze.
		Allianz mit England 5ſ1, und mit Neapel 21ſ1, Kadir-Bei mit den Russen in Kórfu 1ſ3. Acre vertheidigt. Niederlage bei Abukir 25ſ7.		England erklärt mit den Maratten und Decan an Tippo Krieg 22ſ2. England erobert Seringapatnam 4ſ5 (Mysore). Bonaparte belagert Acre von 18ſ3—20ſ5, siegt am Berg Tabor 16ſ4, nach Egipten zurücke 30ſ5.		Tippo Saheb von den Engländern geschlagen † 4ſ5. Theilung des mysorischen Staates an die Maratten, an Decan, an die Engländ. Kisna Raige erhält das übrige von Mysore unter Englands Einflufse.	Kahing 11ſ2. unglücklicher Krieg in den westlichen Provinzen. Mission tolerirt.	Desaix in OberEgipten 2ſ2, Bonaparte, Regnier, Kleber in Palästina etc. 1798. Bonaparte belagert Acre 18ſ3—20ſ5. in Egipten 30ſ5. Engländer erobern Damiette, Russen und Türken Rosette. Bonaparte siegt bei Abukir über Mustafa 25ſ7. Nach Bonaparts Abreise commandirt Kleber. Desaix gegen Murad Bey 8ſ10. (Kritische Lage der Franzosen). Türken nähern sich.	Surinam an die Engländer 10ſ8. Wassington † 15ſ12.
neue Insurrections-Armee v. 60,000 Mann.		erobert mit den Engländern El-Arisch 29ſ12. Räumungs-Konvention mit den Franzosen in Egipten. Konvention mit Rufsland 21ſ3, die 7 Insel-Republik unter türkischem Schutz. Paswan Oglu siegt.	gegründet 20ſ3. unter türkischem Schutze, aber ohne Verfassung, im Innern Partheien und Unruhen.			Die Civil- und Militär-Regierung von Karnatik englisch 31ſ7.		1799. Räumungs-Konvention mit den Türken 24ſ1. Kleber siegt bei Helliopolis 19ſ3, erobert Cairo 25ſ4. Friede mit Murat. Krieg in OberEgipten, ohne Haupt-Schlacht. Kleber ermordet. Menou commandirt (Abdallah). Waffenstillstand zwischen Tunis und Frankreich. Friede zwischen Mustafa, Dei von Algier, und Frankreich 18ſ9; bald wieder Krieg. Friede zwischen Spanien und Marocco.	Kommerz- und Freundschafts-Tractat zwischen den vereinigten Staaten und Frankreich 1ſ10, ratificirt 18ſ2 1801.
ſ1. ren- 30ſ3. Elbe Eng- einge- netirt 8ſ7. Wahl- in. des. ſ12.	Oestreich sucht seine Finanzen, das Kriegs-Wesen zu verbessern, aber stärkerer Geistes-Druck.	Paswan Oglu siegt bei Widdin und in der Wallachei. Cairo capitulirt 27ſ6. Alexandrien capitulirt 2ſ9, Franzosen räumen Egipten. Friede mit Frankreich 9ſ10.		Englische Truppen aus Ostindien landen bei Suez. Georgien mit Rufsland vereint 24ſ9. Ceylon an England 1ſ10.		Die englisch-ostindische Kompagnie in Schulden, die Maratten schaden zu Lande, französische Kaper zur See.		1800. Engländer landen bei Abukir 8ſ3. Menou bei Alexandrien geschl. 21ſ3, Rosette, Damiette verloren. Engländer in Cairo 27ſ6. Amerikaner blokiren Tripolis 7. Menou capitulirt in Alexandrien 2ſ9, räumt Egipten. 12 Beye gefangen 22ſ10.	Jefferson Präsident der vereinigten Staaten 4ſ3. Toussaint unterwirft sich Bonaparten, proclamirt eine Konstitution der Neger-Republik 9ſ5. Amerikaner blokiren Tripolis. Juli etc.
kern. mit akreich m Hil- Mester 8.	Reichstag zu Presburg 12ſ5 bis 31ſ10.	Engländer noch in Egipten. Der Handel auf dem schwarzen Meere den Engländern frei 23ſ7.	Giebt sich eine demokratische Verfassung, dagegen die Türken und Russen. Mocenigo landet auf Corfu. Neue provisorische Regierung 12ſ9. Innere Unruhen.	Welleslei macht Eroberungen; Arcot 6ſ1.			Revolution in China.	1801. Krieg zwischen der Pforte und den Beyen. Friede zwischen Algier, Tunis und Frankreich. Cap an die Holländer. Vertrag zwischen Tripolis und Schweden 2ſ10. Algier von Portugall blokirt. Sebastiani in Egipten. England besezt das Cap 31ſ12.	Jefferson sucht die Indianer für die Industrie zu gewinnen. Sclaven-Aufruhr in Carolina. Franzosen (Leclerc) erobern St. Domingo wieder. Louisiana von Spanien an Frankreich, daher Spannung zwischen den vereinigten Staaten und Spanien.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gemünden, Georg Peter <<von>>,

Die Weltgeschichte

Nürnberg u.a. 1806
2 H.un. 150 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10940820-3